

HERZOG

KULTUR- & STADTMAGAZIN



TITELTHEMA

BROT UND SPIELE

Traumwagen. Schauen Sie sich doch bei uns um.

SCHÜMANN Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
 Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich | Telefon 02461 9707-0 |
www.mercedes-schumann.de
www.facebook.com/AutohausSchumann

Mercedes-Benz

JULI 2018
JAHRGANG 07

#79

INKLUSIVE NACHRICHTEN, KULTUR,
KINO & DEN WICHTIGSTEN TERMINEN

GRATIS



AMTSBLATT
DER STADT JÜLICH

Entscheiden ist einfach.



sparkasse-dueren.de

Folgen Sie uns!



Weil die Sparkasse
verantwortungsvoll mit
einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Düren



04	NA	NACHRICHTEN
		<ul style="list-style-type: none"> Hingucker für die Feuerwehr Schule trifft Finanzen Per Car-Sharing bis zum Kreishaus Top-Thema: Rettungsgasse Beachvolleyball für 30 VHS bis 2021 zertifiziert Bald Boulebahn im Nordviertel? Leader unterstützt soziales Engagement Anschluss an die „Rheinschiene“ Politikprominenz in Jülich zu Gast Hofgeflüster Mehr Geld für Denkmäler Kooperation KuBa und Park ausgebaut und vieles mehr...
10	RA	AUS DEM RATHAUS
		<ul style="list-style-type: none"> Kolumne des Bürgermeisters Die Stadt Jülich gratuliert Wenn Kinder feiern, lacht die Sonne Öltank illegal entsorgt Sicherer Schulweg durch Elternhaltestelle Ehrenamtlicher Einkaufsdienst „Jülich hilft“ Jülicher Demenz-Lotsen Sonnenenergie für die katholische Grundschule Angebote im Stadtteilzentrum Nordviertel Ehrenamtlicher Begleittendienst
18	TI	TITELSTORY
		<ul style="list-style-type: none"> Brot und Spiele...
20	ME	MENSCHEN
		<ul style="list-style-type: none"> Wolfgang Speier: König Fußball Familie Mainz-Weitz: Das Brot-Gen
22	VE	VEREINE
		<ul style="list-style-type: none"> Rückblick aufs erste Jahr Wahlen bei der Kolpingfamilie Neue Beraterinnen Neuer Blickfang für den Hexenturm Tagestour ins Alt-Herzogtum Lernen mit Kopf, Herz und Hand Laut(er)starke Mädchen Spiele ist experimentieren mit dem Zufall Über 230 Kilometer unterwegs Martial Arts in Koslar Fairkauf feiert Jubiläum Platz für „Jülicher Verzäll“ Mit „sanftem Weg“ erfolgreich Erfolgreiche Saison für TTC Jugend

22	VE	VEREINE
		<ul style="list-style-type: none"> Staatssekretärin besucht Vereine Hochkaräter beim Salingia Cup
26	PO	POLITIK
		<ul style="list-style-type: none"> Das beschäftigt die Parteien im Jülicher Stadtrat
29	ZU	ZUKUNFT & WIRTSCHAFT
		<ul style="list-style-type: none"> SWJ: Stadtwerke Jülich wollen langfristig ganz Jülich mit Glasfaser versorgen FH Aachen: Project Ghost AC²: Gewinner von AC² FZJ: Forschung zu Mikroplastik im Meer FZJ: Mit „mobiler“ Idee siegreich
34	FE	FESTIVAL
		<ul style="list-style-type: none"> Picknick zum Museums-Jubiläum Die Besten an den Kästen Märchenhaft und tierisch Schlossplatz wird zum Genusspark
38	TH	THEATER
		<ul style="list-style-type: none"> Hans im Glück Vom Fischer und seiner Frau Gestrandet Von Farbenfeen und Stinkesocken „HIT“ – Habe ich Talent?
41	RR	RECHT & RAT
		<ul style="list-style-type: none"> Panem et Circensis – Auch heute noch Opium fürs Volk?
42	MU	MUSIK
		<ul style="list-style-type: none"> Soloabend mit Bärbara Costa Power-Pop mit Cryssis Tonart macht Good Vibrations Schräglage auf dem Wymarshof Lokale Tonträger: Rumtreiber
44	KI	KINO IM KUBA
		<ul style="list-style-type: none"> Tanz ins Leben Call me by your Name Luis & die Aliens Film-Tipp: Der Buchladen der Florance Green
46	AB	AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
48	TE	TERMINE
		<ul style="list-style-type: none"> Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung
54	PR	PREVIEW

IMPRESSUM

Ausgabe #79
01. Juli 2018
Auflage: 17.500
Erscheinung: monatlich

HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. HERZOG
HERZOG Media GbR
Rochusstraße 36
52428 Jülich
Dorothee Schenk
Dennis Hackhausen

www.herzog-media.de

KONTAKT

T 0 24 61 - 31 73 50 5
F 0 24 61 - 31 73 50 9
E info@herzog-media.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN TEIL

Dorothee Schenk
T 0 24 61 - 31 73 50 6
E redaktion@herzog-magazin.de

HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. FÜR DEN AMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister
der Stadt Jülich
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

V.I.S.D.P. FÜR DIE RUBRIK AUS DEM RATHAUS

Andreas Lenzen
T 0 24 61 - 63 371
F 0 24 61 - 63 357
E alenzen@juelich.de

VERANTWORTLICH FÜR WERBEANZEIGEN

Dennis Hackhausen
T 0 24 61 - 31 73 50 5
E werbung@herzog-magazin.de

LAYOUT & GESTALTUNG

la mechky+
T 0 24 61 - 31 73 50 0
E www.lamechky.de

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Andrea Eßer, Arne Schenk, Ariane Schenk, Britta Sylvester, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeyer, Frank Lafos, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Kid A., Kristina Schadowski, Michelle Eggen, Mel Böttcher, Peer Kling, Sophie Dohmen, Susanne Koulen sowie Jülicher Vereine und Institutionen. Mehr im Netz unter: herzog-magazin.de/team-partner

Das HERZOG Kultur- & Stadtmagazin wird gratis, jedoch ohne Rechtsanspruch an die Haushalte der Stadt Jülich verteilt. Das Amtsblatt kann bei der Stadt Jülich, Große Rurstr. 17, 52428 Jülich, Bürgermeisterbüro, bezogen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit redaktioneller Inhalte wird trotz sorgfältiger Prüfung keine Haftung übernommen. Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos. Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Eingereichte Texte und Bilder müssen frei von Urheber- und Nutzungsrechten Dritter sein. Der HERZOG wird durch den Einreicher befreit, das Material in der Druck- und Online Ausgabe zu verwenden. Für fehlende oder fehlerhafte Bildnachweise stellt der Einreicher den HERZOG frei von Forderungen. Für Forderungen Dritter aus Verletzungen des Nutzungs- und Urheberrecht macht der Herzog Schadensanspruch beim Einreicher des Materials geltend. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren. Druck: MegaDruck Produktions- und Vertriebs GmbH, Am Haferkamp 4 26655 Westersterde. Wer das Kleingedruckte bis hierhin gelesen hat, hat wirklich gute Augen.

HINGUCKER FÜR DIE FEUERWEHR



Was viele Menschen gar nicht wissen: Jülich hat keine Berufsfeuerwehr. Wenn in Jülich die Feuerwehr gerufen wird, dann kommen ehrenamtliche Einsatzkräfte zu Hilfe, die vor der Alarmierung noch ihrem gewöhnlichen Alltag nachgegangen sind. Mit einer stadtweiten Plakataktion im Rahmen der NRW Landeskampagne „Freiwillige Feuerwehr. Für mich. Für alle.“ wird auch in Jülich für Nachwuchs für die Freiwillige Feuerwehr geworben.



MEHR UNTER
hzgm.de/2sVqYx4

 **Brückenkopf-Park**
Jülich gGmbH
Freizeit & Erholung

29. Juli 2018

11.00 bis 17.00 Uhr



Märchenträume und Zoofest

Brückenkopf-Park Jülich gGmbH
Rurauenstraße 11 * 52428 Jülich
Tel. 02461/97950
www.brueckenkopf-park.de

LOTSEN GESUCHT

Das Lotsenteam der GGS Jülich-West in Koslar sucht auch für das nächste Schuljahr wieder neue Verkehrshelfer, damit ein sicherer Schulweg für die Koslarer Kinder gewährleistet bleibt. Angesprochen fühlen dürfen sich neben Vätern und Müttern gerne auch Großeltern und Senioren, die jede Woche oder alle zwei Wochen 25 Minuten ihrer Freizeit in den Dienst der Kinder stellen wollen. Infos bei Sandra Krieger unter 02461/686 9952 oder per E-Mail an lotsendienst-koslar@gmx.de.

SCHULE TRIFFT FINANZEN

Die Kooperation zwischen dem Gymnasium Zitadelle und der Sparkasse Düren besteht bereits seit fünf Jahren. Die Sparkasse begegnet den Schülerinnen und Schülern im Verlauf ihrer Schullaufbahn als Modell der unternehmerischen Arbeitswelt in verschiedenen Jahrgangsstufen und in unterschiedlichen Fächern und Zusammenhängen sowie in der Berufsorientierungsphase. Jährlich treffen sich die Kooperationspartner Sparkasse Düren und Gymnasium Zitadelle im Rahmen des sogenannten „KURS“- Programms (Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schule).



Ziel ist die Qualitätsverbesserung schulischer Bildung durch die Zusammenführung von Schulen und Unternehmen jeder Branche und Größe in einer sogenannten „Lernpartnerschaft“, durch die das Thema „Wirtschaft“ am konkreten Beispiel für die Schüler und Schülerinnen anschaulich und greifbar gemacht wird. Gleichzeitig ist KURS ein Programm zur Stärkung der Wirtschaft vor Ort. Unternehmen präsentieren sich als potentielle Arbeitgeber und „gute Nachbarn“.



MEHR ZUM PROJEKT
hzgm.de/2wWht69

PER CAR-SHARING BIS ZUM KREISHAUS

In Jülich sind bereits drei Stationen für Car-Sharing eingerichtet: Am Campus der FH in Jülich, im Herzen der Stadt am Schlossplatz und am Walramplatz. Auch in der Kreisstadt Düren gibt es nun drei Haltepunkte – einer ist am Kreishaus frisch eingerichtet. An der Moltkestraße stehen für alle Interessenten mit Führerschein die Mietfahrzeuge Nummer fünf und sechs bereit. Hier bietet cambio sein erstes Mietfahrzeug mit Elektromotor in Düren an. Der umweltfreundliche Kleinwagen kann mit einer Batteriefüllung 180 Kilometer weit fahren, was für viele Alltagsstouren ausreicht. Wer Interesse an Car-Sharing hat, kann sich bei cambio Aachen/Düren unter der Rufnummer 0241/4091190 melden oder sich über die Internetseite www.cambio-CarSharing.de informieren.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2ISiIFd

FUNDSTÜCKE

Von Januar bis Mai 2018 wurden eine Armbanduhr, ein Kinderroller, Ringe, Handschuhe, eine Damenhandtasche, eine Brille, eine Mütze, Uhren, eine Geldbörse, diverse Taschen und ein Brillenetui in Jülich gefunden. Außerdem warten mehrere Fahrräder, Handys und Schlüssel im Jülicher Fundbüro auf ihre Besitzer. Von Juni bis November 2018 (je nach Funddatum) können die Fundsachen von den Eigentümern abgeholt werden, danach gehören sie den Findern beziehungsweise kommen zur Versteigerung. Näheres im Neuen Rathaus an der Großen Rurstraße 17, Zimmer 8, oder unter 02461/63-309 sowie E-Mail: fundbuero@juelich.de. Die nächste Fundsachenversteigerung ist am 15. September.

DER RICHTIGE DREH FÜR DIE RETTUNGSGASSE

► Samstag, 8 Uhr morgens. Rund 100 Fahrzeuge aller Art fahren geordnet auf die A44n am Kreuz Jackerath. Mit dabei: Polizeiwagen, Löschfahrzeuge der Titzer Feuerwehr, Johanniter mit Rettungswagen und Notarzt. Zwar ist das sieben Kilometer lange Teilstück noch nicht für den Verkehr freigegeben, aber StraßenNRW hat die Drehgenehmigung erteilt. Schließlich geht es ums (Über-)Leben: Einen Tag lang wurde der Schulungs- und Lehrfilm „Rettungsgasse“ gedreht.

„Das Thema brennt unter den Nägeln“, formulierte es Mirco Willrich vom VVR Verkehrs-Verlag Remagen, der gemeinsam mit dem Jülicher Fahrlehrer Maximilian Jankowski und Horst Hendrich, Spezialist für Schulungsfilme im Verkehrsbereich, in der letzten Woche auf der A44n am Kreuz Jackerath den bundesweit ersten Fachfilm zum Thema abdrehte. Über 200 freiwillige Statisten aus dem Jülicher Land waren mit am Set.

Warum der Film wichtig ist, zeigt ein kurzer Blick in die Medien: Die Rettungsgasse wird richtig gebildet, und Menschen stellen Campingstühle und Tische auf den freigewordenen Streifen, der für die Einsatzfahrzeuge reserviert ist. Ein Taxifahrer parkt auf der Rettungsgasse, weil er bei Starkregen die Wassermassen bestaunt. Weil die Rettungsgasse „fehlt“, muss ein Polizist zum Unfallort laufen, Einsatzkräfte tragen ihre Utensilien weite Strecken über die Autobahn. Ein kurzer Ausschnitt aus einer Vielzahl von Fehlverhalten, die Menschenleben kosten können.

Darum sollen schon in der Fahrschule Anfänger lernen, wie es richtig geht. „Bisher gibt es kein Anschauungsmaterial zum Thema“, erklärt Maximilian Jankowski. Aufgefallen war der Umstand in einem Gespräch mit Horst Hendrich, der dann auch die Initiative übernahm. 30 Jahre Erfahrung wirft er in die Waagschale. Trotzdem ist für ihn dieses Projekt „etwas ganz Außergewöhnliches!“ Wegen der Menge an Statisten und der großen Logistik. Vier Kameralente, über 20 Kameras sowie zwei Drohnen waren im Einsatz. Darüber hinaus hat Hendrich das Drehbuch geschrieben.

Erste Szene: Zwei Unfallfahrzeuge mit „Verletzten“ sind zu sehen. „Sie sind professionell geschminkt. Es wird so sein, dass der Zuschauer im ersten Moment betroffen ist“, erläuterte Hendrich. Außerdem qualmt es. Klar: Da ist Not am Mann! „Der Zuschauer muss ungeduldig werden.“ Natürlich wurde auch das Thema „Gaffer“ aufgenommen. Hier kam StraßenNRW mit seinem Sichtschutz zum Einsatz. Zwei Meter hoch und bis zu 100 Meter lang ist der „Gafferschutz“. Lebensecht gehörte auch die Szene dazu, wie ein Polizist zur späteren Identifizierung „Gaffer“ fotografierte. Schließlich handelt es sich nicht um ein Kavaliersdelikt.

Damit das Stück gelingen konnte, wurden zwei Leitplanckenstücke ausgespart, so dass die 100 Fahrzeuge „in einer großen Null“, wie es Maximilian Jankowski beschreibt, beidseitig über die gesperrte Autobahn fahren konnten. Auch diese Voraussetzung zu schaffen, war eine der vielen Aufgaben, die der Jülicher zu lösen hatte. Er war für die komplexe Organisation am Set, die vorbereitenden Gespräche mit den Rettungsdiensten und Polizei bis zur Akquise der freiwilligen Statisten, deren Verpflegung am Drehtag und so profanen Bedingungen wie einen Toilettenwagen zuständig. Der Jülicher ist früher selbst lange im Rettungsdienst aktiv gewesen und weiß, dass jede Minute zählt. Seit er auf die Seite der Fahrlehrer gewechselt ist, trägt ihn ein doppeltes Interesse.

In zwei Monaten soll der Film fertig sein, der bundesweit zum Einsatz kommen wird. Schön für die Freiwilligen am Set: Es wird eine frei verfügbare Version fürs Netz geben. Alles zum Drehtag unter www.herzog-magazin.de

Dorothee Schenk

LÄUFT!



In der Nordschule war an beiden Standorten in Welldorf und Jülich schon vor dem WM-Anstoß das Fußball-Fieber ausgebrochen: Fünf Tage drehte sich bei der Projektwoche alles ums Thema Fußball. Natürlich kam das Fußball-Spielen nicht zu kurz, zeitgleich wurde aber auch das Anfeuern geübt in der Projektgruppe „Cheerleading“. Lieder und Raps zur Fußball-WM wurden geprobt und im Rhythmus des Samba getrommelt. Das Thema Fußball inspirierte aber auch die kreativen Künstler-Köpfe zu lebensgroßen Fußballfiguren, Flaggen, selbstgestalteten Trikots und WM-Glücksbringern. Eine Obststiege wurde zum Tisch-Fußball umgebaut. Ein besonderes Angebot am Standort Berliner Straße war sicherlich auch das DFB-Paule-Sportabzeichen. In der Welldorfer Ruhe-Oase konnten die Mädchen und Jungen zu selbstgeschriebenen Fußball-Geschichten entspannen. Ein Fazit der Schule: Wenn die deutsche Fußballnationalmannschaft nur halb so gut spielt, wie die Kinder der Nordschule mit Feuereifer dabei waren, steht dem Gewinn des 5. Weltmeistertitels nichts mehr im Wege.

BEACHVOLLEYBALL FÜR 30

Im Vorfeld des DKB Beach Cup am letzten Ferienwochenende auf dem Schlossplatz in Jülich bietet die Kreisverwaltung Düren unter der Schirmherrschaft von Landrat Wolfgang Spelthahn mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Düren einen Workshop im Beachvolleyball für Kinder ab zwölf Jahren an. Es stehen nur 30 Plätze zur Verfügung, die nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Headcoach Bernd Werscheck unterweist die Teilnehmer in der „Lucky Luke“ Technik, über die „get ready position“ bis hin zum „engen Spielkonzept“. Anmeldungen bitte per Mail an s.lauterbach@kreis-dueren.de.

VHS BIS 2021 ZERTIFIZIERT

Rückblickend auf 2017 für die VHS Jülicher Land sicher das entscheidendste Ereignis: Nach 35 Jahren VHS-Arbeit und 24 Jahren als Leiter geht Günter Vogel Ende 2017 in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin ist Claudia Schotte, die jetzt den ersten Jahresbericht vorgestellt hat. Ausgesprochen zufrieden zeigt sich die neue Leiterin: Bewährt hat sich offenbar der neue Standort am Aachener Tor, der immer noch „Alte Realschule“ genannt wird, und die Retestierung nach LQW ist auch gelungen. Die VHS ist nunmehr bis Mai 2021 zertifiziert. Kosten: 6000 Euro. Sie sind eine nachhaltige Investition, denn unter anderem verlangt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BaMF) die Zertifizierung als Voraussetzung für die Zulassung als Integrationskursträger. Insofern hängt vom Testat der Erhalt bedeutsamer Finanzmittel ab. Die VHS Jülicher Land hat im Jahr 2017 mit fast 13.200 Unterrichtsstunden ihr Angebot im Vergleich zum Vorjahr nochmals um knapp 1.400 Stunden gesteigert. Damit ist die Einrichtung vollständig ausgelastet.



MEHR ZUM THEMA
hzgm.de/2JMIFRM

BALD BOULEBAHN IM NORDVIERTEL?



Die Kugel ist bereits ins Rollen gekommen, könnte man im übertragenen Sinne sagen: Im Zuge des Projektes „Altengerechte Quartiersentwicklung Jülich Nordviertel“ haben die Ortsansässigen Ideen gesammelt, um soziale Kontakte und den Austausch von Menschen im Nordviertel über die Generationen hinweg zu ermöglichen. Favorit wurde die Idee, eine Boule-Bahn an zentraler Stelle einzurichten.

Hierzu hat es ein erstes Gespräch mit Ortsvorsteher Peter Schmitz, Quartiersentwicklerin Beatrix Lenzen sowie Pfarrer Josef Wolff und Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates St. Franz Sales gegeben, denn nach Vorstellung der Initiatoren könnte ein Grundstück vor der Sales-Kirche ein idealer Standort sein, um die Vision „Boule-Bahn“ Realität werden zu lassen. Die Idee „Boule-Bahn für alle“ stößt bei den Beteiligten auf Interesse und positive Unterstützung. Die entsprechenden Gremien bei Stadt und Pfarrei befassen sich derzeit auf Basis einer Projektskizze mit der Möglichkeit zur Umsetzung.

Grundsätzliche Informationen über die spielerischen Aspekte holten sich Vertreterinnen und Vertreter des Runden Tisches „Wir im Nordviertel“ beim Ortstermin in Niederzier-Krauthausen. Hier verschaffte der Vorsitzende des Boulevereins SG La Boule d'Or 1990, Karl Sobotta, erste Einblicke in die Welt des Boulespiels und gab wichtige Hinweise und Anregungen für den Bouleplatzbau und zum Bespielen einer solchen kleineren Anlage.



MEHR ZUM PROJEKT UNTER
hzgm.de/2sVvRX2

LEADER UNTERSTÜTZT SOZIALES ENGAGEMENT

Ein wichtiges Ziel, das sich die LEADER-Region Rheinisches Revier an Inde und Rur auf die Fahnen geschrieben hat, ist die soziale Prävention. In der Region existiert ein vielfältiges Netz an Einrichtungen und Trägern sozialer Arbeit. Diesen Akteuren bietet Leader Fördermöglichkeiten an, um neue Projekte und innovative Herangehensweisen finanziell zu ermöglichen. Neben Investitionen beziehungsweise Sachkosten können sogar Personalstellen gefördert werden. „Eventuell haben Sie ja schon Ideen, die ‚nur‘ noch auf eine Finanzierungsmöglichkeit warten...“, heißt es in der Pressemitteilung.

Kontaktaufnahme ist über www.inde-rur.de möglich und telefonisch unter Telefon 02461 801 81 65.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2JwZchJ

POLITIK- PROMINENZ IN JÜLICH ZU GAST



Gleich zwei neue Einträge im goldenen Buch der Stadt Jülich innerhalb einer Woche: Alle Bürgermeister des Nordkreises waren eingeladen, als Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, auf Einladung von Patricia Peill, Landtagsabgeordnete für den Nordkreis Düren, kam, um über die aktuellen Probleme von kommunalem Finanzausgleich, Neuem Kommunalem Finanzmanagement (NKF), Städtebau- und Wohnraumförderung, Gleichstellung und Heimatförderung zu sprechen. Keine Woche später war Landtagspräsident André Kuper mit seinem Programm „Präsidium macht Schule“ in der Schlosskapelle. Neuntklässler des städtischen Gymnasium Zitadelle stellten dem Landtagspräsidenten durchaus auch kritische Nachfragen zum Thema Asylverfahren, der Haltung der Landesregierung zur Umwelt, regenerativer Energie sowie konkret zur Schulpolitik, Stichwort G8/G9, also Abitur nach 12 oder 13 Jahren.



LESEN SIE HIERZU
hzgm.de/2ykUZwg



UND
hzgm.de/2MBtLok

ANSCHLUSS AN DIE „RHEIN- SCHIENE“?

„Wenn wir wachsen wollen, müssen wir unsere Infrastruktur ausbauen“, sagt Landrat Wolfgang Spelthahn. Der Kreis Düren möchte wachsen und ist deshalb daran interessiert, das Schienennetz der Rurtalbahn um den Abschnitt zwischen Linnich und Hü-

ckelhoven-Baal zu erweitern. Und zwar so schnell wie möglich. „Lückenschluss“: So wird dieses seit Jahren diskutierte Projekt in der Öffentlichkeit gerne genannt. Die Trasse für die Gleise steht weitgehend zur Verfügung. „Im Wettbewerb der Regionen können wir nicht warten“, betonte Landrat Spelthahn die Dringlichkeit eines Ausbaus. Die Kreise Düren und Heinsberg stünden durch das absehbare Ende der Tagebaue vor einem Strukturwandel und müssten daher möglichst attraktive Voraussetzungen schaffen. Dazu gehöre auch eine zukunftsweisende Mobilität. Wenn die Strecke zwischen Linnich und Baal aktiviert ist, lässt sich die Rurtalbahn an die Hauptstrecke Aachen-Mönchengladbach anbinden. Pendler können dann vor allem den Großraum Düsseldorf besser erreichen.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2t4YNfw

ES WEIHNACHTET



Typisch für Jülich: Im Sommer schon an kölsche Weihnacht denken. Der Vorverkauf für die Lametta-Sitzung im Dezember startet. Was vor drei Jahren als „Schnapsidee“ von Thomas Beys, bekannt als „Der Präsident“ in der fünften Jahreszeit, begann, hat sich zu einer beliebten Veranstaltungsreihe im Kulturbahnhof entwickelt: „Vom Prinzip veranstalten wir eine kölsche Weihnachtsfeier im Sitzungsformat“, erklärte Beys. Exklusiv für die Lametta-Sitzung werden Sketche geschrieben, einige prominente und nicht-prominente Gäste aus dem rheinischen Karneval werden mit von der Partie sein. Es wird wieder ein bunter Mix aus Rede und Musik: „Wir wollen zusammen lachen und ein großes Fest feiern“, beschrieb Beys seine Erwartungen. Für beide Sitzungen am 8. und 9. Dezember sind ab sofort Karten ab 22 Euro erhältlich telefonisch unter 02461-91645-14 oder online auf www.der-präsident.de.



NÄHERES UNTER
hzgm.de/2t5SqIz

HOFGEFLÜSTER

Von Herzögen und Herolden

Wie kommt der HERZOG zu Ihnen nach Hause in den Briefkasten? An zentraler Stelle werden sie angeliefert und dann müssen die Exemplare zu den Boten kommen, die die über 34.000 Menschen in der Innenstadt Jülich und den 15 Ortsteilen beliefern. Laut statistischer Erhebung sind das 14.500 Haushalte, an die der HERZOG geliefert werden muss.

Der kleinste Ortsteil ist Serrest und gehört zu Welldorf, gefolgt von Jülich-Süd, Daubenrath und Altenburg. Für all diese Bereiche müssen sich Boten finden, die verantwortlich die Zustellung des Amtsblattes garantieren. Da „gut“ nicht „optimal“ ist, hat sich die Herzog Media GbR nach Rückmeldungen aus der Leserschaft von seinem Zusteller getrennt und schickt nun eigene „Herolde“ aus.

Der Herold (spätmittelhochdeutsch heralt, heralde aus altfranzösisch héraut, haraut, hiraut, die möglicherweise auf ein unbelegtes germanisches Wort zurückgehen) war im Mittelalter ein offizieller Bote eines Lehns Herrn, eine Vorform des Diplomaten.

Ortsansässige und damit auch ortskundige Boten und Botinnen im Mindestalter von 13 Jahren sind nun für den HERZOG unterwegs und sorgen für die Auslieferung. Wir folgen unserem Wahlspruch: Der Herzog – ein Magazin von Jülichern für Jülicher. Natürlich kann in großen Orten wie Koslar und Stetternich nicht eine(r) alleine die Zustellung übernehmen. Hier gibt es mehrere Austräger. Rund 40 „Herolde“ sind im gesamten Stadtgebiet Jülichs nötig, um eine flächendeckende Verteilung zu ermöglichen. Derzeit müssen wir noch einige wenige Teilbereiche durch „Springer“ besetzen. Wer Interesse hat, ebenfalls zu den „Herolden“ zu stoßen, – in Ferienzeiten und im Krankheitsfall benötigen wir natürlich weiterhin (Ein-)Springer – der kann sich per Mail unter info@herzog-magazin.de oder telefonisch unter 02461 / 317 350-6 melden.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!
Ihr HERZOG-Team



MANEGE FREI FÜR DIE KGS



Ihren 50. „Geburtstag“ feierte die Katholische Grundschule eine ganze Woche lang. So lange bereitete die Zirkusfamilie Lagrin die Erst- bis Viertklässler als Artisten, Zauberer, Jongleure und Clowns aus, die dann zum Festtag in der Manege ihr Können zeigten. Zu drei Vorstellungen waren Eltern, Freunde und Unterstützer eingeladen. Ebenfalls unterm Zirkuszelt, das auf der Wiese am Schulzentrum aufgebaut worden war, fand der Festakt statt. Einen launigen Wortgottesdienst feierte die KGS-Schulgemeinde mit Propst Josef Wolff, dessen Höhepunkt das gemeinsame Schullied war: „Von Anfang bis zum Ende, hält Gott seine Hände über mir und über Dir“, in das auch Bürgermeister Axel Fuchs einstimmte, der als „Träger“ der städtischen KGS als Gratulant zum Festakt kam. Den offiziellen Glückwünschen schloss er sehr persönliche an, die er als „Ehemaliger“ aussprach.



ZUM BILDERBOGEN
hzzgm.de/2tkDHcT



MEHR ZUM JUBILÄUM
hzzgm.de/2tbkMC8

ACHTUNG: VORFAHRT!

Am Parkplatz Schulzentrum Linnicher Straße gibt es eine neue Vorfahrtsregelung: Sowohl die Einfahrt als auch die Ausfahrt ist nur noch über die Zufahrt zum Schulzentrum möglich. Damit soll der Verkehrsfluss verbessert und die Akzeptanz der auf dem gegenüberliegenden Parkplatz an der Kleingartenanlage eingerichtete Elternhaltestelle erhöht werden. (Elternhaltestellen: siehe Rubrik „Aus dem Rathaus, S. 12)

VERLÄNGERUNG

Ulf Kamburg (51) bleibt Geschäftsführer der Stadtwerke Jülich. Der Stadtrat verlängerte den Vertrag mit Kamburg vorzeitig, teilte das Unternehmen mit. Der neue Vertrag sehe keine Befristung mehr vor und enthalte verbesserte Bezüge. Kamburg steht dem nordrhein-westfälischen Versorger bereits seit 2009 vor. Er ist alleiniger Geschäftsführer, die erweiterte Geschäftsleitung des 80 Mitarbeiter starken Unternehmens besteht jedoch aus vier Personen. Aufsichtsratsvorsitzender Helmut Lohn sagte zur Wiederbestellung Kamburgs: „Diese Entscheidung ist uns leichtgefallen.“ Kamburg habe „die Stadtwerke umgekrempelt, auf die Erfolgsspur gebracht und für die Zukunft aufgestellt.“ So würden derzeit die Weichen für die Digitalisierung der Stadtwerke gestellt.

MEHR GELD FÜR DENKMÄLER

Die Landesregierung hat die Fördermittel für die Denkmalpflege deutlich erhöht. Die NRW-Koalition stellt in diesem Jahr 12 Millionen Euro für den Denkmalschutz zur Verfügung. Das sind 6,1 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Das teilte die CDU-Landtagsabgeordnete Patricia Peill mit. „Um Heimat erfahren zu können, muss auch ihre Geschichte erhalten werden“, sagte sie, denn so ihre Überzeugung: „Denkmäler sind das Gedächtnis unserer Heimat.“



ZUM GANZEN TEXT
hzzgm.de/2tkqiSm

KOOPERATION KUBA UND PARK AUSGEBAUT

„Es kann in einer Stadt, die kulturell so stark aufgestellt ist, nicht sein, dass man nicht voneinander profitiert und sich nicht ergänzt“, begründete Bürgermeister Axel Fuchs die nun auch schriftlich festgelegte Kooperation zwischen dem Brückenkopf-Park Jülich und dem Kulturbahnhof Jülich. Vorgesehen ist etwa, dass die Institutionen sich Künstler „zuspielen“. Wenn einer der Auftrittsorte aus

terminlichen Gründen einem Künstler absagen müsste, könnte eine Alternative in der eigenen Stadt angeboten werden. Das gilt für Theater, Kino und Konzerte. „Ich glaube, für den Veranstaltungsstandort Jülich kann das nur gut sein“, ist auch KuBa-Geschäftsführer Cornel Cremer überzeugt, und so ist auch in der unterzeichneten Kooperationsvereinbarung zu lesen, dass dazu beigetragen werden solle, die regionale und überregionale Bekanntheit und Bedeutung des Kulturstandortes zu steigern. Spruchreife Pläne gäbe es noch nicht, ließ KuBa-Geschäftsführer Cornel Cremer wissen, allerdings ist man offenbar bereits in Vorhaben eingestiegen. „Wir haben tolle Ideen“, sagte Cremer, und einen kleinen kryptischen Ausblick gewährte Bürgermeister Fuchs mit dem Satz: „Es könnte sein, dass wir im Jahr 2019 hier in Jülich ein relativ großes Fest veranstalten.“



Eine besondere Bedeutung hat der Kooperationsvertrag vor dem Hintergrund, dass Bewegung in den Standort Kulturbahnhof Jülich kommen könnte, wenn dort das sozio-kulturelle Zentrum mit einer Stadthalle verschmelzen würde. Die ersten Pläne aus den Federn von FH-Studenten zu dieser Idee hierzu sollen Anfang Juli vorgelegt werden.



LESEN SIE HIERZU
hzzgm.de/2tkwc62



RENAULT
Passion for life

Renault BarPrämie¹: Jetzt gibt's Geld zurück

Freuen Sie sich auf 750 Euro Sonderzahlung¹ bar auf die Hand beim Abschluss eines Leasingvertrags. Nur für Gewerbekunden.



z. B. Renault Mégane Grandtour BUSINESS Edition ENERGY dCi 110

ab **179,- €²** netto mtl./

ab **213,00 €²** brutto mtl.

5 Jahre Garantie⁴

² Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 179,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 213,00 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 630,25 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 750,00 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlauflistung 40.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.08.2018.

Renault Mégane Grandtour ENERGY dCi 110: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 4,2; außerorts: 3,4; kombiniert: 3,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 95 g/km; Energieeffizienzklasse: A+. Renault Mégane Grandtour: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0 – 3,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 134 – 95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Mégane Grandtour BUSINESS Edition mit Sonderausstattung.



Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS SPENRATH OHG

Renault Vertragspartner

Neusser Str. 70, 52428 Jülich, Tel. 02461-93700

¹ Die Renault BarPrämie gibt es nur für gewerbliche Kunden und nur in Verbindung mit einem Renault Leasing- oder Finanzierungsvertrag für viele Renault PKW Modelle. Sie wird bei Fahrzeugübergabe beim Händler bar ausbezahlt. Die Prämie kann auf Wunsch in die Leasingsonderzahlung bzw. Anzahlung einkalkuliert werden. Fragen Sie uns hierzu nach dem konkreten Angebot. Die Prämienhöhe variiert pro Modell: Renault Twingo, Clio, Clio Grandtour, Captur und Kangoo: 500,- €; Renault Mégane, Mégane Grandtour, Scénic, Grand Scénic und Kadjar: 750,- €; Renault Talisman, Talisman Grandtour, Espace und Koleos: 1.000,- €. Gültig bei einem Kaufantrag bis 31.08.2018 und einer Zulassung bis 31.10.2018. ³ Das Angebot enthält einen Renault Full Service Vertrag, bestehend aus der Abdeckung aller Kosten der vorgeschriebenen Wartungs- und Verschleißarbeiten sowie Hauptuntersuchung (HU) inkl. Mobilitätsgarantie für die Vertragsdauer von 48 Monaten bzw. 40.000 km ab Erstzulassung gemäß Vertragsbedingungen. ⁴ 2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagen-garantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.

↓ ANZEIGEN



Stellenangebot

Zahnarzthelferin/ZFA Behandlungsassistentin

Wir suchen für die Assistenz eine erfahrene Zahnarzthelferin/ ZFA zur langfristigen Anstellung.

Sie unterstützen unsere langjährigen und sehr professionellen Kräfte im Bereich Assistenz, Hygiene und Dokumentation bei allen Behandlungen. Sie sollten mehrjährige Berufserfahrung mitbringen und ein sehr gepflegtes und sicheres Auftreten.

Wir arbeiten mit der Software Charly von Solutio. Unsere Schwerpunkte sind ästhetische Zahnoptimierungen, Implantologie mit 3D-Diagnostik und die professionelle Erwachsenen-Prophylaxe. Sie erwarten anspruchsvolle Patienten mit hoher Erwartungshaltung und ein sehr nettes und hilfsbereites Team in einem außergewöhnlichen Ambiente.

Wenn Ihnen unsere Praxis gefällt und Sie unserem Anforderungsprofil entsprechen, kontaktieren Sie uns. Wir würden uns freuen, Sie als tolle Kollegin langfristig in unser Team zu integrieren.

Ihre Zahnärzte

Dr. J. Dwornik-Classen & Dr. F. Dwornik



Gesunderhaltung und hohe Qualität in der Zahnmedizin



Gemeinschaftspraxis für Zahnmedizin

Ästhetik – Implantologie – Prophylaxe

Dr. med. dent. Frank Michael Dwornik

Zahnarzt, Master of Science Implantologie

Dr. med. dent. Judith Dwornik-Classen

Zahnärztin

✉ Poststraße 18 (Eckhaus Große Rurstraße),
52428 Jülich

☎ 0 24 61 / 345 980

@ info@zahnarzt-juelich.de

🌐 www.zahnarzt-juelich.de



↓ ANZEIGEN



KOLUMNE DES BÜRGERMEISTERS

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

► das Museum Jülich feiert in diesem Jahr sein 25 jähriges Bestehen mit einem abwechslungsreichen Programm. Am 8 Juli findet die große Geburtstagsparty statt. Beim Renaissancepicknick wird der Renaissancegarten in der Zitadelle zur großen Spiel- und Picknickwiese. Unter dem Motto „Spielen – gestern und heute“ können Kinder und Erwachsene zahlreiche Spiele ausprobieren. Von Boccia mit Kanonenkugeln bis hin zum lebensgroßen „Mensch-ärgere-dich-nicht“ in dem Sie selbst zur Spielfigur werden. Spielen Sie mit!

Mit der Einrichtung von Elternhaltestellen möchten wir zur Entzerrung des hohen Hol- und Bringverkehrs vor den Jülicher Schulen beitragen. In Zusammenarbeit mit dem ADAC ist dies der erste Schritt, dem Projekte zur Änderung des Mobilitätsverhaltens der Kinder folgen werden. Näheres zu den Hintergründen und die Standorte der einzelnen Haltestellen finden Sie in dieser Ausgabe.

Für die Jülicher Schülerinnen und Schüler ist der 10. Juli ein wichtiges Datum. Dann ist Anmeldestart für Sommerleseclub und Juniorleseclub der Stadtbücherei Jülich. Brandneue Bücher warten auf Euch. Also holt Euch das Leseloggbuch und genießt einen Sommer mit tollen Geschichten. Für alle Teilnehmer findet am 8. September die große Abschlussparty statt. Wer mindestens drei Bücher liest erhält einen Preis.

Am Sonntag, 29 Juli wird es zum 10. Mal märchenhaft im Brückenkopf-Park Jülich. Märchenräume im Park bietet verschiedene Aktionsorte, an denen Vorleserinnen und Vorleser zum Zuhören und mitträumen einladen. Gleichzeitig bietet das Zoofest interessante Einblicke in die Arbeit des Zoos. Damit bietet der Brückenkopf-Park großen und kleinen Märchen- und Tierfreunden an diesem Tag reichlich Abwechslung.

Der DKB Beach Cup, am letzten Ferienwochenende wirft seine Schatten voraus. Wer gerne selbst einmal Beachvolleyball spielen möchte, kann in einem Beachvolleyball-Workshop mit Bernd Werscheck die wichtigsten Techniken kennenlernen. Termin ist zwar erst der 23. August, aber nur die ersten 30 Anmeldungen können berücksichtigt werden.

Auch wer Karten für die Lametta-Sitzungen im Dezember haben möchte sollte schon jetzt aufmerksam werden. Sie sind ab sofort erhältlich.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer in Jülich!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Axel Fuchs

**AM 01. JULI**

Fati Namer, Jan-von-Werth-Str.80,
Innenstadt (86 Jahre)

AM 03. JULI

Charlotte Schneider, Jülich (93 Jahre)
Heinrich Pelzer, Peter-Vaßen-Str. 1,
Selgersdorf (90 Jahre)
Franz Josef Grün, Jülich (84 Jahre)

AM 04. JULI

Wilhelm Kamps, Winterbachstr. 19,
Lich-Steinstraß (80 Jahre)

AM 07. JULI

Elisabeth Kalinowski, Altenburger Str. 42,
Selgersdorf (97 Jahre)

Erika Schmälzle, Jülich (92 Jahre)

AM 08. JULI

Rosa Kroll, Jülich (86 Jahre)

AM 09. JULI

Dieter Biener, Uferstr. 17,
Kirchberg (87 Jahre)

Alfred Henschke, Elsenkamp 36,
Selgersdorf (84 Jahre)

Wilma Hinßen, Jülich (80 Jahre)

AM 10. JULI

Christine Wolff, Linnicher Str. 5,
Innenstadt (84 Jahre)

AM 11. JULI

Elvira Stache, Linnicher Str. 53,
Innenstadt (88 Jahre)

Margaretha Flemming, Wendelinusstr. 51,
Stetternich (86 Jahre)

AM 12. JULI

Manfred Mertens, Römerstr. 13,
Innenstadt (80 Jahre)

Franz-Hubert Tirtrey, Jülich (80 Jahre)

AM 14. JULI

Martin Schmitz, Pfarrer-Engels-Str. 8,
Lich-Steinstraß (83 Jahre)

Gerhard Spelge, Kopernikusstr. 3,
Innenstadt (80 Jahre)

AM 16. JULI

Christine Heinrichs, Herrenstr. 3,
Barmen (87 Jahre)

Alwin Reiche, Jülich (86 Jahre)

AM 17. JULI

Leonhard Kieven, Jäbergasse 2,
Barmen (86 Jahre)

Dorinda Matias, Am Aachener Tor 15,
Innenstadt (85 Jahre)

Adolfine Mocha, Linzenicher Str. 14,
Innenstadt (81 Jahre)

Marlene Lücking, Römerstr. 13,
Innenstadt (81 Jahre)

Bruno Ohlig, Kopernikusstr. 15,
Innenstadt (81 Jahre)

AM 18. JULI

Gertrud Holtz, Seestr. 48, Barmen
(80 Jahre)

Gertrud Kaulhausen, Römerstr. 61,
Innenstadt (86 Jahre)

Krystyna Pozner, Jan-von-Werth-Str. 31,
Innenstadt (84 Jahre)

AM 19. JULI

Peter Kranen, Heinsberger Str. 29,
Innenstadt (88 Jahre)

Adelheid Zehnpfennig,
Theodor-Heuss-Str. 59, Koslar (87 Jahre)

Klaus Henßen, Sudetenstr. 2,
Innenstadt (81 Jahre)

Irene Muckel, Jülich (85 Jahre)

AM 20. JULI

Werner Schumacher, Broichstr. 5,
Broich (90 Jahre)

Theresia Reifenscheid, Jülich (88 Jahre)
Hannelore Merzbach, Jülich (87 Jahre)

Alexander Freyaldenhoven, Niederfeld 4,
Kirchberg (84 Jahre)

Helene Dennhoven, Jülich (84 Jahre)

AM 21. JULI

Katharina Grouls, Winterbachstr. 12,
Lich-Steinstraß (97 Jahre)

Maria Hühnerbein, Jülich (81 Jahre)
Ingrid Höpner, Am Schulzentrum 6,
Innenstadt (81 Jahre)

AM 22. JULI

Rosa Hermkes, Am Steinacker 3,
Stetternich (80 Jahre)

AM 23. JULI

Katharina Fischenich, Merkatorstr. 31,
Innenstadt (92 Jahre)

AM 24. JULI

Else Bärenz, Serrester Str. 4,
Welldorf (83 Jahre)

Theodor Stöcker-Kreutz, Jülich (80 Jahre)

AM 25. JULI

Pauline Wolff, Van-Gils-Str. 31 a,
Altenburg (95 Jahre)

Wilhelm Schmitz, Christinastr. 6,
Innenstadt (85 Jahre)

Johann Barthels, Antoniusstr. 7,
Innenstadt (81 Jahre)

AM 26. JULI

Friedrich Breier, Steinstr. 21,
Barmen (83 Jahre)

Philipp Franken, Kasterstr. 11,
Daubenrath (83 Jahre)

Janine Goldschmit-Galikine,
Bornstr. 10, Koslar (83 Jahre)

Janine Goldschmit-Galikine,
Bornstr. 10, Koslar (83 Jahre)

AM 27. JULI

Martha Rottke, Berliner Str. 15,
Innenstadt (94 Jahre)

AM 28. JULI

Elke Vogt, Jülich (83 Jahre)

AM 29. JULI

Marianne Bellartz, Theodor-Heuss-Str. 18,
Koslar (93 Jahre)

Katharina Wagels, Jülich (91 Jahre)

Elisabeth Barth, Jülich, (84 Jahre)

Margarethe Prell, Alte Dorfstr. 14,
Broich (84 Jahre)

Dieter Wintz, Meyburginsel 28,
Innenstadt (80 Jahre)

AM 30. JULI

Herbert Peters, Jülich (88 Jahre)

Ruth Schürmann, Pfarrer-Engels-Str. 6,
Lich-Steinstraß (83 Jahre)

Friedhelm Fischer, Weidenweg 3,
Barmen (81 Jahre)

Rosa Staß, Jülich (85 Jahre)

AM 31. JULI

Helmut Holtz, Steinweg 25,
Barmen (83 Jahre)

Luise Koeth, Jülich (83 Jahre)
Dr. Herbert Lang, Nordstr. 50,
Innenstadt (82 Jahre)

Angela Pontke, Merkatorstr. 31,
Innenstadt (90 Jahre)

**ZUR EISERNEN HOCHZEIT****AM 10.07.2018**

Hildegard und Hubert Ruhrig,
Jülich

**ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT****AM 25.07.2018**

Katharina und Michael Breuer,
Lorsbecker Str. 44, Jülich

AM 26.07.2018

Ingeburg und Ernst Bauer, Jülich

**ZUR GOLDENEN HOCHZEIT****AM 13.07.2018**

Katharina und Paul Schopen,
Neusser Str. 60, Jülich

AM 19.07.2018

Agnes und Heinz Kühnl,
Alte Reichsstr. 16, Mersch

AM 31.07.2018

Ursula und Alfred Gase,
Kirchberger Str. 28, Jülich

WENN KINDER FEIERN, LACHT DIE SONNE

ERSTER WELTSPIELETAG AUF DEM JÜLICHER SCHLOSSPLATZ WAR VOLLER ERFOLG

Das Wetter ließ am Festtag nichts zu wünschen übrig. Bei herrlichem Sonnenschein fanden rund 3.000 kleine und große Besucher den Weg zum Schlossplatz, um gemeinsam den ersten großen Weltausstellungstag am 26. Mai zu genießen. Zur Begrüßung sprach Bürgermeister Axel Fuchs als Schirmherr des Festes den Veranstaltern seinen großen Dank aus. Es sei schon beachtlich, was die 33 Kindertagesstätten und Jugendeinrichtungen der Stadt Jülich an kostenfreien Aktivitäten aus ihrem pädagogischen Repertoire für die Kinder bereithielten. (Foto 1 – Luftaufnahme)

So gestalteten die acht katholischen Einrichtungen die beiden Oberthemen Bewegung und Wahrnehmung. Zwei Bewegungsparcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden luden zum Klettern und Balancieren ein. An der Tastwand gab es viel zu fühlen und ganz spannend waren die Tastkästen, bei denen die Kinder nicht wussten, was sie beinhalteten. Bei den Riechdosen und Malen mit Seifenschäum waren weitere Sinne gefragt.

Die sieben städtischen Einrichtungen stellten ihre Angebote unter das Thema „Klimaschutz“. Rund ums Jahr arbeiten sie gemeinsam mit dem Klimaschutzbeauftragten der Stadt an diesem Thema und boten am Festtag kreative Aktionen wie „Der heißte Draht“, Basteln mit Wertstoffen, Blumen-Pflanzaktion im Gummistiefel, Stoffbeutel bemalen, Konservendosen-Werfen und Petflaschen-Kegeln an. (Foto 2)

Die Kindertagesstätten der freien Träger und Jugendeinrichtungen präsentierten sich mit Basteln von Zeitungshüten, Gestalten mit der Farbschleuder, Leinwandkunst, kurzweilige Gesellschaftsspiele und Wissenstests. Auch ganz klassische Angebote wie Fische angeln, Schokokusmaschine, Kinderschminken, Buttons-Selbermachen machten den Kindern die Wahl schwer. (Fotos 3 und 6)

Die Hüpfburg war ein beliebter Treffpunkt für die Kleinen. Hier herrschte immer Hochbetrieb. Gleich nebenan lockten Popcorn und Zuckerwatte. Die köstlichen Kuchen aus Elternspenden schmeckten herrlich und der Andrang war auch hier entsprechend groß. Großen Anklang fanden die kostenlosen Waffeln, die vom innogy Backmobil verteilt wurden. (Foto 7)

Ein buntes Bühnenprogramm rundete den Tag ab. Hier traten selbst die Kleinsten aus den Kitas auf und präsentierten ihre Lieder, Tänze und ein selbst geschriebenes Theaterstück über die Bienen. Die beiden Clowns vom Circus Gioco zogen mit ihren Kunststücken und Clownereien alle in ihren Bann. Auf der Wiese konnten dann alle, die Lust hatten unter der Anleitung von „Willi und Benni“ die Kunst des Tellerdrehens und weitere Kunststücke erlernen. (Fotos 5 und 8)

Am Weltausstellungstag wurden gleich mehrere Jubiläen gewürdigt. Zum einen präsentierte sich der gemeinnützige Verein „Kleine Hände e.V.“ mit einer Vorleseose zum 30jährigen Bestehen. Vier Kindertagesstätten, die gemeinsam zwei Familienzentren bilden, feierten ihr zehnjähriges Bestehen. Alle Jubilare wurden vom Bürgermeister für ihre wertvolle Arbeit zugunsten der Kinder und Familien sowohl mit einer Urkunde als auch einem hübschen Blumenstrauß geehrt. (Foto 4)

Eine solche Veranstaltung braucht natürlich eine Stelle, die die organisatorischen Fäden fest in den Händen hält. Als die Anfrage von der Kita-Leiterin Melanie Müller aus dem Mersch-Patterner SpatzenNest an die Stadtverwaltung herangetragen wurde, übernahm Elisabeth Fasel-Rüdebusch vom Amt für Familie, Generationen und Integration gerne die Koordination. Sie ist zuständig für die Kinder- und Jugendarbeit und hat langjährige Erfahrungen in der Organisation von Großveranstaltungen. Gemeinsam mit Melanie Müller konnte sie fast alle Einrichtungen in der Stadt zur Teilnahme motivieren.

Die Fördervereine der Kitas konnten etliche Sponsoren zur Realisierung des Festes gewinnen. Und so konnten am Ende alle ein wunderbares Fest auf der Schlossplatzwiese feiern und die Rückmeldungen im Gästebuch belegen glaubhaft, dass sich alle wohl fühlten.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



PEUGEOT



IHR PEUGEOT-SERVICEPARTNER
IN JÜLICH

ThÜLLEN

Auto Thüllen Jülich GmbH & Co. KG · Jülich, Dürener Str. 35 · Tel. 02461/696-0
www.thuellen.de

↑ ANZEIGEN



„DIE NATUR VOR
DER HAUSTÜR.
DEN BACH IM KELLER.“

Das Leben passiert. Wir versichern es.



Geschäftsstelle **Robert Heckner e. K.**
Dr.-Weyer-Str. 12 · 52428 Jülich
Telefon 02461 53333
robert.heckner@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL 

↑ ANZEIGEN

ÖLTANK ILLEGAL ENTSORGT

HOHE BELOHNUNG FÜR HINWEISE AUF TÄTER



Unbekannte haben einen alten Öltank in Güsten im Landwehrgraben entsorgt. Am Sonntag, 1. April 2018 informierte ein aufmerksamer Spaziergänger die Polizei hierüber. In dem Plastiktank, mit einem Fassungsvermögen von 2.000 Litern, befanden sich noch Reste von Altöl. Die Verunreinigung durch das Altöl erstreckte sich auf dem Feldweg über eine Länge von 40 Metern. Der Landwehrgraben war auf einer Länge von 27 Metern verunreinigt. Durch die Feuerwehr wurden umgehend erste Maßnahmen zur Eingrenzung des Schadens unternommen. Auf Anordnung der Stadt Jülich wurde das ausgelaufene Öl durch eine Fachfirma entsorgt. Hierzu waren zunächst Rodungsarbeiten notwendig, um eine Zugänglichkeit des Landwehrgrabens für einen Bagger zu ermöglichen. Bei der Bergung des Öltanks wurde sichtbar, dass durch Bohrlöcher an der Seite des Tanks immer noch Öl austrat. Mit schwerem Gerät wurden mehr als 80 t Bodenmaterial ausgehoben und ordnungsgemäß entsorgt.



Der illegal entsorgte Öltank. Im Bild markiert sind die Bohrlöcher aus denen das Altöl austrat.

Diese Sanierungsmaßnahme hat Kosten in Höhe von rund 30.000 Euro verursacht, die nun von der Allgemeinheit zu tragen sind. Ermittlungen um den oder die Täter zu finden waren bisher erfolglos. Daher hat die Stadt Jülich für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen nun eine Belohnung von bis zu 1.000 Euro ausgeschrieben.

Wer hat am oder kurz vor dem 1. April in der Umgebung des Landwehrgrabens in Güsten etwas beobachtet?

Zum Transport des Tanks müssen die Täter ein entsprechendes Fahrzeug oder Anhänger benutzt haben. Haben Sie ein entsprechendes Fahrzeug in der Nähe gesehen?

Personen, die Hinweise zu dieser Umweltstraftat, zur Herkunft des abgebildeten Öltanks oder zu den unbekanntem Tätern machen können, melden sich bitte bei Richard Schumacher, Tel.: 02461/63-290, Email: rschumacher@juelich.de

SICHERER SCHULWEG DURCH ELTERN- HALTESTELLEN



In den letzten Jahren konnte an den meisten Grundschulen vermehrt beobachtet werden, dass der Hol- und Bringverkehr der Eltern die Sicherheit der Schulkinder gefährdet. Insbesondere morgens kommt es vor den Schulen zu erhöhtem Autoverkehr. Daher arbeitet die Stadtverwaltung gemeinsam mit den Grundschulen an verkehrsberuhigenden Maßnahmen im direkten Schulumfeld.

Im ersten Schritt wurden hierzu in den letzten Tagen im Umkreis der Schulen sog. „Elternhaltestellen“ eingerichtet, um das erhöhte Verkehrsaufkommen direkt vor den Schulen zu vermeiden.

Die einzelnen Haltestellen wurden von den Schulen und der Stadtverwaltung in Absprache mit Verkehrswacht, Polizei und dem ADAC, der sich schon seit längerem für die Einrichtung von Elternhaltestellen einsetzt, festgelegt. Bei der Wahl der Standorte wurde die sog. Standortbeurteilung für potentielle Hol- und Bringzonen des ADAC herangezogen und es wurden Schulumfeldbegehungen vorgenommen. Die Schilder „Elternhaltestelle“ wurden der Stadt Jülich vom ADAC gesponsert. Im zweiten Schritt werden die Schulen Projekte zur Änderung des Mobilitätsverhaltens der Kinder durchführen und im Rahmen des sog. „Verkehrszählerprogramms“ Anreize für eine solche Änderung schaffen. Kinder werden in ihrer Eigeninitiative gefördert und motiviert, den Schulweg ganz oder teilweise ohne „Elterntaxi“ zu bewältigen.

Ganz wesentlich gehört der Dialog der Kinder mit ihren Eltern dazu. Ziel ist es, dass Eltern das Auto stehen lassen oder auf jeden Fall die neu eingerichteten Elternhaltestellen nutzen.

Dies soll zum Umdenken bewegen und dazu beitragen, die Situation vor den Schulen nachhaltig zu verbessern, um so die Sicherheit der Schüler zu erhöhen. Die Eltern werden von den Schulen entsprechend informiert. Zudem soll es zeitnah weitere Informationen zur individuellen Situation der einzelnen Schulen geben.

Hier finden Sie die Elternhaltestellen:

Promenadenschule

- An der Promenade im Bereich Hausnummer 5 - 7
- Adolf-Fischer-Straße im Bereich Hausnummer 35
- Friedrich-Ebert-Straße im Bereich Hausnummer 11-13

GGG-West Koslar

- Auf dem Parkplatz Crombachstraße

GGG Welldorf

- Jülicher Straße im Bereich Hausnummer 16 - 16a

GGG- Nord Jülich

- Am Wallgraben in einem Teilbereich der Parktaschen
- Mannheimer Straße im Bereich Hausnummer 1

Schulzentrum

- Auf dem Parkplatz der Kleingartenanlage

Die meisten Elternhaltestellen befinden sich im eingeschränkten Halteverbot. Hier gelten die entsprechenden Vorschriften der StVO.

Am Schulzentrum wurde die Abfahrt vom Parkplatz des Schulzentrums neu geregelt, um einen besseren Verkehrsfluss und eine höhere Akzeptanz der auf dem gegenüberliegenden Parkplatz am Kleingarten eingerichteten Elternhaltestelle zu gewährleisten.

EHRENAMTLI- CHER EINKAUFSDIENST

FÜR ÄLTERE MENSCHEN
FÜR KRANKE MENSCHEN
FÜR BEHINDERTE MENSCHEN



Bestellungen werden entgegengenommen: Montag bis Freitag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr von

Gisela Booz

Tel.: 02461-576 18

Renate Hövelmann

Tel.: 02461-910 175

Ruth Tavernier-Schwab

Tel.: 02461-340 444

„JÜLICH HILFT“ AUF DEM STADTFEST



Erstmals hat „Jülich hilft“ in Gemeinschaftsarbeit mit Hilfsorganisationen auf dem Jülicher Stadtfest am 09.06. und 10.06.2018 den Bürgerinnen und Bürgern „Gesicht gezeigt“. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Fuchs ist „Jülich hilft“ (www.juelichhilft.de) seit 2015 eine digitale Plattform, die Hilfsorganisationen, Ehrenamtler und Menschen mit den verschiedensten Hilfsbedürfnissen zusammenbringt. Während des Stadtfestes kamen Vertreter der einzelnen Vereine wie

„Kleiderlädchen, die Tafel, Seniorenbeirat, Sozialdienst Katholischer Frauen und KoKoBe“ mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch und klärten über Ihre jeweiligen Tätigkeiten und Hilfsangebote auf. Ebenso nutzten viele Jülicherinnen und Jülicher die Gelegenheit, Fragen zum Service der Stadtverwaltung zu stellen und sich für anstehende Verwaltungsgänge beraten zu lassen. „Die Stadt Jülich wird zukünftig regelmäßig die Arbeit und den Service von ‚Jülich hilft‘ bürgernah präsentieren und die Bürgerinnen und Bürger über Aktuelles informieren. „Bei „Jülich hilft“ haben alle Facetten der Jülicher Hilfsbereitschaft Platz. Sie sind herzlich willkommen sich als Ehrenamtler, Hilfsuchender und Ideengeber jederzeit mit dem Jülich-hilft-Team in Verbindung zu setzen“, erklärt Dezernentin Vogel. Sie können dies digital über juelich-hilft.de tun oder Sie nehmen telefonisch Kontakt auf zu: Claudia Tonic-Cober, Tel. 02461/63-268.

Jülich hilft“ zeigt unter www.juelich-hilft.de engagierten Menschen auf, wo Hilfe gebraucht wird – ob mit/ durch Zeit- oder Sachspenden. Hilfsorganisationen haben die Möglichkeit Spendengesuche zentral einzustellen. Ehrenamtliche Helfer können einsehen, welche Hilfe gerade gebraucht wird und entsprechenden Kontakt aufnehmen. Wer als öffentliche und freie Organisationen oder Träger Hilfe durch Ehrenamt oder Sachleistungen sucht, kann sich auf der Seite „Jülich hilft“ anmelden und seine Hilfesuche veröffentlichen. Ebenfalls werden Beratungs-, Hilfs- und Informationsangebote für Hilfesuchende zentral veröffentlicht.

Aktuell freuen sich die kooperierenden Einrichtungen von „Jülich hilft“ über weitere ehrenamtliche Helfer. Wenn Sie Interesse an einem Ehrenamt haben, kontaktieren sie bitte die entsprechende Einrichtung unter www.juelich-hilft.de

JÜLICHER DEMENZ-LOTSEN BEGLEITEN UND UNTERSTÜTZEN SIE GERNE!

Die ehrenamtlichen "Demenz-Lotsen" entlasten und begleiten Familien von Demenzerkrankten und

- informieren und beraten Sie unabhängig über Hilfeleistungen in Jülich,
- informieren über Leistungen der Pflege-stärkungsgesetze und zu Vorsorgevoll-machten
- vermitteln Sie zu Ärzten, Beratungsstel-len, Pflegeeinrichtungen etc.
- haben die Abstimmung und Koordinie-rung der Betreuungs- und Pflegeleistun-gen mit im Blick.

Die telefonische Beratung kann im Erst-kontakt auch gerne anonym erfolgen. In jedem Fall wird Ihnen Vertraulichkeit zu-gesichert.

Sie erreichen uns über das De-menz-Lotsen-Telefon: Montag – Frei-tag unter Tel. **02461 / 63-237**, E-mail: demenz-lotsen@juelich.eu Informationen zum Projekt sind zu erhalten beim Amt für Familie, Ge-nerationen und Integration unter Telefonnr. **02461 63 239** (Beatrix Lenzen) E-mail: Blenzen@juelich.de

SONNENENERGIE FÜR DIE KATHOLISCHE GRUNDSCHULE



Photovoltaikmodule auf dem Dach des Schulzentrums

Auf dem Dach der Katholischen Grund-schule (KGS) ist seit April eine große Pho-tovoltaikanlage in Betrieb. Die von den Stadtwerken Jülich errichtete Anlage hat eine Spitzenleistung von 51 kW und einen jährlichen Energieertrag von rund 46.000 kWh. Diese Energie reicht aus, um zwölf Vier-Personen-Haushalte ein Jahr lang mit Strom zu versorgen. Gemeinsam mit der bereits 2016 installierten PV-Anlage auf dem Dach des Schulzentrums wird ab so-fort rund 15 % des gesamten Strombedarfs des Schulkomplexes an der Linnicher Stra-ße klimafreundlich und kostengünstig aus der Energie der Sonne gewonnen. Die Anlage wird über ein Pachtmodell der Stadt-

werke finanziert, sodass keine städtischen Investitionen erforderlich sind.

Ob sich eine Photovoltaikanlage auch für das eigene Dach eignet, lässt sich völlig unverbindlich und einfach mit Hilfe des Jülicher Solarkatasters unter www.solare-stadt.de/juelich/ überprüfen. Bereits auf den ersten Blick signalisiert die Farbgebung grün (gut geeignet) bis rot (nicht geeignet), ob eine Nutzung von Photovoltaik oder Solarthermie auf dem Dach in Frage kommt. Mit Hilfe eines integrierten Wirtschaftlichkeitsrechners wird zudem eine individuelle Anpassung der Anlage an das eigene Nutzerprofil ermöglicht.

Kontakt: Sebastian Ross, Klimaschutzmanager Stadt Jülich, Tel.: 02461/63-267, E-Mail: sross@juelich.de

ANGEBOTE IM STADTTEILZENTRUM NORDVIERTEL



WIR IM NORDVIERTEL

Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Nordviertels wird es auch im Juli ein vielfältiges Angebot im Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstraße 39, geben:

Der **offene Spieltreff** findet am Dienstag, 03.07. von 18 bis 19:30 Uhr statt. Eingeladen wird zu Skat, Doppelkopf, Skibo und Brettspielen. Gerne können auch bereits bestehende Skat-/ Doppelkopffreunde teilnehmen.

Am Montag, dem 02.07. wird eingeladen von 15:00 bis 16:30 Uhr zum **„Kaffeeklatsch mit Nachbarn“**. Bei Kaffee und Kuchen können die Generationen zusammen treffen und einen geselligen Nachmittag verbringen. Für die Teilnahme am Kuchenbuffet beträgt der Kostenbeitrag 2,50 Euro pro Person.

Zum **Seniorenfrühstück** „Gemeinsam und nicht einsam“ wird eingeladen am Montag, dem 09.07. von 9 bis 11 Uhr. Der Kostenbeitrag für das Frühstücksbuffet beträgt 2,50 Euro pro Person.

Der **Seniorenmittagstisch** „Gemeinsam schmeckt's besser“ findet statt am Don-

nerstag, dem 05. und 12.07. von 12 bis 13 Uhr. Kostenbeitrag 3,50 Euro pro Person. Eine Anmeldung wird erbeten bis jeweils Mittwoch vorher um 12 Uhr im Amt für Familie, Generationen und Integration unter Tel.: 63 239.

ACHTUNG: während der Schulsommerferien schließt das Stadtteilzentrum in der Zeit vom 16. Juli bis 03. August urlaubsbedingt. Ab Montag, dem 07.08. finden alle Angebote wieder statt.

NEU Bürgerbushaltestelle „Stadtteilzentrum“: ab sofort fahren Bürgerinnen und Bürger bequem mit dem Bürgerbus zu den Angeboten im Stadtteilzentrum Nordviertel. An/Ab Stadtteilzentrum Montag – Freitag um

08:54 Uhr | 09:54 Uhr | 10:54 Uhr | 11:54 | 13:24 Uhr | 14:24 Uhr | 15:24 Uhr | 16:24 Uhr.

Die nächste Haltestelle in Ihrer Nähe und den Fahrplan finden Sie auf www.juelich.de/buergerbus

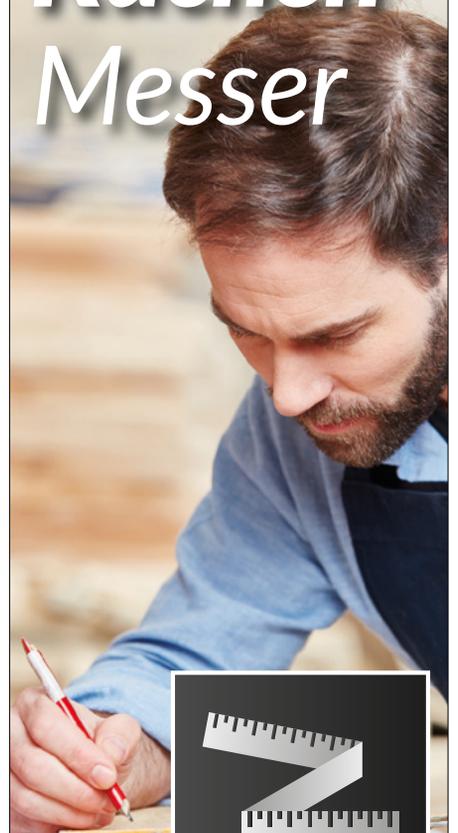
Informationen zu den Terminen und allen Angeboten im Stadtteilzentrum Nordviertel sind zu erhalten unter Telefon **02461/ 63-239** (Beatrix Lenzen) oder E-Mail: BLenzen@juelich.de im Amt für Familie, Generationen und Integration.

EHRENAMTLI- CHER BEGLEIT- DIENST FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Sie leben alleine und hätten gerne Begleitung zu Theater- oder Kinobesuchen, zu Arztbesuchen oder für einen Spaziergang oder Stadtbummel? Oder Sie wünschen sich Gesellschaft zu Hause z.B. für Brettspiele oder Vorlesen? Dann ist der neue Ehrenamtliche Begleitdienst der Stadt Jülich eine gute Möglichkeit für Sie, Kontakt zu bekommen und in Begleitung etwas zu unternehmen.

Sie erreichen uns montags bis freitags telefonisch unter **Tel. 02461/63-239** oder E-mail: BLenzen@juelich.de Informationen zum Projekt sind zu erhalten beim Amt für Familie, Generationen und Integration (Beatrix Lenzen)

Küchen Messer



RUND UM DIE KÜCHE

EXQUISITKÜCHEN ist Ihr kompetenter Berater in Sachen Küchenbau.

Wir bieten Ihnen unseren exakten **Aufmaß-Service** schon vor der Planung und ohne Auftragsbindung an.

Auf Wunsch übernehmen wir auch die weitere Beratung und Planung direkt bei Ihnen vor Ort.



**EXQUISIT
KÜCHEN**

Große Rurstr. 61
52428 Jülich
0 24 61 / 344 83 83
exquisitkuechen.de

BROT UND SPIELE...

...mehr braucht es nicht, um die Menschen bei Laune zu halten. So lautete das Urteil von Juvenal. Juvenal? Der Name ist Schall und Rauch. Wer kennt ihn heute noch? Vielleicht ein paar Alt-Lateiner wie Dr. Peter Nieveler. Dabei war Decimus Iunius Iuvenalis, wie Juvenal mit „bürgerlichem“ Name überaus klangvoll hieß, so eine Art Oliver Welke der römischen Welt des 1. und 2. Jahrhunderts und seine „Saturnae“, die 16 Satiren, etwas wie die damalige „Heute-Show“.

Sein „Panem et Circenses“ – eben die beschriebenen Brot und Spiele – beschreibt die Willkür einer Regierung, nämlich dem römischen Senat, das schalten und walten kann, wie es will, während das Volk bereits zufrieden ist, wenn sein Lebensunterhalt und sein Vergnügen sichergestellt ist. Klingt irgendwie erschreckend aktuell.

König Fußball regiert, und die treuen Untertanen gehen völlig im gemeinsamen Jubel auf oder dem kollektiven Wehgeschrei unter – je nachdem, wo weniger oder mehr Bälle aus dem Netz geholt werden mussten. Und bei den Erfolglosen entbrennt die Diskussion, ob der kleine Fürst auf der Trainerbank wirklich die richtigen Entscheidungen bei der Wahl seiner Abgeordneten auf dem Spielfeld getroffen hat. Wären da dieser Legionär aus Britannien oder der Recke aus Bavaria, die zuhause gelassen wurden, nicht eine bessere Alternative gewesen?

Auch die Auseinandersetzung über die beiden mit byzantinischen Wurzeln werden wohl auch weiterhin nicht verstummen, die sich unverschämterweise mit diesem despotischen Alleinherrscher für die Öffentlichkeit posiert haben. Wo bleibt da die politische Verantwortung? So mancher reckt dabei sogar mehr oder weniger symbolisch seinen Stindefinger gen Himmel, wohin seiner Meinung nach die Angelegenheit wohl auch stinke.

So kanalisiert sich der gesamte aufgestaute Ärger über die scheinbaren Missstände im eigenen Land perfekt in anständige Bahnen. Hier befindet sich noch jeder fremdländische Zeitgenosse in seinem eigenen zugewiesenen Terrain zwischen Umkleide und Spielfeld. Und keine Äußerlichkeiten erregen öffentlichen Unmut. Nichts ist verschleiert auf der offenen Bühne. Kostümszwang via Sport-Uniform.

Erfolg kennt kaum Herkunftsdünkel. Bei Turnierritten mit Wurzeln aus Spanien, Ghana, Sierra Leone, Ungarn, Tunesien oder sonst wo her besitzt fast jeder ein großes Herz für Integration und entdeckt die eigenen ost- und südeuropäischen und vielleicht sogar die afrikanischen Gene in sich: „Ich bin ein Immi.“ Denn so mancher Name der Fremdstämmigen ist auf dem Rücken des Trikots, das die Fans tragen, tätowiert. Zur Not lässt sich da auch über die Verfehlungen der beiden Hansels vom Bosphorus hinweg sehen. Vorausgesetzt, sie geben sich ein wenig Mühe. Natürlich auf dem Spielfeld. In Form von Toren oder zumindest Vorlagen.

Also Brot und Spiele reichlich. Aber nicht umsonst. Und schon gar nicht für die Liebhaber, die extra aus den fernen Ländern hierher gelangen. Für Anreise und Tickets werden horrend Summen verlangt und gegeben. Und auch die deliziösen Speisen zwischen Pommes und Borschtsch oder was auch immer so alles in den Stadien angeboten wird, gibt es sicherlich nicht für 'n Appel und 'n Ei.

Andererseits lassen sich auch die Verantwortlichen den Spaß ganz schön was kosten. Schließlich muss auch hier der Rubel rollen. Von 10 bis 20 Milliarden Euro ist die Rede, die für die Spiele des Herrgotts

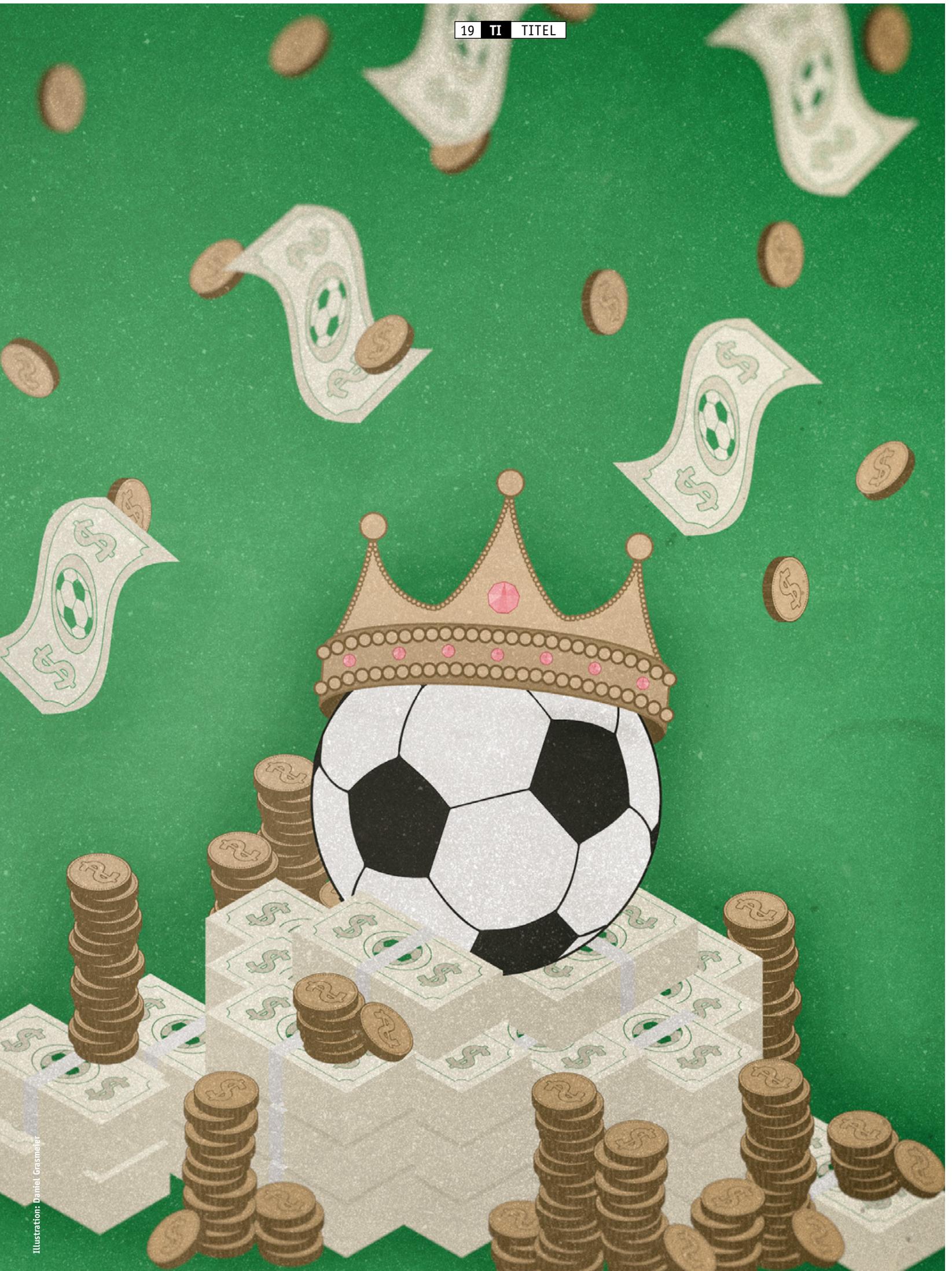
von der Krim und den Mannen vom FIFA-Olymp springen gelassen wurden, unter anderem damit die Arenen auch wirklich wettkampfbereit ausgestattet werden. Eine gigantische bombastische Summe. Da lässt sich leicht der Überblick verlieren. Kein Wunder, wenn dann hier ein Zehntausender und dort ein Millionchen vom Spieltisch geweht und von da an nie mehr erblickt werden. Nicht zu nennen die ganzen Zwanziger, die im Vorfeld bereits über die Klinge gesprungen sind. Aber das war ja wegen der kommenden Katar-Strophe. (Anderorts wird vom weißen Indianer-Häuptling mittels Wirtschaftssanktionen die Trumpf-Karte gezückt, um die übernächsten Spiele nach Übersee in das gelobte Land des heiligen Kapitalismus zu holen.)

Immer und überall sind bereits im Vorfeld etliche Kosten zu bestreiten, allein schon um das hungrige Stimmvieh zu mästen und so bei Laune zu halten, das gerne mal glücklich grinsend die heiß erworbenen Scheine in die Kameras hält. „Ja, wo samma denn?“, mag es da im Ton eines kaiserlichen Bajuwaren ertönen, um Leistungen am grünen Tisch entgegenzunehmen, damit die internationalen Jungs hoffentlich auch entsprechende Leistungen auf dem Rasen verbringen mögen.

Wo bleibt eigentlich die politische Verantwortung, wenn sich Wladimir und Gianni umarmen, weil sich beide so unendlich lieb und teuer sind? Erstaunlicherweise ist die Aufregung über Austragungsort und den Modalitäten, wie es denn überhaupt dazu gekommen ist, eher weniger Gegenstand der öffentlichen Diskussion. Alles ruhig an der Ostfront. Niemand erhebt auch nur den Klenkes zum Einwand.

Wie wäre es mit einem Boykott der Spiele? „Sofort!“, schreien diejenigen, die ohnehin dem Treiben wenig Positives abgewinnen können. Aber das zählt nicht. Diese Entscheidung müssen diejenigen treffen, die damit dorthin gehen, wo es ihnen weh tut. Die Kerls, die das Steak zurück auf den Grill legen, weil ihnen das mit Antibiotika gedopte und in überfüllten Ställen mit gebrochenen Haxen gehaltene Grunztier leid tut, das so lange am Leben gehalten wird, bis es geschlachtet werden kann. Die Kerls, die stattdessen lustlos in das geschmorte Gemüse beißen. Nicht herzhaft, weil es ihnen schmeckt, sondern trauernd, weil sie es aus Überzeugung machen.

Überreden kann man niemanden. Das wäre so, wie einen Kölner zu zwingen, ein Glas Altbier mit Genuss hinabzustürzen. Aber vielleicht sollte das Thema zumindest immer ein wenig im Hinterkopf mitschwingen. So zwischen Chips und Kaltgetränk. Zwischen An- und Abpfiff. Und überhaupt: „Sind wir eigentlich noch im Wettbewerb?“ Falls nicht, könnten wir ja mit dem Boykott jetzt und sofort anfangen...



» KÖNIG FUSSBALL «

Wolfgang Speier

AUSGEZEICHNET FÜRS EHRENAMT

► „König Fußball ist unser Leben, König Fußball regiert die Welt!“ Lauthals schmetterten Kaiser Franz und Teamkollegen Anno 1973 ihr Bekenntnis zum Ballspiel in die Welt hinaus. Ganz so weit würde Dr. Wolfgang Speier wohl nicht gehen, aber auch im Leben des promovierten Physikers dreht sich vieles um das lederne Spielgerät. Dass es einmal so kommen würde, hätte er selbst wohl nicht unbedingt erwartet:

Vor gut 20 Jahren, der Sprössling ist inzwischen erwachsen, nahm Speier Erziehungsurlaub für seinen ersten Sohn, vor neun Jahren reduzierte er die wöchentliche Arbeit auf eine Teilzeitstelle, um mehr Zeit für seine Kinder zu haben. So sehr viel freie Zeit bleibt dem Vater allerdings inzwischen nicht mehr. Eher unbedarft rutschte Speier ins sportliche Geschehen. „Schuld“ war der fußballbegeisterte Nachwuchs.

Beide Söhne und auch seine Tochter meldeten sich im Fußballverein an, SV Viktoria Koslar ist die sportliche Heimat aller Speiers, und Papa Wolfgang schlüpfte als Trainer ebenfalls in die Vereinsfarben. Es folgte ein Trainerlehrgang gemeinsam mit anderen Vätern, Fußballern und Ehrenamtlern des Vereins, nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs gab es für alle Teilnehmer die Trainer C-Lizenz.

Im Rahmen dieses Engagements auf und neben dem grünen Rasen wuchs bei Wolfgang Speier so langsam aber sicher die Erkenntnis, dass es in den Schulen seiner Kinder nicht so viel Raum für Sport und Bewegung gibt, wie wünschenswert wäre. Da Kinder eine Menge Zeit in Schule und Kita verbringen, verfiel Speier auf eine fast schon verwegene Idee: Es müsste doch möglich sein, den nach wie vor beliebten Sport Fußball irgendwie in ebenje-



ne Bildungseinrichtungen zu bringen und ihm dort mehr Platz einzuräumen.

Seit den ersten vorsichtigen Gehversuchen ist einige Zeit verstrichen, inzwischen hat es Wolfgang Speier – immer gemeinsam mit vielen engagierten Mitstreitern, wie er nicht müde wird zu betonen – geschafft, ein ganzes Netzwerk zu etablieren. Mehrere Kitas, inzwischen vier an der Zahl, die Grundschule in Koslar und das Gymnasium im Nachbarort Barmen arbeiten inzwischen eng zusammen. Und mittendrin: Wolfgang Speier und der SV Viktoria Koslar. Als Kooperationsbeauftragter des Vereins zettelt er immer wieder neue Aktionen und Initiativen an. „Ich hab da eine neue Idee“, das ist eine Ankündigung, die es häufig aus seinem Mund zu hören gibt. Vom Kita-Cup über den Tag des Mädchenfußballs hin zum sogenannten Kinder-Bewegungsabzeichen und dem Kindergesundheitstag haben schon so einige Veranstaltungen, die mit diesem Satz begonnen haben, auf dem Ra-

sen der Viktoria stattgefunden.

Als Lohn für die Mühe und die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit auf und vor allem neben dem Platz hat Wolfgang Speier im Laufe der Jahre schon so einige Urkunden eingeholt. Neben der Sepp-Herberger-Urkunde und dem Zukunftspreis der Deutschen Sportjugend, die der Kooperationsbeauftragte stellvertretend für den Verein, der ihm quasi die nötige Manndeckung liefert, vor einem Jahr in Empfang nehmen durfte, gab es erst kürzlich eine weitere Auszeichnung. Landrat Wolfgang Speltzahn verlieh seinem Namensvetter den Ehrenpreis für soziales Engagement des Kreises Düren. Damit verbunden ist die Nominierung für einen bundesweiten Preis. Doch auch hier gilt: Ohne Fleiß kein Preis – ausgefeilte Bewerbungsunterlagen müssen her. Die richtigen Worte sind inzwischen gefunden, die Bewerbung eingereicht. Ob es eine weitere Urkunde geben wird, bleibt abzuwarten. Freuen würde sich Speier schon.

Inzwischen tüftelt der Naturwissenschaftler an weiteren Aktionen. „Wir planen eine Zusammenarbeit mit der integrativen Kita in Broich“, plaudert er Zukunftspläne aus. Und dann? „Ich würde mich freuen, wenn das Netzwerk sich so weit etabliert, dass es sich selbst trägt und ich als Motor quasi überflüssig werde“, formuliert Speier sein Ziel. Ob er dann aber nicht zu viel Zeit und vielleicht gar Langeweile hätte? Wer weiß das schon so genau, sicher dürfte sein, dass der frischgebackene Ehrenamts-Preisträger auch dann die eine oder andere neue Idee aus dem Ärmel schütteln wird. Denn schließlich, so überlegt er laut, „lässt sich die Idee des Netzwerks sicher auch auf andere Bereiche übertragen...“

Britta Sylvester

DAS BROT-GEN



Angefangen hat alles mit einem Lebensmittelladen in Inden Altdorf, an den aber auch schon eine eigene Bäckerei angeschlossen war. Der Laden musste abgerissen werden, als die Straße verbreitert wurde. Also Umziehen in einen anderen Geschäft im gleichen Ort. Aber auch dort gab es nicht allzu viel Zukunft. Oder andersherum: Es gab zu viel davon, nämlich den Tagebau „Zukunft“. Ein verbrämender Euphemismus. Schön auch das deutsche Pendant dazu: Glimpfwort. Das habe ich ja noch nie gehört, Beschönigung schon eher. Ich würde eher sagen, blanker Hohn. Jedenfalls bedeutete der weg gebagerte Bäckerladen nicht das Ende. Neueröffnung in der Jülicher Marktstraße. Aber auch dort blieben die beiden Betreiber-Familien nicht vor dem Schicksal gefeit. Elke Mainz hat vor sieben Jahren ihren Mann verloren, vor acht Jahren ihre Schwägerin. Neben ihr und ihrer Tochter Christine, die für das Kaufmännische zuständig ist, arbeiten Schwager Adam Weitz als Konditormeister, Neffe Patrick Weitz als Bäckermeister und Backstuben-Leiter hinter den Kulissen, verstärkt von Nadine, ebenfalls Konditormeisterin. Die Riesenauswahl an Kuchen und Torten sei besonders beliebt bei der Kundschaft. „Aber bitte mit Sahne!“, kann man auch im eigenen Kaffee singen oder im Sprechgesang bestellen. Fladen werden traditionsgemäß gerne für Beerdigungen bestellt, insbesondere der schwarze Fladen. Das ist ein Fladen mit getrockneten Birnen. Reistorten sind die perfekte Ergänzung. Beim Brot reicht das Spektrum über 15 Sorten von schwarz wie Schwarzbrot bis weiß wie Weißbrot, alle „Graustufen“ sind vertreten. Die Teig-Sorten werden selbst zubereitet auch der Sauerteig. Das „wir bleiben draußen“ gilt für alle Arten von Konservierungsstoffen.

„GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT“

Als der Politiker Müntefering vor zwei Jahrzehnten Jülich besuchte, wurde für ihn und seinen Stab von Mitarbeitern und Sicherheitsleuten der ganze Laden reserviert. Kam er überhaupt zum Essen? Jedenfalls hatte er viele Autogramme zu schreiben. Vor dem Laden war alles voll geparkt mit schwarzen Limousinen.

„IN DER NOT HILFT BROT ODER AUCH DER GANZE BÄCKERLADEN“

Es ist Sonntag. Die Zuckerfabrik brennt. Anruf vom THW. Mainz-Weitz schmiert einige Hundert Brötchen für die Rettungsmannschaften. Gasgeruch in der Marktstraße. Ordner holen alle Leute von der Straße und schicken sie in die anliegenden Geschäfte. Nichts geht mehr, voll Haus. Frau an Frau. Mann an Mann. Mann an Frau. Das war ein Fehlalarm. Aber der Stromausfall von einer Stunde Dauer war echt. Bei der Bäckerei gingen die Kassen noch manuell, aber bei Kaisers, das ist ja auch schon Geschichte, ging gar nichts mehr.

„BACKEN FÜR DEN PAPST“

Als der Papst in Köln zu Besuch war, hatten die Rotkreuz- und Sicherheitshelfer in Jülich ihr Hauptquartier. Sie wurden mit Riesenbrot und einer Unzahl von Brötchen von Mainz-Weitz versorgt.

STADT JÜLICH

KINDER KULTUR SOMMER

2018

MI. 18.07.
HANS IM GLÜCK
THEATER SCHREIBER & POST

SA. 21.07.
VOM FISCHER UND SEINER FRAU
RED DOG THEATER

DO. 26.07.
GESTRANDET
SEILTANZTHEATER VON LOS FILONAUTAS

SO. 29.07.
VON FARBENFEEN UND STINKESOCKEN
KINDERKONZERT 3BERLIN

OPEN AIR IN DER ZITADELLE JÜLICH
Renaissance-Garten / bei Regen im PZ
für Große und Kleine ab 3, 4 oder 5 Jahren
Beginn: Immer um 15 Uhr / Eintritt: FREI

STADT JÜLICH
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

SW JÜLICH
Stadtwerke jülich.de

KulturStiftung NRW

RHEINISCHER KULTUR SOMMER

DPVB

HERZOG
KUNST- & THEATERSCHAFT

RÜCKBLICK AUFS ERSTE JAHR

AnChora wurde im Februar 2017 gegründet und zählt zurzeit 38 aktive Mitgliederinnen. Der Chor steht allen Sängerinnen ab 18 Jahren offen, die zunächst auch unverbindlich an einigen Proben teilnehmen können. Chorleiter Günter Jansen betonte in einer kurzen Stellungnahme, der Chor habe eine erfreuliche Altersstruktur. Das Repertoire mit traditionellen Chorsätzen der Romantik und Arrangements von Musical- und Popmusik werde von den Sängerinnen gut angenommen. Seinen nächsten Auftritt hat der Chor Anfang September beim Europafest des MGJ.

Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Satzungsänderung. Nach intensivem Gedankenaustausch und einigen Ergänzungen wurde die Satzung schließlich einstimmig mit einer Enthaltung beschlossen.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzm.de/2xAZySV

WAHLEN BEI DER KOLPINGS-FAMILIE

Bei der Jahreshauptversammlung waren die Mitglieder der Kolpingsfamilie Jülich zum Urnengang gebeten. Markus Holländer bleibt Vorsitzender. Ihm steht als Vize Rudi Weniger zur Seite, der Heinz-Cornell Schumacher im Amt nachfolgt, der nach 18 Jahren Amtszeit aus dem Vorstand ausschied. Schriftführerin wurde Petra Schumacher, ihre Stellvertreterin ist Kerstin Esser. Die Kasse betreute Gisela Pempe mit Florian Holländer als Stellvertreter. Als Beisitzer fungiert Heinz-Cornell Schumacher. Zum Kassenprüfer wurde Jakob Cremer gewählt. Eine besondere Ehrung erfuhr Präses Pfr. Dr. Peter Jöcken, der durch Pastoralreferent Dietmar Prielipp (Geistlicher Leiter des Diözesanverbandes im Bistum Aachen) für besondere Verdienste in der Kolpingsfamilie Jülich mit Ehrenurkunde und Ehrenabzeichen des Kolpingwerkes ausgezeichnet wurde. Geehrt wurden ebenfalls mit Urkunden und Ehrennadeln in Silber für 40 Jahre Mitgliedschaft Maria Schmitz-Efting und für 25 Jahre Maria und Hubert Schmitz.

NEUE BERATERINNEN



Das Deutsche Rote Kreuz in Jülich berät ab sofort auch zum Thema Mutter-Kind-Kuren. Die Beraterinnen helfen beim Ausfüllen von Formularen und bei der Suche nach einer geeigneten Kureinrichtung. Hier gibt es die komplette Hilfe und Unterstützung für die Antragstellung einer solchen Kur. Hierzu wurden Ende Mai 10 Beraterinnen in Jülich ausgebildet. Die Beraterinnen kamen aus Mülheim, Aachen und Jülich und nehmen nach der erfolgreichen Teilnahme an der Fortbildung in ihren jeweiligen Kreisverbänden nun die Beratungstätigkeit auf. Interessierte können unter 02461/3436-0 oder familienbildung@drk-juelich.de einen Beratungstermin vereinbaren. Diese Beratung ist kostenfrei.

NEUER BLICKFANG FÜR DEN HEXENTURM



„Verladen“ ist neuerdings der Hexenturm auf Initiative des „Bürgerbeirats historische Festungsstadt Jülich“: Winfried Cremerius und Karl Sauer haben dafür gesorgt, dass jetzt Fensterläden in den gelb-schwarzen Stadtfarben das mittelalterliche Stadttor schmücken. Bei einem Spaziergang waren den Herren die verwaisten Angeln aufgefallen und beschlossen, Abhilfe zu schaffen. Schreinermeister Christian Halbeisen sorgte für die Ausführung, die Stadtwerke steuerten nicht nur finanzielle Unterstützung bei, sondern auch Logistik und Manpower.

TAGESTOUR INS ALT-HERZOGTUM

Der Jülicher Geschichtsverein 1923 bietet am Samstag, 7. Juli, eine Tagesfahrt nach Kaiserswerth und Ratingen an – beides ehemals bedeutende Städte im Herzogtum Berg. Seit dem Mittelalter gehörte das Ratinger Gebiet den Grafen, später Herzögen von Berg. Für diese hatte die Siedlung eine wichtige Bedeutung im Kampf gegen den Erzbischof von Köln. Düsseldorf Stadtteil Kaiserswerth bietet rund um den Klemensplatz einen malerischen Ortskern mit Barockhäusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Vereinsmitglieder zahlen 60, Nicht-Mitglieder 65 Euro Teilnahmegebühr – inklusive Mittagessen. Interessenten melden sich bei Helga Schmucker (Tel. 02463/5489, eMail eschmucker@t-online.de) an. Weitere Informationen zum umfangreichen Studienreisen- und Exkursionsprogramm finden sich im Internet unter www.juelich-gv.de

LERNEN MIT KOPF, HERZ UND HAND

Mehr als 80 Schülerinnen und Schüler der Schirmerschule Jülich nahmen am Science College Overbach an handlungsorientierten Workshops zu Naturwissenschaft und Technik teil. An Lernstationen werden Phänomene zu Licht, Schall und Energie erforscht. Auch eine Erkundung des Biberlehrpfades gehört zum außerschulischen Bildungsprogramm. Ermöglicht wird der Besuch durch eine Patenschaft des Lions Club Jülich.

LAUT(ER)STARKE MÄDCHEN

Die Beratungsstelle für Frauen und Mädchen im Kreis Düren lädt ein zu drei Workshops in den Sommerferien jeweils von 10 bis 13 Uhr. Mitmachen können alle Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren, die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro pro Workshop. Start ist am Donnerstag, 2. August, unter dem Thema „Keep cool – Kein Bock auf Zoff!“ Teilnehmerinnen lernen, wie sie sich vor Streit oder gefährlichen Situ-

SPIELEN IST EXPERIMENTIEREN

MIT DEM ZUFALL!

Heute war der Herzog zu Besuch bei Patrik Enger, Inhaber der Bird-Box Jülich und Spiele-Liebhaber aus vollem Herzen: „Vor zehn Jahren hat mich das Fieber gepackt, seitdem bin ich süchtig.“ Angefangen hat bei ihm alles vor rund zehn Jahren mit dem Spiel „Die Siedler von Catan“. Heute schmücken knapp 3.000 Spiele 14 Meter Regal im heimischen Wohnzimmer, gesammelt von ihm und seiner Frau. Der Fokus liegt auf seltenen und alten Spielen von der Gegenwart bis zu den 1950er Jahren. Mit einem etwas verschmitzten Lächeln und einem schuldigen Blick erwähnt Patrik beiläufig aber, dass er alle Spiele, die in seinem Besitz sind, nur einmal gespielt hat.

In seiner alten Heimat Viersen hat Patrick vor acht Jahren seinen eigenen Spielverein (Spiele Treff) gegründet, mit dem er sich einmal im Monat trifft. Mittlerweile wohnt er in Koslar und trifft sich mit seinem Spiele Treff in der Mönchengladbacher Kirche (Karl-Immer Haus). Bei seinen Treffen kommen Menschen aus allen Richtungen zusammen. Koblenzer, Düsseldorfer, Kölner, Krefelder und sogar ein Pärchen aus Trier sind regelmäßig dabei. Jeder bringt etwas für das leibliche Wohl mit, und dann heißt es: Ran an die Würfel und Karten, oft bis tief in die Nacht.

Aber nicht nur in seinem eigenen Verein spielt Patrick fleißig mit. Auch im MisterX Verein für Gesellschaftsspiele Düren ist er ein gern gesehener Gast. Er ist eines von knapp 50 Mitgliedern, die der Verein heute seit 1990 zählt. MisterX trifft sich einmal die Woche um 19.30 Uhr im Komm, August-Klotz-Straße 21, in Düren. Hier findet man von normalen Brettspielen über Kartenspiele, Geschicklichkeitsspiele bis hin zu strategischen Spielen alles, was das Herz begehrt. Der Verein ist offen für groß und klein. Jeder, der Spaß am Spielen hat, ist herzlich eingeladen einfach mal vorbeizukommen und mitzuspielen.

Kommende Termine MisterX Verein Düren

So 24.06. Spiele-Brunch in der KOMM Kneipe von 10h-14.30h
 Mo 25.06 19.30Uhr Komm Düren
 Do 05.07 19.30Uhr Komm Düren
 Mo 09.07 19.30Uhr Komm Düren
 Do 19.07 19.30Uhr Komm Düren

Neben den geregelten Treffen haben sie auch Veranstaltungen ins Leben gerufen wie zum Beispiel ein Spiele Brunch im Komm, „Der Tag des Spiels“ auf Schloss Burgau, „Die Lange Spiele Nacht“, Familientag Oberzier oder auch das Wizard Turnier. Letztes Jahr konnte der Verein knapp 300 Gäste empfangen und ihnen einen großen Fundus aus Spielen aller Art anbieten. Diese konnten geliehen und direkt gespielt werden. Zu einem Flohmarktpreis konnten die Spiele ergattert werden, und nun erfreuen sich neue Besitzer daran.

MisterX Düren hat es zu seinem Ziel gemacht, die Menschen zusammen zu bringen. Denn das Gesellschaftsspiel spielt auch im Digitalzeitalter eine Rolle – und die wächst sogar von Jahr zu Jahr. „Auf der Fachmesse Spiel in Essen wurden im Oktober 1000 Neuheiten vorgestellt, 100 mehr als im vergangenen Jahr. Die Zahl steigt immer weiter. Anders als an der Konsole oder dem Computer habe ich die Chance, meine Mitspieler an einem Tisch zu haben, mit ihnen zu ulken und vielleicht auch etwas zu essen“, so ein Vereinsmitglied. „Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen als im Gespräch in einem Jahr.“ (Plato)

Auch in Jülich gibt es die Möglichkeit, in Gesellschaft zu spielen. Der Spielekreis für Jung und Alt trifft sich jeden zweiten Sonntag im Monat von 14-17 Uhr im Andreas-Haus Lich-Steinstraß, Matthiasplatz 1.

Patrik Enger legte im Gespräch mit dem Herzog großen Wert darauf, ausdrücklich zu erwähnen, dass er auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten sei, um auch Jülich den Raum zum gemeinsamen Spielen zu ermöglichen. Gesucht wird eine Räumlichkeit, die viel Licht und Platz bietet und nicht zu teuer ist, da diese von dem kleinen Vereinsbeitrag finanziert werden muss.

Kathi Zichel

MISTERX VEREIN

Thorsten Oelsner | Hahnsweide 50 b | 52372 Kreuzau

KOMM JUGEND- UND KULTURZENTRUM

August-Klotz-Straße 21 | 52349 Düren |
info@komm-dueren.de

ationen schützen können und wo ihre eigenen Grenzen liegen. „Stark wie ´ne Löwin – Körper und Stimme als Werkzeug in Konflikten“ ist das Motto am Donnerstag, 16. August. Der Workshop vermittelt erste Grundtechniken, um Körper und Stimme als Werkzeug in Konflikten einsetzen zu können. Schließlich heißt es am Donnerstag, 23. August, „Stark wie ´ne Löwin – Ich sage NEIN!“ Dieser Workshop vermittelt erweiterte Techniken zur Selbstbehauptung in Konfliktsituationen. Stimme und Körper dienen uns als körpereigenes Werkzeug. Anmeldungen ab sofort per E-Mail an: info@frauenberatungsstelle-juelich.de oder per Telefon an 02461-58282. Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 10 Mädchen begrenzt. Die Workshops können einzeln oder als Gesamtpaket gebucht werden. Die Teilnahmegebühr ist am Veranstaltungstag zu entrichten.

ÜBER 230 KILOMETER UNTERWEGS

Der Eifelverein Jülich bietet für seine Mitglieder zehn Touren an. Über 230 Kilometer weit unterwegs sein können Wandervögel und Radwanderer zwischen Rurauen und der Eifel, im Hohen Venn und Südlimburg.



ALLE TERMINE im Detail im Veranstaltungskalender ab Seite 48 und im Netz unter hzgm.de/2Mpkoi

MARTIAL ARTS IN KOSLAR

Taekwondo ist die koreanische Art der waffenlosen Selbstverteidigung und dient der Verbesserung körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit. Die Gliedmaßen werden hierbei durch Bein- und Handtechniken effektiv trainiert. Der Koslarer Taekwondo- und Hapkido- Verein „Korean Martial Arts Taekyon e.V.“ traf sich zur Jahreshauptversammlung und beriet neben geplanten Neuanschaffungen – Trainingsanzüge und elektronische Wettkampfwesten – über eine Vereinsfahrt im Jahr 2018 und eine Erweiterung des Trainingsangebots.

Außerdem standen Wahlen auf der Ta-

gesordnung. Die Vorstandsmitglieder Ralf Esser (1. Vorsitzender, 6. Dan Taekwondo, 4. Dan Hapkido) sowie Mirko Heidelberg (Kassenwart, 2. Dan Taekwondo) und Rebecca Meineke (Jugendwartin, 1. Dan Taekwondo) wurden nach der Entlastung des Vorstandes in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurden Jürgen Dammers (2. Vorsitzender, 3. Dan Taekwondo) und Nadine Maßdorf (Pressewartin).



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2tkxjme

FAIRKAUF FEIERT JUBILÄUM



Immer montags, mittwochs und freitags gehen pünktlich um 10 Uhr die Türen in der Großen Rurstraße 55 auf: Seit zehn Jahren gibt es in Jülich den Secondhand-Laden „fairKauf“ des Caritasverbandes. Grund genug für einen kleinen Festakt. Über 100 Menschen suchen den fairKauf pro Öffnungstag auf, das sind etwa 400 bis 500 Kunden in einer normalen Woche. Über die vergangenen Jahre ergibt dies eine kaum vorstellbare Zahl an Besuchern für den kleinen, rein ehrenamtlich geführten Laden. Der fairKauf wurde im Juni 2008 eröffnet und ging aus der Kleiderkammer des Caritasverbandes hervor, die bereits über 30 Jahre in Jülich bestand. Alle im fairKauf angebotenen Textilien und Haushaltswaren stammen aus Sachspenden, die jederzeit willkommen sind. „Erste Wahl aus zweiter Hand“ lautet das Motto: Gut erhaltene Kleidung und kleine, intakte Haushaltswaren (außer Elektrogeräte), die man unter den Arm nehmen kann, sind zu erstaunlich niedrigen Preisen erhältlich. Zur Feier des Jubiläums gibt es einen weiteren Jubiläumsrabatt von 30 Prozent. Der Überschuss wird für soziale Projekte gespendet. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten ihren Dienst ehrenamtlich.



ZUM GANZEN ARTIKEL
hzgm.de/2sV6pkI

PLATZ FÜR „JÜLICHER VERZÄLL“



Gesellig ist es schon seit rund einem halben Jahr im Karl-Knipprath-Stadion bei allen Heimspielen des SC Jülich 1910/97. Seitdem ist die „Zehnerlounge“, im Vereinsjargon auch „Quasselbude“ oder „Jülicher Verzäll-Bude“ genannt, in Betrieb. In Eigenleistung hatten die „Zehner“ den Treffpunkt am Spielfeldrand errichtet. Die offizielle Eröffnung wurde jüngst beim Spiel gegen den SV Wenau gefeiert. Gleichzeitig nutzte Präsident Michael Lingnau die Gelegenheit, verdiente Spieler zu verabschieden.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2t9adzG

MIT „SANFTEM WEG“ ERFOLG- REICH



Norbert Lühring und Regine Fischer mit ihrer Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied.

Durchschlagend erfolgreich – so müsste man das abgelaufene Jahr und den Trend beim Jülicher Judoclub (JJC) nennen und das, obwohl „Judo“ übersetzt ja der „sanfte Weg“ ist. Rege, aktiv, finanziell gut aufgestellt und sportlich erfolgreich, so konnte sich der Vorstand in seiner jüngsten Jahreshauptversammlung den Mitgliedern präsentieren. Entgegen dem Verbandstrend meldet der Jülicher Ju-

doclub positive Mitgliederzahlen und ist zur Zeit der mitgliederstärkste Judoverein im Sportkreis Aachen. Im Nordrhein-Westfälischen Judoverband gehört er mit über 250 Mitgliedern zu den 20 größten.

Bei der Erfolgsbilanz waren die Wahlen folgerichtig eine Formalie: Wiedergewählt wurden Leander Fürst als 1. Vorsitzender und Dr. Detlev Gotta als sein Stellvertreter sowie die Sportwarte Michael und Andreas Brendel. Zwei Vorstandsposten waren neu zu besetzen, da Norbert Lühring nach über zehn Jahren als Geschäftsführer nicht mehr kandidierte. Seine Nachfolge tritt nach Mitgliedervotum Stefan Horn an. Liane Leja ist neue Kassenwartin. In den Vereinsausschuss wurde Frank Ratanski und Ralf Draheim gewählt, letzterer mit dem Sonderauftrag Homepage, soziale Medien und Datenschutz. Als Kassenprüfer fungieren nun Alfons Grünh und weiterhin Carsten Hoeps und Jöran Jenschke. Mit weiteren Aufgaben wurde Gertrud Jongedyk (Material und Sportkleidung), sowie Silke Werner für die Sporthilfeversicherung bestätigt.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2sZmPZc

ERFOLGREICHE SAISON FÜR TTC JUGEND



Das Bild zeigt die 2. Schülermannschaft v.L.n.r.: Tim Graf, Jeremi Chwalek und Philipp Grass die als Anfänger ihre erste Saison bestritten haben.

Mit dem Sieg der 1. Jungen des TTC in deland Jülich beim Mittelrhein-Pokal am letzten Wochenende endete die Spielzeit 2017/2018 der Jugend im Tischtennis. Fünf von sechs Jugendmannschaften beendeten die Saison auf den ersten drei Plätzen. Außerdem wurde die Mannschaft Vizemeister in der NRW-Liga. Im Viertelfinale der westdeutschen Meisterschaft musste man sich im dritten Jahr in Folge Borussia Düsseldorf geschlagen geben. Die 2. Jungenmannschaft landete in der

Bezirksliga mit Platz 5 im Mittelfeld. Fünf Siege bei vier Niederlagen zeigen eine ausgeglichene Bilanz auf. Am letzten Spieltag in der Bezirksklasse gewannen die 3. Jungen durch einen Sieg beim Tabellenführer Huchem-Stammeln die Meisterschaft.

Die 1. Schüler wurde nach der Herbstundenmeisterschaft Vizemeister in der Kreisliga. Mit Meister Kreuzau dominierte man die Liga, denn der Drittplatzierte hatte bereits 12 Punkte weniger auf dem Konto als die Indeländer. Die 2. Schülermannschaft hat sich mit einem dritten Platz in der 1. Kreisklasse etabliert.



ALLE ERGEBNISSE IM DETAIL
hzgm.de/2t5M2B4

STAATSEKRETÄRIN BESUCHT VEREINE



Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt Andrea Milz machte auf Einladung der Abgeordneten Patricia Peill einen ersten Besuch in der Region und war bei der Gelegenheit auch beim Verein "Kleine Hände". Dort ließ sie sich über die vielseitige ehrenamtliche Arbeit informieren, die der Verein seit 30 Jahren für Kinder, Mütter und Väter in Notlagen leistet. Wichtig war dem Team, dass es weniger die Finanzen sind, an denen die mögliche Unterstützung krankt, sondern eher an den Strukturen: Kosten für Schulmaterial, die weit über die öffentliche Förderung hinausgehen und damit die Lehrmittelfreiheit und Chancengleichheit ad absurdum führen, um nur ein Beispiel zu nennen. Nur politisch und gesamtgesellschaftlich kann dieses Problemfeld angegangen werden. Sport und Integration waren die Themen, die bei Marie Massmann und ihrem Verein Hippophilos im Mittelpunkt standen. Beindruckt zeigte sich die Staatssekretärin von den Kinder der inklusiven KiTa Steppke aus Titz-Hasselsweiler, die kleine Kunststücke als Gleichgewichtsübungen zeigten. „Leider unterstützt die Kranken-

kasse das heilpädagogische Reiten für die Kinder nicht“, beklagt Marie Maßmann, so dass nicht alle Eltern diese wertvolle Therapiemöglichkeit für ihre Kinder nutzen könne.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2MCUQYc

HOCHKARÄTER BEIM SALINGIA CUP

Der Spielplan für den Salingia Cup 2018 steht und verspricht wieder spannende Spiele. 15 Mannschaften treten vom 13. bis 22. Juli an. In der Vorrunde in vier Gruppen werden die Mannschaften aus Aldenhoven/Pattern, Koslar, Warden, Gerderath, Kaster-Königshoven, Stetternich, Mariaweiler, Düren 77, Rurdorf, Kirchberg, Jülich 12, Selgersdorf und Randerath/Porselen um den Einzug in die beiden Halbfinalgruppen spielen. Die jeweiligen Gruppensieger qualifizieren sich für das Halbfinale. Im Halbfinale gesetzt sind die Mannschaften von Jülich 10/97 und Lich-Steinstraß. Die Halbfinals werden in zwei Dreier-Gruppen gespielt – jeder gegen jeden.

Neben den Turnierspielen um den Salingia Cup bietet die Salingia seinen Besuchern seit Jahren interessante Spiele höher klassiger Mannschaften an. Diesmal kommen unter anderem die FC Viktoria Köln und der KFC Uerdingen sowie die U21 des 1. FC Köln. Passend zu diesem Spiel am 21. Juli wird anschließend in den "Kölschen Abend" mit den "Bremsklöz" übergeleitet. Der Eintritt ist frei.



DER TURNIERPLAN
hzgm.de/2tkydz1



**DER
HERZOG
HAT
KEINEN
PLATZ
FÜR
SEXISMUS**

traumhaft...
schöner **BODEN**
unser Tipp im Juli:

Teppichboden

schöner BODEN
Große Rurstr. 11 - 13
52428 Jülich
Telefon: 0 24 61 - 34 35 55

JOKA
Inh.:
Markus Heer

FACHBERATER Wir führen auch Gartenmöbel

ANZEIGE



Schöne Ferien

Die CDU Jülich ist ein Zusammenschluss von mehr als 300 Jülicher Bürgern, die sich für ihre Heimat engagieren. Wir arbeiten ehrenamtlich im Rat. Wir pflegen eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserer Landtagsabgeordneten Dr. Patricia Peill und unserem Bundestagsabgeordneten Thomas Rachel. Wir mischen uns aktiv in die Entscheidungsprozesse der CDU NRW und CDU Deutschlands ein. Als Stadtverband Jülich sind wir unabhängig von politischen Weisungen und arbeiten im Kreisverband intensiv mit.

Noch vor der Sommerpause werden wir die ersten Ergebnisse unserer fünf Arbeitskreise zusammentragen und im Sommer einen Zwischenbericht erstellen – damit Sie unsere Gedanken nachvollziehen und auch Ihre Ideen einbringen können.

Im Herbst planen wir eine öffentliche Vorstellung der Zwischenergebnisse. Insgesamt ist der Diskussionsprozess auf zwei Jahre angelegt: mit kurzfristigen Vorschlägen, die sofort umgesetzt werden können und mit langfristigen Ideen, die noch im Detail ausgearbeitet werden müssen.

Dabei wollen wir als CDU eine Atmosphäre schaffen, die Ideen fördert, Barrieren beseitigt und Experimente wagt. Wir Jülicher wissen am besten, was gut für Jülich ist – und natürlich auch für unsere Dörfer, die mehr sind als "Ortsteile".

Nur zu diskutieren und reden reicht aber nicht, deshalb werden wir direkt nach der Sommerpause mit konkreten Anträgen erste Schritte gehen. Wir freuen uns auf die Diskussionen mit Ihnen, im Internet oder an der Theke, am Grill oder bei einer "förmlichen" Sitzung.

Aber erst einmal drücken wir unserer Nationalmannschaft die Daumen bei der WM in Russland und wünschen Ihnen einen tollen Sommer, in unserer Heimat oder wo immer auf der Welt.

ANZEIGE



Wo soll Jülich sparen?

Diese Frage bewegt uns alle. Wir von der JÜL sagen ganz klar: Das Kaputtsparen von wichtigen Einrichtungen, den weichen Standortfaktoren, ist der falsche Weg ebenso wie die ständige Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuern. Zunächst ist der Abbau von Standards eine gesetzliche Vorgabe zum Sparen. Erst die letzte Option ist die Erhöhung der Beiträge und Steuern.

Ein Beispiel: 2018 zahlt Jülich ca. 42% der Einnahmen von 92.339.870 Euro für Umlagen/Beiträge an die folgenden Einrichtungen:

	Jahressumme 2018	%-Anteil Hh. Jülich	Einsparung 2%
Wasserverband Eifel Rur (WVER)	5.120.200 €	5,54	102.404 €
Erftverband	94.600 €	0,10	1.892 €
Kommunale Datenverarbeitungszentrale (KDvZ)	600.000 €	0,65	12.000 €
Kreis Düren	32.718.000 €	35,43	654.360 €
Gesamt	38.532.800 €	41,73	770.656 €
im Vergleich dazu			
Stadtbücherei	308.110 €		
Musikschule	311.310 €		

Wir, die JÜL, haben schon mehrfach Fragen an Rat und Verwaltung gestellt, auch mit der Bitte, z.B. die Vertreter des WVER zur Stellungnahme einzuladen. Passiert ist bisher nichts. Wir Bürger/innen müssen aber doch nachfragen, ob Sparen nicht auch bei den Umlageverbänden beginnen kann.

Einfach nur 1 oder 2 % Einsparungen durch Abbau von Standard: Ein simples Beispiel: Fährt der Bauhof der Stadt Jülich mit einem einfachen VW-Caddy, ist es beim WVER ein teurer VW-Amarok.

Es geht hier nicht darum, die für unsere Stadt sehr wichtigen Leistungen der Verbände/Einrichtungen zu schmälern, es geht um Einsicht, sich am Sparen zu beteiligen. Aber das braucht Zeit. Zeit auch, um die etablierten Parteien zu überzeugen, wie bei der erfolgreichen Abschaffung der Dichtheitsprüfung.

Sieht man die jüngste Erhöhung der Gehälter/Löhne im Öffentlichen Dienst, wird die Notwendigkeit zu sparen noch dringender. In Jülich liegt der Anteil der Personalkosten bei rund 24% (22.403.930 Euro). Vielleicht aber helfen hier Entlastungen, die das Land NRW aktuell ver spricht. Dazu im nächsten Heft.

ANZEIGE



Brandschutzbedarfsplan

Rat und Verwaltung warten auf den Brandschutzbedarfsplan. Darin haben sie notgedrungen Übung, denn der Plan wurde schon vor mehr als zwei Jahren in Auftrag gegeben. Ein Brandschutzbedarfsplan beschreibt den Ist-Zustand der Feuerwehr und legt den Soll-Zustand zur Erreichung der Schutzziele fest und hat damit erhebliche Bedeutung für die Organisation unserer Feuerwehr und u.U. auch erhebliche finanzielle Auswirkungen wegen der notwendigen Anschaffungen einschließlich Baumaßnahmen an Feuerwehrgerätehäusern. Es gibt leider nur wenige qualifizierte Büros, die einen derartigen Plan aufstellen können. Das von Jülich beauftragte Büro hat eine Vielzahl an Aufträgen angenommen und kommt jetzt mit der Fertigstellung nicht nach und wurde bislang von der Verwaltung aufgrund der Umstände auch eher halbherzig angemahnt.

Kurioserweise hat die Hängepartie jetzt möglicherweise sogar etwas Gutes: Nach einer aktuellen Empfehlung sollen die sogenannten Hilfsfristen, die u.a. auch maßgeblich für die Standortverteilung von Feuerwehrhäusern sind, verlängert werden. Gegenwärtig wird geprüft, ob diese Regelung auch für Jülich gilt, da die Stadt über eine Ausnahmegenehmigung verfügt. Eine Verlängerung der Hilfsfristen hätte nicht unerhebliche positive finanzielle Auswirkungen für Jülich, und es steht zu hoffen, dass Jülich von der Regelung profitieren kann und die neuen Hilfsfristen von vorneherein in den Plan eingearbeitet werden können. Wie (und wann) es auch kommt, die SPD Fraktion wird sich dafür einsetzen, dass unsere Feuerwehr, die hervorragende Arbeit leistet, mit der notwendigen Ausrüstung ausgestattet wird. So wurde nach einem sehr konstruktiven Gespräch mit der Wehrleitung auch dem Ankauf eines notwendigen neuen Fahrzeuges für die Wache in Koslar unabhängig vom noch nicht vorliegenden Brandschutzbedarfsplan zugestimmt.



Infostand und Aktion „Plastik gegen Baumwolle“

Nach Schätzungen gelangen jährlich fünf bis dreizehn Millionen Tonnen Plastikmüll in die Weltmeere. Mittlerweile haben sich etwa 80 Millionen Tonnen auf dem Meeresboden oder in tieferen Gewässern angesammelt, da nur ein geringer Teil auf der Oberfläche schwimmt. Um auf dieses Problem aufmerksam zu machen, waren die Jülicher Grünen mit einem Infostand an einem Samstag im Juni in der Jülicher Innenstadt vertreten. Ab 10 Uhr ging es mit der Aktion „Plastik gegen Baumwolle“ los.

Sebastian Steininger vom Jülicher Ortsverband der Grünen: „Bei mindestens zehn Plastiktüten hat der- oder diejenige eine Bio-Baumwolltasche bekommen. – Wenn es so weiter mit unserem Plastikmüll geht, haben wir im Jahr 2050 genau so viel Plastikmüll wie Fische im Meer schwimmen und vermutlich haben alle Meerestiere Plastikpartikel in ihrem Magen.“ Über 800 Tierarten werden schätzungsweise vom Plastikmüll beeinträchtigt, die im Küstenbereich oder in den Meeren leben. Meeresschildkröten gehen zugrunde, weil sie Plastiktüten mit Quallen verwechseln, die ihre Ernährungsgrundlage sind. Seevögel sterben qualvoll an Handyteilen, die sich in ihren Mägen befinden.

Am Stand konnten auch alte Handys und Ladegeräte in einer Sammelbox abgegeben werden, damit sie fachgerecht entsorgt werden. Auch über das Thema „Müllvermeidung“ und die aktuelle Situation in den Weltmeeren informierten die Grünen. Marita Boslar (Grüne): „Mit der Aktion waren wir sehr zufrieden. Es haben gute Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürger stattgefunden.“



Was bedeutet eigentlich „Liberal“?

Liberal zu denken und zu handeln ist vor allem der Einsatz für Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, soziale Marktwirtschaft und eine offene Gesellschaft.

Diese bilden die Grundlage für die Entfaltung jeder Einzelnen und jedes Einzelnen. Dieser liberale Individualismus ist aber auf keinen Fall gleichzusetzen mit Egoismus oder sozialer Kälte. Diese würde komplett am liberalen Selbstverständnis und damit auch an liberaler Politik vorbei gehen.

Kein Platz für Egoisten

Worum es einem Liberalen geht, ist sicher nicht sein Ego. Einem Liberalen wird es immer um jeden Einzelnen gehen und dessen Recht, im Hier und Jetzt glücklich zu werden. Um die Chance, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen, frei von der Abhängigkeit vom Staat agieren und leben zu können. Der Staat gibt also nur einen sicheren Rahmen, der freie Entfaltung möglich macht und fördert. Ein Staat, der jedem Einzelnen die Fähigkeit abspricht, selbstverantwortlich zu agieren, ist jedem Liberalen ein Graus.

Vertrauen in jeden Einzelnen

Es geht immer um jedes Individuum. Liberale sind bereit, an jeden zu glauben, weil man Vertrauen in den Einzelnen und jeden anderen Menschen hat. Liberale wollen den Einzelnen stark machen, damit er aus eigener Kraft etwas erreichen kann. Deshalb ist liberaler Politik auch Regulierungswahn, Bürokratismus, und die Einschränkung der persönlichen Freiheit so fremd. Hier ist die wichtigste Unterscheidung vor allem zum links-grünen Lager zu finden und ganz sicher nicht die immer wieder zu Unrecht zitierte soziale Kälte. Interessiert an liberaler Politik? Die Freien Demokraten in Jülich freuen sich über neue Gesichter.

Weitere Infos unter www.fdp-juelich.de



STARTE MIT UNS IN DEINE ZUKUNFT

Einfach online bewerben: www.fz-juelich.de/ausbildung-bewerbung

Mit über 300 Auszubildenden sind wir einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region. Wir bieten jährlich bis zu 115 Ausbildungsplätze und Duale Studiengänge in zahlreichen Berufen an.

WEITERE INFORMATIONEN

Forschungszentrum Jülich GmbH · Geschäftsbereich Personal
Zentrale Berufsausbildung · 52425 Jülich · Tel.: 02461 61-8648
berufsausbildung@fz-juelich.de · www.fz-juelich.de/gp/ausbildung



BESUCHE UNS AUF FACEBOOK

www.facebook.com/fzjuelich.ausbildung

Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft

 **JÜLICH**
Forschungszentrum



ZUNÄCHST WERDEN KONZEPT UND BUSINESS PLAN ERSTELLT:

STADTWERKE JÜLICH WOLLEN LANGFRISTIG GANZ JÜLICH MIT GLASFASER VERSORGEN

JÜLICH. Die Stadtwerke Jülich GmbH (SWJ) haben ein anspruchsvolles Ziel: Sie wollen langfristig ganz Jülich mit Glasfaserleitungen versorgen. Eine große Aufgabe, die die SWJ die nächsten Jahre beschäftigen wird. Die ersten 60 Kilometer sind bereits verlegt, für die Herzogstadt und ihre Ortsteile sind noch weitere rund 190 Kilometer zu verlegen. Für dieses Netz will die SWJ perspektivisch auch als eigener Anbieter von Kundenlösungen wie richtig schnellem Breitband-Internet, Telefonie und sogenannten smarten Anwendungen auftreten.

Damit die einzusetzenden Mittel auch sinnvoll investiert werden, wird zunächst ein Konzept erstellt. „Wir lassen derzeit eine Strategie für ein umfassendes Engagement unserer Stadtwerke im Bereich der Versorgung Jülicher Haushalte mit Glasfaser-Technik erstellen“, erläutert Ulf Kamburg, SWJ-Geschäftsführer. „Dazu gehört auch ein Business Plan, damit überschaubar ist, welche Investitionen getätigt werden müssen. Wir schätzen die Kosten für den flächendeckenden Glasfaserausbau auf etwa 35 Millionen Euro.“ Konzept und Business Plan werden in Kürze vorliegen.

VORTEILE VON GLASFASER

Glasfaser gilt als das derzeit beste Breitband-Datennetz. „Bei Glasfaser gibt es weder Leistungsabfall, wenn viele Nutzer gleichzeitig im Netz sind, noch Geschwindigkeitsbeschränkungen. Es gilt als besonders sicher und effizient“, fasst Markus Bissel, Technischer Leiter und Prokurist der SWJ, die Vorteile dieser Technologie zusammen. Ein weiterer Vorteil: durch die gemeinsame Verlegung von Glasfaserleitungen mit anderen Sparten kann die SWJ diese Leistungen effizienter erbringen.

UMSETZUNG SCHRITT FÜR SCHRITT

„Damit wir zunächst die Umsetzungs-Möglichkeiten bewerten können, haben wir diese Analyse in Auftrag gegeben“, fasst Ulf Kamburg zusammen. „Danach werden wir eine Entscheidung treffen. Aber wir haben den

festen Willen, dieses Konzept umzusetzen“, macht der SWJ-Geschäftsführer deutlich. Die Verlegung der Glasfaserleitungen wird dann – wenn das Konzept vorliegt – in Clustern, also festgelegten Bereichen, nach und nach erfolgen. „Unser Ziel ist es, Schritt für Schritt diese Leistungen idealerweise allen Jülicher Bürgern zur Verfügung stellen zu können“, erläutert der SWJ-Geschäftsführer.

BEREITS HEUTE: ÖLMÜHLE

Schon heute ist die SWJ in diesem Tätigkeitsfeld aktiv. So ist beispielsweise das gesamte Neubaugebiet Ölmühle zu 100 Prozent mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet. Das bedeutet – neben dem Aspekt, dass zukunftsfähige ökologische Energie bereitgestellt werden kann – auch einen deutlichen Vorteil in der Vermarktung und somit einen Standortvorteil für die Stadt Jülich. Auch die neuen Baugebiete, wie das Gelände der Alten Fachhochschule und den Brainenergy-Park, werden mit Glasfaser-Netzen ausgestattet werden.

WICHTIG FÜR DIE STADT

Unterstützung und Zustimmung findet dieses ambitionierte Ziel der Stadtwerke auch von Seiten der Stadt. „Mit einer solch umfassenden Versorgung schaffen wir wichtige Voraussetzungen für Unternehmen, die sich bei uns ansiedeln, aber auch für die Menschen, die hier noch bezahlbaren Wohnraum finden wollen. Dabei vertrauen wir unseren eigenen Stadtwerken besonders, wenn es um Sicherheit, Infrastrukturleistungen und die Berücksichtigung der Jülicher Interessen geht“, so Bürgermeister Axel Fuchs.



SENSIBILITÄT FÜR IT-SICHERHEIT ERHÖHEN

PROJEKT GHOST

FACHHOCHSCHULE AACHEN BIETET
SPIELERISCHEN ZUGANG

Klick – „Ihre Zeit läuft!“ Der Weg führt von der Kommandozentrale über den Maschinenraum zur Brücke bis in jeden Raum des Raumschiffes GHOST. Unterwegs kommen über den Messenger „What’s GHOST“ ständig neue Aufträge rein. Die Crew benötigt Unterstützung, gleichzeitig beinhaltet jeder Auftrag auch einen Test für den Spieler. Damit soll das Bewusstsein für die Sicherheit der Informationssysteme des Raumschiffes erweitert werden. Einen gefundenen USB-Stick unüberlegt einem anderen Crewmitglied zu übergeben, führt beispielsweise zum Kontrollverlust über die Lichtsteuerung des Raumschiffes. Nach ziemlich genau 90 Minuten klickt es ein zweites Mal, und die Zeit auf der GHOST ist zu Ende - das erste Level wurde erfolgreich absolviert.

GHOST ist nicht nur der Name des Raumschiffes, auf dem das gleichnamige Spiel stattfindet. Es ist auch die Abkürzung des Forschungsprojektes „Gamified Hacking Offence Simulation-based Training“, an dem Forscherinnen und Forscher der FH Aachen seit rund zweieinhalb Jahren arbeiten. „Mit Ghost wollen wir die Sensibilität des Endnutzers für IT-Sicherheit spielerisch erhöhen“, sagt Johannes A. König, Projektkoordinator im Bereich Forschung. Die Endnutzer sind in diesem Fall Unternehmen sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Da das spielbasierte Training als Bausteinsystem realisiert worden sei, könnten die Trainingsinhalte an das jeweilige Unternehmen angepasst werden und von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beeinflusst werden, so König.

An GHOST sind derzeit neben dem FH-Professor Dr. Martin Wolf, Johannes A. König, Mathias Kohs, Veronika Völker, Christine Roggenbuck und Patrick Reckeweg beteiligt. Die Testphase für den Prototyp des Tablet-basierten Trainings hat in der Zeit vom 16. bis 20. April stattgefunden. Bis Ende Mai wird das Projekt noch vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Im Anschluss an die Evaluation des Prototyps suchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektes GHOST Unternehmen, die bei der Realisierung und Vermarktung des Spiels mitwirken



MIT THERAPEUTISCHEN ANSÄTZEN ZUM ERFOLG

GEWINNER VON AC²

JÜLICHER PROJEKTE INNOVITRO UND KOMPETENZDEMENZ AUF DEN SIEGERTREPPCHEN

EIN WÜRDIGER RAHMEN FÜR EIN WICHTIGES EREIGNIS BEI NEU-GRÜNDERN: IM KAISERSAAL DER DOMSTADT VERLIEH NRW-WIRTSCHAFTSMINISTER PROF. DR. ANDREAS PINKWART NEBEN DEM AC²-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN AUCH DEN DREI ERFOLG VERSPRECHENDSTEN BUSINESSPLÄNEN DES AC²-DER GRÜNDUNGSWETTBEWERB 2017/18 IHRE AUSZEICHNUNGEN.

Gleich zweimal sind Jülicher Unternehmen unter den Preisträgern in der Kategorie AC²- der Gründungswettbewerb 2017/18. Das Projekt inno-Vitro GmbH, ein spin-off aus der FH Aachen, erhielt den 1. Preis und damit verbunden 10.000 Euro Preisgeld. Ihr Erfolgskonzept: Vermeidung von – so der Chemiker Dr. Matthias Goßmann und der Biomediziner Peter Linder – „ethisch fragwürdigen“ Tierversuchen bei der Erforschung neuer Medikamente. Zudem seien die Ergebnisse nur bedingt auf den Zielorganismus Mensch übertragbar und es komme immer wieder zu unvorhergesehenen Nebenwirkungen, die zu spät in teuren klinischen Studien am Menschen erkannt werden. Darum entwickelten die Gründer eine CellDrum-Technologie zur Messung von Zellkräften. Bei der Erfindung handelt sich um ein künstliches Herzmuskelgewebe aus stammzell-abgeleiteten, menschlichen Herzzellen und einer Trägermembran aus Spezialsilikon, die zusammen die Eigenschaften von menschlichem Herzmuskelgewebe in hoher Präzision widerspiegeln. Ziel der Gründer ist es, die Herstellung und den Vertrieb der für die Messung erforderlichen Verbrauchsmittel zu übernehmen. Die Herstellung des erforderlichen Messgerätes soll durch den Kooperationspartner Nanion Technologies erfolgen. Der Vorteil für den Kunden ist eine gegenüber den Tierversuchen hohe Reproduzierbarkeit bei geringerem Material- und Personaleinsatz. Durch die Analyse von 96 Proben zur gleichen Zeit werde die Effizienz in der Wirkstoffentwicklung erhöht und die Entwicklungszeit verkürzt. Zusätzlich könnten Wirkstoffkandidaten mit Nebenwirkungen frühzeitig ausgeschlossen werden.

Das Team wurde unterstützt vom AC²-Mentor Karl-Friedrich Block aus Jülich.

Wie sie in einem launigen Video erläutern, kam ihnen die Idee spontan in einer sprichwörtlichen Bierlaune. <https://youtu.be/DW2Wg9U19gE>. Mehr unter www.innovitro.de

Platz 3 mit einem Preisgeld von 5000 Euro gekrönt, ging an das Jülicher Gründungsprojekt KompetenzDemenz UG (Haftungsbeschränkt). Die Kauffrau Christiane Seidenspinner und der Humanmediziner Dr. Peter Heinen bieten mit einer Kombination aus Ergotherapie und Neurologie ein individualisiertes und speziell auf Demenz ausgerichtete Therapiekonzept für die Betreuung im Alltagsumfeld. Ein begleitetes Training soll die Alltagskompetenzen bei den Betroffenen vor Ort verbessern und so auch die Lebensqualität der Menschen mit Demenz, deren Angehörigen und / oder auch des Pflegepersonals verbessern. Ziel ist es, den Betroffenen so lange es geht ein Leben im häuslichen Umfeld zu ermöglichen. Das Dienstleistungsangebot setzt sich aus einer Grundleistung, wie etwa Besuche durch den Therapeuten und einen individuellen Therapieplan zusammen, beinhaltet aber auch Zusatzleistungen, wie die telefonische Betreuung durch einen Demenzspezialisten. Die Grundleistung soll als niederschwelliges Betreuungsangebot anerkannt werden, so dass die Kosten über die Pflegekassen der Kunden abgegolten werden können. AC²-Mentorin war Bettina Thelen, Eschweiler.

198 angehende Existenzgründer und 34 Betriebe aus der Region Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg hatten an den branchenübergreifenden Businessplan-Wettbewerben „AC² – der Gründungswettbewerb“ und „AC² – die Wachstumsinitiative“ teilgenommen. Mit professioneller Unterstützung entwickelten die besten von ihnen einen Geschäftsplan beziehungsweise eine tragfähige Wachstumsstrategie.

FORSCHUNG ZU MIKROPLASTIK IM MEER



Jülicher Wissenschaftler wollen erstmals ökosystemübergreifend herausfinden, wie viel Mikroplastik über die Flüsse Weser und Warnow in Nord- und Ostsee gelangt. Die Forscher wollen analysieren, welche Mikroplastik-Quellen in welchen Teilen der Flusseinzugsgebiete die größte Bedeutung haben und über welche Wege die Mikroplastikteile dorthin wandern. Die Ergebnisse könnten erste Anhaltspunkte für Handlungsempfehlungen liefern.

Weltweit steigt die Verschmutzung von Meeren, Flüssen und Seen durch Plastikmüll. Der Zahn der Zeit nagt zwar auch am Plastik – aber zu langsam. Von Meereswellen zerschlagen, von Licht oder Sauerstoff zersetzt, entsteht aus Makroplastik Mikroplastik: Das sind Plastikkrümel, die kleiner als fünf Millimeter und größer als ein Mikrometer sind – die wir also mit dem bloßen Auge oft gar nicht erkennen, aber mitessen, mittrinken und einatmen.

Ein Großteil des Mikroplastiks entsteht aber bereits viel früher – beispielsweise über den Abrieb unserer Autoreifen oder in unseren Waschmaschinen: Wenn wir Fleecejacken waschen, sind sie nicht nur sauber, sondern auch immer ein wenig leichter: Bei jeder Wäsche werden winzige Partikel der Kunststofffasern gelöst und landen als Mikroplastik im

Abwasser. Das Problem: Kläranlagen können Mikroplastik nicht aus dem Wasser filtern. Über die verschiedenen Flüsse gelangt es schließlich in die Meere.

Hier setzen Wissenschaftler des Forschungszentrums Jülich an: „Wenn wir Maßnahmen auf den Weg bringen wollen, die den Mikroplastikeintrag verringern sollen, müssen wir vor allem wissen, wo innerhalb der Flussgebiete die Hotspots sitzen, also die Hauptquellen für Mikroplastik, und wie das Mikroplastik in die Flüsse gelangt“ erklärt Professor Frank Wendland vom Institut für Bio- und Geosysteme (IBG-3).

Forschungszentrum Jülich

Weitere Infos zu den Projekten **PLAWES** und **Microcatch Balt**, Projektpartnern und Ansprechpartnern finden Sie in unserer Webgeschichte unter: www.fz-juelich.de/goto?id=2331380



Die Gewinner bei der Preisverleihung in Berlin

Welchen Beitrag können Unternehmen leisten, damit Beschäftigte gesund, nachhaltig und entspannt zur Arbeit kommen?

54 Wettbewerbsbeiträge wurden für den „mobil gewinnt“-Wettbewerb Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) eingereicht. Das Forschungszentrum Jülich hat es auf Platz 1 in der Kategorie „Öffentlich-private Kooperationen“ geschafft. 12 Gewinner wurden insgesamt ausgezeichnet.

Überzeugen konnten die Intiatoren die Jury mit ihrem Vorhaben, ihren über 5000 Mitarbeitern einen On-Demand-Pendlerservice mit Bussen bereitzustellen. Die intelligent gerouteten Fahrzeuge sollen mit Arbeitsplätzen und W-Lan ausgestattet und vom Nutzer per App buchbar sein. Ganz klar im Sinne des Wettbewerbs, der die kreativsten Ideen für einen besseren und umweltschonenderen Berufsverkehr suchte. Neben dem Preisgeld von je 2000 Euro erhalten alle Preisträger die Chance auf eine Förderung. Mithilfe dieser finanziellen Mittel sollen die Gewinner ihre geplanten Maßnahmen realisieren.

Forschungszentrum Jülich

https://youtu.be/_qDWQH6RAp8



PICKNICK ZUM MUSEUMS-JUBILÄUM

GEBURTSTAGSPARTY IM RENAISSANCEGARTEN

Riesige Holzspiele werden im Renaissancegarten aufgebaut und sorgen für Kurzweil

Vor zwei Jahren wurde rund um die Feierlichkeiten zu „Wilhelm 500“ die Veranstaltungsreihe „Picknick im Renaissance-Garten“ vom Amt für Stadtmarketing initiiert. Zum 25-jährigen Bestehens des Museums Jülich dreht sich das Programm rund um das Thema „Spielen – gestern und heute“ und ist sowohl für Kinder und Erwachsene geeignet.

Es werden Spiele aus der Römerzeit und anderen historischen Epochen angeboten - am Tisch zu spielen, aber auch lebensgroß aus Holz - von Mühle bis Mahjong. Das Museum bietet mehrere römische Spiele an: das Deltaspiel, Rundmühle, Boccia mit Kanonenkugeln oder auch das Hufeisenspiel, bei dem die gebogenen Objekte um einen Pflock geworfen werden.

Im gesamten Renaissancegarten verteilt sind insgesamt zehn historische Holzspiele-Stationen mit Spielen aller Epochen. Die Besucher können sich auf eine spielerische Zeitreise durch die Zeitgeschichte und in die verschiedensten Kulturen der Erde begeben. Ob das französische Tischkegelspiel, ein japanisches Holzkugelspiel, das holländische Jakoko, Trou Madame, Mühle, Mah Jong, Crokinole oder eine Kugelbahn.

Erstmals wird ein riesiges Mensch-ärgere-Dich-nicht-Spielfeld auf dem Rasen des Renaissancegartens aufgebaut, bei dem die Besucher selber Spielfiguren sein dürfen. Das „Spielbrett“ auf dem Rasen ist dabei etwa 15 Meter breit. Über das Spielfeld bewegt man sich nach dem Werfen mit einem Riesenwürfel über eigens für diesen Nachmittag verlegte Gehwegplatten. Gespielt werden kann ab zwei Personen bis vier Viererteams. Und da an diesem Tag die Fußball-Weltmeisterschaft spielfrei hat, können sich Fußballfans am Kicker vergnügen.

Lokalen Charakter hat das Jülicher Memory-Spiel, das für die Veranstaltung von der Buchhandlung Fischer zur Verfügung gestellt wird. Wie bei jedem Memory-Spiel muss man Bilder-Paare bilden - in diesem Fall von Jülicher Sehenswürdigkeiten - das bringt Spielspaß und vielleicht dem einen oder anderen Spieler ganz neue Ansichten der Heimat. Vertreten ist auch die Stadtbücherei mit traditionellen sowie neuen Brettspielen. So können sich kleine und große Besucher des Renaissancepicknicks kurzweilig die Zeit vertreiben.

In die Veranstaltung integriert ist ein Workshop für Kinder des städtischen Kulturbüros unter dem Thema „Schau mich an – Gesich-

ter, Figuren & Schmuck“. Bei dem Kreativangebot wird versucht, verschiedene Blicke wie Stolz, Macht, Wichtigkeit, Freude oder Erhabenheit bildlich darzustellen - das Spiegelbild hilft dabei. Gebastelter Perlenschmuck rundet das Bild und den Workshop ab.

Spaß macht ganz sicher auch die Schnitzeljagd durch die Zitadelle. Die Kinder begeben sich gemeinsam durch die unterirdischen Gänge der Zitadelle auf die Suche nach einer Schatztruhe. Diese wurde vom kleinen Schlossgespenst verloren, dem die Kinder helfen, seine Schätze und seinen Schlafplatz wiederzufinden. Beginn ist um 15 Uhr. Die Erwachsenen können an einer historischen Zitadellenführung teilnehmen, bei der keine Schatztruhe, aber viele Informationen und Wissenswertes über Jülichs bedeutendste Sehenswürdigkeit zu finden sind.

Neben einem bunten Kuchenbuffett gibt es zur Stärkung Pizzen und kleine Kuchen in Zitadellenform sowie Kaltgetränke und Kaffee. Solange der Vorrat reicht, gibt es auch Zitadellenplätzchen - wer mag, kann die dafür passenden Plätzchenausstecher dort auch erwerben. Backbegeisterte Kinder können direkt vor Ort an einem Back-Workshop selber Popcakes herstellen - erst verzieren, dann verzehren. Natürlich werden diese auch die Form der Zitadelle haben.

Ein Luftballonweitflugwettbewerb - gesponsert von der Sparkasse Düren - rundet die Veranstaltung ab und verspricht tolle Preise für die Finder in der Ferne, die mit Stadtführungen, Museumseintritt, Kino- und Theaterkarten zu einem Besuch der Herzogstadt eingeladen werden.

PICKNICK IM RENAISSANCE-GARTEN SO 08|07
Stadtmarketing / Stadt Jülich | Zitadelle | 13:00 Uhr



DIE BESTEN AN DEN KÄSTEN

DIE BIERKISTEN-KÖRLING-MEISTERSCHAFT
GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

Um die lange Wartezeit zur nächsten Karnevalssession zu überbrücken und im Training zu bleiben richteten Hauke Bochem von four events zusammen mit der CCKG-Prinzengarde am 28. Juli das große Bierkisten-Koerling 2018 an der Hauptbühne des Brückenkopf-Parks aus. „Open-Air und trotzdem regensicher.“

Die Teams von jeweils 3 Athleten plus Auswechselspieler treten hierbei mit selbst modifizierten Bierkisten gegeneinander an. Der Unterboden darf hierbei nicht verändert werden und auch das Gewicht ist in diesem Jahr auf ein Maximalgewicht von 3,3 Kilogramm begrenzt. Das Führen von Wasserkisten ist laut Veranstalter untersagt und führt zur sofortigen Disqualifikation.

Gespielt wird im WM-Modus, mit Vorrunde und anschließendem, direktem K.O.-System. Ein Spiel besteht aus 3 bzw. 2 Sätzen mit je 3 Würfeln pro Team. Ziel ist es die Kisten möglichst nah am Mittelpunkt des Hauses (Durchmesser: 2,5m), am Ende der 12 Meter langen Bahn zu platzieren. Moderiert wird der Kampf um den Bierkisten-Koerling-Pokal vom Vollblutkarnevalisten und (Winter-)Sportexperten Bernd Pflaumen Flücken, der auch diverse Experten zu Wort kommen lässt. Und sollten der Moderation einmal die Worte ausgehen sorgt DJ Chris aus Neuss für die passende Untertermalung.

Als Sahnehäubchen wandeln nach der Siegerehrung die Kölsch-Rocker von Fiasko Gefühle in Worte und Melodien um.

Seit 2014 singen sie auf Kölsch, haben den „Loss mer Singe“-Förderpreis eingeholt, und ihr Debütalbum „Jetz Jöh“ veröffentlicht. Bei Rhingtön/Universal Music haben sie ihre Labelheimat gefunden. Die vier Youngster saugen mit ihrer ganz eigenen, unbeschwerten Euphorie alles auf. Ganz getreu dem Motto „Geht nicht, gibt's nicht“ mischen sie die musikalischen Einflüsse verschiedenster Epochen und Stile zu ihren Songs zusammen, die authentisch und bodenständig, aber eben auch großes Popkino sind. Zum Redaktionsschluss waren noch wenige Teamplätze frei.

Anmeldeschluss ist der 15. Juli.

Kontakt per E-Mail unter: h.bochem@gmx.de oder info@cckg-juelich.de



MEISTERSCHAFT/KONZERT SA 28|07

four events/CCKG Prinzengarde | Brückenkopfpark Jülich /
Hauptbühne, Eingang über Ruchlinski-Brücke | 16:00 Uhr |
Eintritt: frei | bierkistenkoerling.de



MÄRCHENHAFT UND TIERISCH

MÄRCHEN- UND ZOOFEST IM BRÜCKENKOPF-PARK



Auf verwunschenen Pfaden zu wandeln, wo an ausgewählten Orten märchenhafte Vorleser und Vorleserinnen auf ihre Zuhörer warten, dazu lädt der Brückenkopf-Park seine Gäste ein. Der gestiefelte Kater, der im Laufe der Jahre zum festen Inventar dieser Veranstaltung gehört, ist natürlich auch wieder dabei. Kleine Gäste erwartet eine besondere Überraschung. Das Park-Maskottchen „Julchen“ und das AOK-Maskottchen "Jolinchen" treiben an diesem Tag ebenfalls ihre Späße im Park.



Parallel zum Märchentag findet das Zoofest statt. Über 100 Tierarten sind in unserem Zoo beheimatet. Die Erdmännchen, das weiße Damwild, die Ponys, Ziegen, Kängurus und Stachelschweine gehören sicher zu den Highlights. Spiele und Informationen sowie ein Blick hinter die Kulissen der täglichen Zooarbeit bereichern ein umfangreiches und buntes Programm. Am „Zoo-Erlebnis-Tisch“ erhalten Besucher unter anderem einen detaillierten Blick auf verschiedene „tierische“ Utensilien sowie zahlreiche Vogeleier. Kinderschminken und Seidenmalerei stehen ebenso auf dem Programm wie Zoo-Führungen und Tierfütterungen. Auch der Brückenkopf-Verein stellt sich und seine Arbeit an einem Informationsstand im Zoo-Kernbereich vor.

MÄRCHENFEST UND ZOOFEST SO 27|07
Brückenkopf-Park |

WEINSOMMER

SCHLOSSPLATZ

WIRD ZUM GENUSSPARK

MIT MUSIK UND MAJESTÄTISCHER BEGLEITUNG

Wenn der Schlossplatz praktisch zum Weinberg von Jülich wird, dann ist Sommer... Gesellig sein, die Kulisse „Zitadelle“ genießen und natürlich auch die Traubenvielfalt sind Programm, wenn die Rheinland-Pfälzischen Winzer zu Gast sind. Die diesjährigen Themen für die Verkostung auf dem WeinSommer sind leichte Cuvées und aromatische Rebsorten. Für viele Weinfreunde ist dies wieder eine willkommene Gelegenheit, die geschmackliche Vielfalt der Weine im direkten Vergleich zu probieren und zu diskutieren. Frische Weine mit moderatem Alkoholgehalt liegen seit Jahren im Trend, besonders als unkomplizierter Terrassenwein und zur leichten Sommerküche. Der Jahrgang 2017 bietet beste Voraussetzungen für leichten Genuss.

Ungewöhnlich warme Tage im März ließen die Reben schon früh austreiben. Was dann in einigen Lagen zu großen Verlusten durch Aprilfröste führte. Vereinzelt, heftige Hagelunwetter sorgten für weitere Schäden und Mengeneinbußen, zum Teil zum Totalverlust, so dass 2017 im Ergebnis zu den kleinsten Jahrgängen der letzten 10 Jahre gehört. Rheinland-Pfalz weit lag der Rückgang bei rund 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Ergebnis liefert 2017 eine gute bis sehr gute Qualität bei gleichzeitig extrem kleiner Erntemenge.

Qualitativ ist der Jahrgang vielversprechend – da sind sich Weinmacher und Fachleute einig. Dank des sonnigen Wetters nahm der Zuckergehalt in den Trauben zum Ende der Reifephase nochmal stark zu. Kühle Nächte und warme Tage prägten intensive Aromen aus. Beste Voraussetzungen also für die in Deutschland beliebten fruchtbetonten Weine.

... und das erwartet Sie zum WeinSommer-Wochenende

Donnerstag

17.00-22.00 Uhr: Trio „UpToDate“ mit Oldies, Jazz, Swing und Pop.

18.00 Uhr: Mit einer lockeren Talkrunde und dem Entkorken der Methusalem-Sektflasche eröffnet die Mosel Weinprinzessin Alina Scholtes den WeinSommer auf dem Schlossplatz.

Freitag

16.00-18.00 Uhr: „Sommerweine & leichte Cuvées“.

18.00 - 22.00 Uhr: Two4You and friends

Samstag

15.00 – 17.00 Uhr: „Bukettweine – ein Fest für Gaumen und Nase“. Rebsorten wie Sauvignon Blanc, Scheurebe, Kerner, Muskateller zeigen was in ihnen steckt.

18.00 - 22.00 Uhr: Partyband Filsbacher XXL

Sonntag

ab 12.00 Uhr: Winzer stehen „Rede und Antwort“ - was Sie schon immer über Wein wissen wollten.

15.00 Uhr: „Geführt probiert“ die Mosel Weinprinzessin Alina Scholtes begleitet Gäste bei der Weinprobe durch die Anbaugebiete.

Der Verkostungsbereich ist freitags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 15 bis 17 Uhr vor der WeinSommer-Bühne geöffnet. Teilnahmekosten 5,00 Euro/pp. Bitte über die Website www.weinsommer.de für die Probe anmelden.

WEINFEST FR-SO 12 | 13 | 14 | 15 | 07

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz | Schlossplatz

Donnerstag & Freitag von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Samstag von 14.00 - 01.00 Uhr

Sonntag von 12.00 - 20.00 Uhr

DER HERZOG VERLOST

fünfmal zwei Karten für eine exklusiv WeinSommer-Eröffnung mit der Weinprinzessin Alina Scholtes am Freitag, 13. Juli, um 18 Uhr. Beantworten Sie die Frage: Aus welchem Anbaugebiet kommt die Prinzessin? Schicken Sie die Antwort per Mail an gewinne@herzog-magazin.de. Unter allen Einsendern der richtigen Antwort werden die Tickets verlost. Teilnahmebedingungen online.

GAUNERMÄRCHEN

HANS IM GLÜCK



Das Theater „Schreiber und Post“ führt das Gaunermärchen „Hans im Glück“ auf. Dazu brauchen Andrea Post und Tim Schreiber: nichts! Die Phantasie und das geschickte pantomimische Spiel der Darsteller lassen alles zu.

Und so fällt Hans ein schwerer Klumpen Gold in den Schoß. Ein tolles Pferd tragt über die Bühne, die Kuh „Else“ will sich nicht vorwärts bewegen, die Sau „Rosa“ sitzt dick und fett in ihrer Schubkarre und die Gans „Suse“ legt ein Ei. Der Gauner rafft und schafft, um so viel wie möglich zu bekommen. Es wird gehandelt um alles und doch mit nichts.

Erst ein echter Stein mit echtem Moos wiegt mehr als Gold und Tiere zusammen. Denn er existiert wirklich, man kann ihn sehen und fühlen. Doch was macht Hans mit dem Stein? Ein Haus bauen? Eine Straße pflastern? Schnell wird ihm der Stein zum Klotz am Bein. Doch Hans hat Glück, er verliert auch ihn und nun ist er frei von seinen Sorgen. So bekommt am Ende jeder, was er braucht: Der Gauner alles und Hans nichts.

Bei Regen findet die Aufführung in der Aula der Zitadelle statt. Für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Dank der Unterstützung der Stadtwerke Jülich und des Kultursekretariats Gütersloh NRW sind alle Vorstellungen des Kinderkultursommers ist der Eintritt frei.

KINDERTHEATER MI 18|07

KulturBüro/ Stadt Jülich | Renaissancegarten | Zitadelle | Spieldauer: 45 Minuten | 15:00 Uhr | Eintritt frei

STÜRMISCHES THEATER

VOM FISCHER UND SEINER FRAU



Das Red Dog Theater kommt mit dem stürmischen Theaterstück „Vom Fischer und seiner Frau“ in den Renaissancegarten der Zitadelle.

Ein hölzerner Fischer spielt Akkordeon am Ufer des Meeres, sein Netz liegt trocken und zerknüllt zu seinen Füßen. Die Frau daheim fängt eifrig Regentropfen und kämpft mit Schnecken unter dem undichten Dach. Ein glänzender Butt steuert keck auf den Fischer zu.

Plötzlich werden Wünsche erfüllt. Alles ändert sich in dem ruhigen Fischerdorf. Auf dem Marktplatz des Märchens erzählen die zwei Fischweiber Elfriede und Ursula mit scharfen Zungen und spitzer Freude das unausweichliche Schicksal jenes Fischerpaares, welches zwischen wachsenden Kostbarkeiten und Macht hin und her taumelt, von einem Fisch, der genau weiß, wie er dem Kochtopf entkommt, von dem gewaltigen Unwetter, das alles wieder zunichte zu machen droht. Mit quietschenden Gummistiefeln und triefendem Regenschirm durchwaten die beiden Darstellerinnen mit ihrem Publikum die wechselhafte Welt des Habens und Wünschens.

Bei Regen findet die Aufführung in der Aula der Zitadelle statt. Für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren geeignet. Dank der Unterstützung der Stadtwerke Jülich und des Kultursekretariats Gütersloh NRW sind alle Vorstellungen des Kinderkultursommers ist der Eintritt frei.

KINDERTHEATER SA 21|07

KulturBüro/ Stadt Jülich | Renaissancegarten | Zitadelle | Spieldauer: 45 Minuten | 15:00 Uhr | Eintritt frei

SEILTANZTHEATER

GESTRANDET



Das Seiltanztheater Los Filonautas spielt seit 2007 auf Festivals und Veranstaltungen in ganz Europa. Unterschiedliche Stile und Herangehensweisen bereichern das gemeinsame Projekt, Seiltanz über eine technische Darbietung hinaus im Rahmen eines theatralischen Spieles darzubieten, in dem die Spielhandlung, die Charaktere und die Aktionen der Artisten auf dem Seil eng miteinander verflochten sind. Die Vielfalt der Ausdrucksmittel – Seiltanz, Akrobatik, Musik und Theater – tragen zur Verwirklichung einer wahren „pièce théâtrale“ bei.

Auf dem Seil und mit wenigen Requisiten stellen die beiden Equilibristen Soledad Prieto und Valentin Hecker die Reise zweier Abenteurer dar, die auf ihrem Schiff den verschiedensten Gefahren ins Auge sehen müssen: Sie erleben Stürme auf hoher See, Ausbrüche von Leidenschaft, Rebellion und Meuterei im rhythmischen Wechsel mit extravaganen Szenen des Alltagslebens an Bord.

Bei Regen findet die Aufführung in der Aula der Zitadelle statt. Für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Dank der Unterstützung der Stadtwerke Jülich und des Kultursekretariats Gütersloh NRW sind alle Vorstellungen des Kinderkultursommers ist der Eintritt frei.

KINDERTHEATER DO 26|07

KulturBüro/ Stadt Jülich | Renaissancegarten | Zitadelle | Spieldauer: 45 Minuten | 15:00 Uhr | Eintritt frei

KINDERKONZERT

VON FARBEN- FEEN UND STINKESOCKEN



3Berlin besteht aus Carsten Schmelzer, Diane Weigmann und Tobias Weyrauch. Das Trio machte sich mit seinen erfolgreichen Studioproduktionen, Tourneen und Auftragsarbeiten längst weit über die Hauptstadt hinaus einen Namen. Seine Lieder findet man als Titellieder diverser Kinderhörspiele, auf Musik-CDs, im Fernsehen (beispielsweise für KIKA live) und in der Werbung (u.a. für Wrigleys und Lenor).

Das 2013 erschienene Kinderliederalbum „Von Farbenfeen und Stinkesocken“ vereint köstliche Lieder von kitzligen Krokodilen, verliebten Igel, tanzenden Stinkesocken und vielem mehr – Musik, der auch die Großen gerne zuhören, denn für 3Berlin müssen die Lieder lustig und lehrreich, hochwertig aber nicht kompliziert sein – kurz: Quatsch mit Qualität!

Bei Regen findet die Aufführung in der Aula der Zitadelle statt. Für Kinder ab 3 Jahren geeignet. Dank der Unterstützung der Stadtwerke Jülich und des Kultursekretariats Gütersloh NRW sind alle Vorstellungen des Kinderkultursommers ist der Eintritt frei.

KINDERKONZERT SA 29|07

KulturBüro/ Stadt Jülich | Renaissancegarten | Zitadelle | Spieldauer: 60 Minuten | 15:00 Uhr | Eintritt frei

GASTROLLE IN TV-COMEDY-SERIE „LA VIE DE JEAN-MARIE“.

„HIT“- HABE ICH TALENT?

SCHAUSPIELWORKSHOP ZUR BERUFSORIENTIERUNG IM PARK



Ein kleines Stück Tradition stellt der alljährliche Besuch der Aachener Schauspielschule im Jülicher Brückenkopf Park dar. „HiT“, so das Kürzel für den zweitägigen Schauspielworkshop, steht für die Frage „Habe ich Talent?“ und soll Teilnehmern ab 18 Jahren eine wertvolle Hilfe bei der Berufsorientierung sein. „Es ist uns wichtig, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einmal ihre Nasen ganz tief in das Leben und die Arbeit einer Schauspielschule stecken und einen realistischen Eindruck davon bekommen, wie ein Schauspieler gebacken wird“, kündigte René Blanche, Leiter der Schule im Vorfeld an. „Dazu gehört, dass man sich in lockerer, familiärer Atmosphäre einmal in allen sechs Hauptfächern der Schauspielerausbildung ausprobiert.“ Zu diesen Fächern zählen: Schauspiel, Camera-Acting, Sprecherziehung, Tanz, Gesang und Bühnenkampf. Die Hauptbühne ist der authentische Ort des Workshops. „Die Bühne ist wundervoll!“, fügt die Aachener Diplom-Schauspielerin Andrea Royé hinzu, die die künstlerische Leitung der Schauspielschule inne hat. „Man hat ein tolles Open-Air-Feeling und ist bei Regen trotzdem perfekt geschützt.“

Mit einer ganz besonderen Überraschung kommt man in diesem Jahr zudem nach Jülich: Einer Teilnehmerin oder einem Teilnehmer winkt eine kleine Rolle in der TV-Comedy-Serie „La Vie De Jean-Marie“. „Mit den HiT-Workshops vermitteln wir den Teilnehmern nicht nur einen Einblick, wir selbst gehen dabei auch ganz gezielt auf Talentsuche. Und diese Suche hier im Jülicher Land, hat bereits einige Toptalente hervorgebracht!“, erläutert Schulleiter Blanche und hat einige Beispiele in petto: Die jungen Schauspieler Anne und Christina Papenfuß aus Titz sowie Tabea Peters aus Aldenhoven und Roman Visser aus Geilenkirchen

sind heute fester Bestandteil der professionellen Theaterensembles der Schule und haben allesamt ihren Weg zur Schauspielkunst über einen HiT-Workshop in Jülich gefunden.

Auch spielten sie alle bereits in der TV-Komödie „La Vie De Jean-Marie“ mit, die bislang im deutschsprachigen belgischen Fernsehen ausgestrahlt wurde und in diesem Jahr auch ins deutsche Fernsehen kommen soll. „Wir versuchen unseren Schülern durch die Mitarbeit im professionellen Theaterensemble sowie bei TV-Produktionen den Berufseinstieg zu erleichtern“, erklärt Andrea Royé. „La Vie De Jean-Marie“ war in Belgien ein Riesenerfolg, und wir drehen gerade die zweite Staffel fürs deutsche Fernsehen. Und da haben wir uns aufgrund der guten Erfahrungen in der Vergangenheit gedacht: Eines der Jülicher „HiT-Workshop-Talente“ darf in einer der nächsten Folgen mitspielen!“

René Blanche

WORKSHOP SA 18|08 UND SO 19|08

Aachener Schauspielschule | Hauptbühne, Brückenkopf-Park | 10:00 bis 15:30 Uhr | Teilnahmegebühr 55,- Euro | Anmeldung unter: kontakt@aachener-schauspielschule.de oder 0241-463751-30

„PANEM ET CIRCENSIS“

– AUCH HEUTE NOCH OPIUM FÜR'S VOLK? ODER: WARUM DIE FUSSBALL-WM GESETZGEBUNG SO EINFACH MACHT!

Der Ausdruck „Brot und Spiele“ (lat.: „panem et circensis“) geht auf den römischen Dichter Juvenal zurück. Juvenal geißelt bereits damals das völlige politische Desinteresse des römischen Volkes, das sich nur noch mit niederen Gelüsten befriedigen lassen würde. Hier spielt der Chronist vor allem auf die staatlich veranstalteten Zirkusspiele im römischen Reich an, in deren Mittelpunkt die berühmten Gladiatorenkämpfe im Angesicht ausgehungelter und wilder Löwen standen und bei denen die Zuschauer für Tod oder Leben der Kämpfer skandierten.

Laut Juvenal war das große Fressen sowie ausreichende Unterhaltung für das gemeine Volk gesichert, so dass dies wiederum ein gefundenes Fressen für die damaligen Machthaber darstellte. Diese konnten nämlich laut Juvenal politische Entscheidungen gekonnt am Volk „vorbeischmuggeln“, solange deren Grundbedürfnisse ausreichend befriedigt werden.

Und an dieser Stelle funkt der Zeiteinsprung gut 2000 Jahre weiter. Denn diese clevere Taktik findet offenbar heute nach wie vor Anwendung. Insbesondere sind Großereignisse wie Fußballweltmeisterschaften ein dankbares Vehikel für wundersam rasante Gesetzgebungsverfahren im Deutschen Bundestag.

Während das Volk als eigentlicher Träger des demokratischen Systems eintaucht ins Rudelgucken, mithin geblendet vom Faszinosum „Brot und (Fußball)Spiel“ den sportlichen Helden hinterherläuft, peitschen die Volksvertreter im Deutschen Bundestag gerne ansonsten öffentlich kon-

trovers zu diskutierende Gesetzesvorhaben in Windeseile, zumindest vor dem Finale der Fußball-WM durch.

So geschehen im Laufe der Fußball-WM 2010 in Südafrika mit der rekordverdächtig eiligen Verabschiedung der umstrittenen Gesundheitsreform und 2006 während des deutschen WM-Sommermärchens mit der Erhöhung der Mehrwertsteuer.

Gerade erst hat das deutsche Parlament in Berlin eingetaucht in den deutschen (Vor)Freudentaumel, in 2018 den WM-Titel in Russland zu verteidigen, bei der Parteienfinanzierung geradezu im geräuschlosen Vorbeimarsch einen tiefen Schluck aus der Steuerpulle genommen, nämlich die staatlichen Zuschüsse für politische Parteien mal gerade um satte 20 Prozent erhöht.

Fazit: „Brot und (Fußball)Spiele“ beruhigen das gemeine Volk und können ungemeine Gesetzesbeschleuniger sein!“ Also, deutsche Bürger, aufgepasst! Die WM in Russland dauert 4 Wochen, und die Sommerpause im Deutschen Bundestag beginnt erst danach!

Michael Lingnau

ANZEIGE

RECHTSANWALTSKANZLEI
§ MICHAEL LINGNAU
 » EIN GUTER RAT MITTEN IN JÜLICH «

Familienrecht
 Eherecht (Mediation)
 Arbeitsrecht
 Mietrecht
 Verkehrsrecht
 Unfallabwicklung
 Straf- u. Bußgeldrecht
 Südafrikanisches Recht

Kölnerstrasse 32 / 52428 Jülich
 Fon 02461 / 910 888
 Fax 02461 / 910 698
 Mail info@rechtsanwalt-lingnau.de
 Web www.rechtsanwalt-lingnau.de




Bundesvorsitzender
 des Deutsch-
 Südafrikanischen
 Jugendwerkes
 e.V. DSJW, Bad
 Honnef

ANZEIGE



Anwaltskanzlei Dr. Beck
 Fachanwälte - Jülich - Rechtsanwälte

Dr. Friedhelm Beck
 Fachanwalt für Familienrecht
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Gesellschaftsrecht - Steuerrecht
 vereidigter Buchprüfer

Christian Österreicher
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Strafrecht - Mietrecht
 Verkehrsrecht - Bußgeldrecht

Stephan Thiel
 Fachanwalt für Erbrecht
 Baurecht - Sozialrecht
 Versicherungsrecht

Kerstin Boltersdorf
 Rechtsanwältin im Anstellungsverhältnis
 Familienrecht - Strafrecht
 Vertragsrecht - Vergaberecht

Tel. 02461-93550
 Notfall 0157-80700040
 Fax 02461-935510
 52428 Jülich, Neusser Str. 24
www.advobeck.de

ANZEIGE

ANWALTSKANZLEI
JUMPERTZ



FACHANWALT FÜR STRAFRECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
 VERSICHERUNGS-, BUSSGELD-, VERTRAGSRECHT

ANWALTSKANZLEI JUMPERTZ
 Wilhelmstraße 22 T 02461 . 99 79 020
 52428 Jülich F 02461 . 99 79 029

24h-Notdienst unter **0177-545 93 10**
www.jumpertz.com

KLAVIERABEND -

SOLOABEND MIT BÀRBARA COSTA



Die junge portugiesische Pianistin Bárbara Costa hat sich schon als Jugendliche mit ungewöhnlichen und anspruchsvollen Programmen profiliert, so spielte sie als 13-Jährige sämtliche dreistimmige Inventionen von J.S. Bach im Rahmen mehrerer renommierter Konzertreihen. Zahlreiche Auszeichnungen zeugen von ihrer besonderen Begabung. Neben ihrem Studium an der Escola Superior de Musica de Lisboa besuchte sie eine Reihe bedeutender Meisterkurse, unter anderem bei Paul Badura-Skoda, Boris Berman und Artur Pizarro. Seit 2017 setzt sie ihr Studium in der Klavierklasse von Heribert Koch an der Musikhochschule Münster fort.

Für ihren Soloabend in Jülich hat die Künstlerin ein Programm zusammengestellt, das neben Beliebtem und Bekanntem auch Besonderes enthält: Bachs B-Dur-Partita, Mozarts F-Dur-Sonate KV 533 und Chopins Polonaise-Fantaisie treffen auf Paul Hindemiths 3. Klaviersonate, die sich unter ihren Händen als überraschend farbig und mitreißend erweist.

KONZERT SO | 01|07

Heribert Koch | Schlosskapelle der Zitadelle | 18 Uhr
| VVK Buchhandlung Fischer 15,- Euro, erm. 10,-
Euro | AK 15,- Euro

UNPLUGGED

POWER-POP MIT CRYSSIS

Die britisch-deutsche Power-Pop-Band CRYSSIS um Frontmann Dick York und Toten Hosen Schlagzeuger Vom Ritchie kommen nach Jülich.

Mit im Gepäck haben sie ihr neuestes Album „1976“. Während der großen „Die Toten Hosen“ Tour durch China, Deutschland, Österreich und die Schweiz findet Schlagzeuger Vom Ritchie immer noch Zeit mit Cryssis nach Jülich zu kommen. Das Konzert findet während der Fußball Weltmeisterschaft statt.

Sollte an diesem Abend die deutsche Mannschaft um 20 Uhr im Viertelfinale stehen, wird das Konzert im Anschluss an das eventuelle Public Viewing starten (gegen 22 Uhr). Spielt die deutsche Mannschaft nicht an diesem Tag, beginnt das Konzert wie gewöhnlich gegen 20 Uhr. Genauere Infos gibt es im Laufe des Turniers auf www.kuba-juelich.de

KONZERT FR 06|07

Kulturbahnhof Jülich | Einlass: 19:00 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr |
VVK online unter www.kuba-juelich.de oder bei der Buchhandlung
Fischer 8 Euro + Gebühren | AK: 10 Euro

CHORKONZERT

TONART MACHT GOOD VIBRATIONS

Mit seinem diesjährigen Sommerkonzert entführt der Jülicher Chor TonArt seine Gäste in die 60er Jahre. Im Mittelpunkt steht ein Medley mit Stücken der Beach Boys, die den Chormitgliedern schon in den Proben viel „fun, fun, fun“ gemacht haben. Damit schließt sich der Kreis zum ersten Sommerkonzert von TonArt vor fünf Jahren, als der Chor unter dem Titel CopaKuBana mit den Zuhörern an den Strand ging. Weiterhin stehen etliche Stücke von ABBA auf dem Programm – gerade rechtzeitig

zum Wiedererwachen der Gruppe in diesem Jahr. Zwischendrin dann Songs, die nach wie vor berühren und aktuell sind wie „Heal the World“ von Michael Jackson, „All of me“ von John Legend oder das rhythmisch und sängerisch anspruchsvolle „Africa“ von Toto im Arrangement von Roger Emerson. Auch Solostücke wie „You’ve got a friend“, „People get ready“ oder „Say something“ von Justin Timberlake werden zu hören sein. In diesem Jahr wird das Konzert in der Aula des Mädchengymnasium Jülich stattfinden. Dort kann der Chor seine Gäste wieder wie in all den Jahren zuvor umfassend unterhalten. Dazu gehört eine professionelle Ton- und Lichttechnik, eine Live-Band sowie natürlich die Inszenierung der Stücke in der Choreographie von Daniel Genreith. Chor und Konzert werden wie gehabt souverän geleitet von Dominik Lorenz.



KONZERT SO 08|07

Tonart | Aula Mädchengymnasium, Dr. Weyer Straße 5 | 19 Uhr | VVK Buchhandlung Fischer, Musikschule Jülich, Linnicher Straße, Schulzentrum 10,- Euro | Restkarten AK

OLDTIME JAZZ

SCHRÄGLAGE AUF DEM WYMARSHOF

Zum traditionellen Jazzfrühschoppen auf dem Wymarshof in Kirchberg kommt diesmal die Formation „Schräglage“ aus dem Westerwald. Unbändige Spielfreude und Herzblut zeichnen die acht Musiker und ihre Sängerin aus. Die Stilrichtung der Jazzband ist vornehmlich zwischen Dixieland und Swing anzusiedeln. Die Besetzung und nicht zuletzt die Erfahrung der Musiker geben Möglichkeiten zu vielfältigen Variationen.

Eine kurze „Unplugged-Session“ unterwegs oder die große Bühne – sie fühlen sich überall zu Hause.

KONZERT SO 08|07

Jazzclub | Wymarshof, Kirchberg | 11:00 Uhr | VVK Musikstudio Comouth, Große Rurstraße 72A 10,- Euro, Mitglieder 7,- Euro

**HIER SPIELT MAN NICHT FÜR BROT,
ABER FÜR DEN GUTEN ZWECK!**

LOKALE TONTRÄGER



WIR SIND RUMTREIBER RUMTREIBER

Musik aus der Region für die Region. Ihre Region ist die Landschaft zwischen Maas und Rhein, von der Eifel bis zum Niederrhein. Die Menschen und ihre Geschichten interessieren sie – von alten Sagen und Legenden bis zu Geschichten aus dem Alltag. Mit einem abwechslungsreichen Programm, das musikalische Stilrichtungen von Folk bis Rock mischt. **Sie nennen es Regiofolk.**



KLEINE KÄÄL - SINGLE RUMTREIBER

je CD werden 3,00 Euro zugunsten des Vereins Pänz mit Hätz gespendet – ein gemeinnütziger Verein für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit geistigen und körperlichen Behinderungen aus dem Großraum Düren



MEHR INFOS UNTER
www.rumtreiber-musik.de

HERZOG FILMTIPP

MO 09.07.

DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN



Ab 10. Mai im Kino



MO 02.07. DI 03.07.

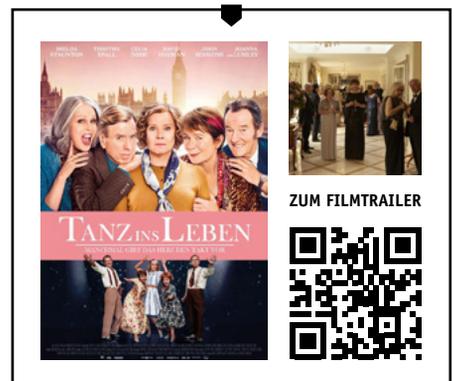


TANZ INS LEBEN

DRAMA / KOMÖDIE | GB 2017 |
FSK: O.A. | 111 MIN. | 20:00 |
6.00 EURO / 5.50 EURO ERM.

REGIE: Richard Loncraine **DARSTELLER:**
 Imelda Staunton, Timothy Spall, John
 Sessions, Celia Imrie, Joanna Lumley,
 David Hayman, Josie Lawrence, Indra Ové

► Lady Sandra Abbott ist nach 35 Ehejahren rundum zufrieden mit ihrem Leben. Ihr Mann Mike, der es als Polizeibeamter zu höchsten Ehren, zu einem Adelstitel gebracht hat, feiert seinen Ruhestand. Doch die Party auf dem Abbott-Landsitz endet mit einem Eklat. Sandra entdeckt, dass Mike, für den sie alles, auch ihre eigenen Träume, opferte, sie seit Jahren betrügt – mit ihrer besten Freundin. Geschockt verlässt sie ihn und zieht Hals über Kopf bei ihrer Schwester Bif in London ein, mit der sie seit Jahren nur noch sporadisch Kontakt hatte. Doch die unkonventionelle, rebellische Bif zögert nicht lange und versucht, ihre steife, versnobte Schwester aufzumuntern. Und dazu gehört auch eine Tanzgruppe rüstiger Senioren, unter ihnen der sympathische Charlie, die zusammen ihre Freundschaft und das Leben feiern. Widerwillig lässt sich Sandra auf dieses große Abenteuer ein. Sie ahnt nicht, dass sie beim Tanzen nicht nur zu sich selbst, sondern auch neue romantische Hoffnung finden wird.



DO 05.07.



CALL ME BY YOUR NAME

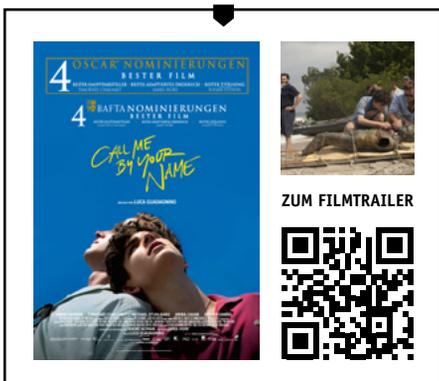
**DRAMA / ROMANZE | ITALIEN /
FRANKREICH 2017 | FSK: AB 12
132 MIN. | 09:30 (FRÜHSTÜCK)
10 EURO (INKL. FRÜHSTÜCK)**

REGIE: Luca Guadagnino **DARSTELLER:** Armie Hammer, Timothée Chalamet, Michael Stuhlbarg, Amira Casar, Esther Garrel

► In **CALL ME BY YOUR NAME** erzählt Luca Guadagnino eine sinnlich-transzendente Geschichte über die erste Liebe basierend auf André Acimans gefeiertem Roman. Während der 17 Jahre alte Sohn Elio (Timothée Chalamet) Bücher liest, klassische Musik hört und keinen Flirt mit seiner Bekannten Marzia (Esther Garrel) auslässt, beschäftigt sich sein Vater (Michael Stuhlbarg), ein emeritierter Professor, mit antiken Statuen. Für den Sommer hat sich der auf griechische und römische Kulturgeschichte spezialisierte Archäologe mit Oliver (Armie Hammer) einen Gast ins Haus geholt, der ihm bei seiner Arbeit zur Seite stehen soll. Der selbstbewusste und attraktive Besucher wirbelt die Gefühle des pubertierenden Elio ganz schön durcheinander. Während sich langsam eine Beziehung zwischen ihnen anbahnt, merkt Elio, dass er trotz Intelligenz und Bildung, die er dank seinem Vater und seiner Mutter Annela (Amira Casar) genießt, noch einiges über das Leben und die Liebe lernen muss.

FILMFÜHSTÜCK: EINE RESERVIERUNG IST ERFORDERLICH: 0 24 61 / 346 643 ODER ONLINE IM TICKETSHOP.

IN KOOPERATION MIT DER EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNG IM KIRCHENKREIS JÜLICH.



MO 09.07.



LUIS & DIE ALIENS

**ANIMATION / FAMILIE
DEUTSCHLAND / LUXEMBURG /
DÄNEMARK 2018 | FSK: O.A. |
80 MIN. | 17:00 | 3.50 EURO**

REGIE: Christoph & Wolfgang Lauenstein, Sean McCormack

► Der 12-jährige Luis hat es in der Schule nicht leicht. Sein Vater Armin Sonntag ist Ufologe und besessen davon, die Existenz von Aliens nachzuweisen. Seine Mitschüler finden Luis genauso schräg wie dessen Vater – bis auf Jennifer, die coole Schullehrerin.

Da Luis nicht wirklich an Ufos glaubt, ist die Überraschung umso größer, als eines Tages die drei Aliens Mog, Nag und Wabo direkt vor Luis bruchlanden. Nach dem ersten Schreck merkt Luis, dass die drei aufgedrehten Aliens völlig ungefährlich sind – aber grandios witzig. Am liebsten würde Luis seinem Vater seine neuen Freunde vorstellen. Aber er kann nicht riskieren, dass dieser sie schockfroset. Während Luis versucht, Mog, Nag und Wabo bei einer abgedrehten Mission zu helfen, beschließt der Schuldirektor mit Hilfe der schaurigen Internatsleiterin Frau Diekendaker, dass Luis auf ihrem Internat besser aufgehoben sei, als bei seinem Vater. Dorthin will Luis auf keinen Fall! Wie soll Luis beweisen, wie gut es ihm zuhause geht? Und wie kann er seinen neuen Freunden aus dem All bei der Erfüllung ihrer Mission helfen?

FBW JUGEND FILMJURY
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige



MO 09.07.



DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN

**DRAMA | ESP / UK / DE 2017 |
FSK: O.A. | 110 MIN. | 20:00 |
6.00 EURO / 5.50 EURO ERM.**

REGIE: Isabel Coixet **DARSTELLER:** Emily Mortimer, Bill Nighy, Patricia Clarkson

► **DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN**, eine feinsinnig verfilmte Adaption des Romans Die Buchhandlung der britischen Schriftstellerin Penelope Fitzgerald, zelebriert die Liebe zur Literatur: Florence Green hat früh ihren Mann verloren, doch ihre gemeinsame Liebe zu Büchern aller Art lässt sie nicht los. Sie investiert ihr gesamtes Vermögen in die Verwirklichung ihres Traums von einem eigenen Buchladen – ausgerechnet im verträumten englischen Hardborough, Ende der 50er Jahre, wo die Arbeiter dem Bücherlesen skeptisch gegenüberstehen und die Aristokratie energisch vorgibt, was Hochkultur ist und was nicht. Doch trotz der Widerstände hat sie Erfolg und rasch finden auch progressive, polarisierende Werke wie Nabokovs Lolita oder Bradburys Fahrenheit 451 bei den Dorfbewohnern Anklang. Vor allem der seit langem zurückgezogen lebende Mr. Brundish findet Gefallen am neuen Buchladen und dessen Besitzerin. Doch Florence Greens sanfte Kulturrevolution bleibt nicht unbemerkt: Die alteingesessene graue Eminenz Violet Gamart befürchtet einen Kontrollverlust in ihrem Heimatdorf und steht den radikalen Veränderungen mit Argwohn gegenüber. Mit aller Macht versucht sie Florence Steine in den Weg zu legen und die beiden Frauen beginnen eine Auseinandersetzung über Moderne und Konvention.



AMTSBLATT

FÜR DIE STADT JÜLICH 06/2018
01. JULI 2018

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER STADT JÜLICH

Hiermit wird gem. § 7 GO NRW i.V.m. BekanntmVO und Hauptsatzung der Stadt Jülich folgendes bekannt gemacht:

Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Jülich zum Bebauungsplan A 21 „Komm“ gem. § 6 (5) BauGB Die vom Rat der Stadt Jülich am 22.03.2018 beschlossene Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Jülich zum Bebauungsplan A 21 „Komm“ ist der Bezirksregierung in Köln gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 zur Genehmigung vorgelegt worden. Die Bezirksregierung hat die Änderung mit Bescheid vom 09.05.2018, Az.: 35.2.11-19-28/18 genehmigt. Die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung wird die Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Jülich zum Bebauungsplan A 21 „Komm“ gem. § 6 (5) BauGB wirksam. Der Änderungsbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Jedermann kann die Flächennutzungsplanänderung mit Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung ab sofort bei der Stadtverwaltung Jülich, Neues Rathaus, Große Rurstraße 17, Zimmer 209 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße), während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 (1) BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 (1) Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 (2)

beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 (3) Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gegen diese Flächennutzungsplanänderung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 7 (6) Satz 1 GO NW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Jülich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Jülich, den 01.06.2018

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehenden Beschlüsse des Rates der Stadt Jülich werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, den 30.05.2018

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

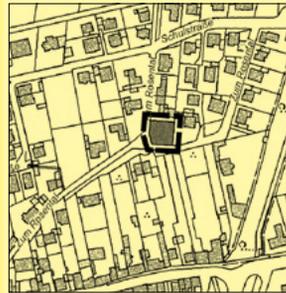
Fuchs

INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGS- PLANES WELLDORF NR. 1, 2. VEREINFACHTE ÄNDERUNG

Der Rat der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 17.05.2018 gem. § 10 (1) BauGB die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Welldorf Nr. 1 als Satzung beschlossen. Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Welldorf Nr. 1, 2. vereinfachte Änderung gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft.

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung ab sofort bei der Stadtverwaltung Jülich, Neues Rathaus, Große Rurstraße 17, Zimmer 315 (III. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße), während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 (1) BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 (1) Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 (3) Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gegen diesen Bebauungsplan die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 7 (6) Satz 1 GO NW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) der Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegen-

über der Stadt Jülich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Jülich, den 20.06.2018
Stadt Jülich
Der Bürgermeister
Fuchs

INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES NR. 89 " MARKTPASSAGE ", 1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG

Der Rat der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 17.05.2018 gem. § 10 (1) BauGB die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 89 " Marktpassage " als Satzung beschlossen. Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 89 " Marktpassage ", 1. vereinfachte Änderung gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft.

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung ab sofort bei der Stadtverwaltung Jülich, Neues Rathaus, Große Rurstraße 17, Zimmer 315 (III. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße), während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 (1) BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 (1) Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 (3) Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf

des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gegen diesen Bebauungsplan die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 7 (6) Satz 1 GO NW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) der Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Jülich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Jülich, den 30.05.2018
Stadt Jülich
Der Bürgermeister
Fuchs

INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES KOSLAR NR. 2A, 2. VEREINFACHTE ÄNDERUNG

Der Rat der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 17.05.2018 gem. § 10 (1) BauGB die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Koslar Nr. 2a als Satzung beschlossen. Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Koslar Nr. 2a, 2. vereinfachte Änderung gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft.

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung ab sofort bei der Stadtverwaltung Jülich, Neues Rathaus, Große Rurstraße 17, Zimmer 315 (III. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße), während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von

Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 (1) BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 (1) Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 (3) Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gegen diesen Bebauungsplan die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 7 (6) Satz 1 GO NW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,
- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) der Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Jülich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Jülich, den 20.06.2018
Stadt Jülich
Der Bürgermeister
Fuchs

Nach § 15 (1) a Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Jülich wird darauf hingewiesen, dass unter der Internetadresse www.juelich.de die nachfolgenden Bekanntmachungen bereitgestellt wurden:

- Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015 der Stadt Jülich vom 18.05.2018
- Schulordnung für die Musikschule der Stadt Jülich vom 22.05.2018
- Denkmalbereichssatzung der Stadt Jülich vom 22.05.2018

KEINE TERMINE MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen.
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

**VERANSTALTUNGEN IM JULI 2018****01. SONNTAG**

- **AUSSTELLUNG JÖRG FLACKSKAMP:**

"BLACK & COLOURED - NON-OBJECTIVE ART"

St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich, Kurfürstenstr. 22 in Jülich
| Ausstellung kann bis Ende August besichtigt werden

- **4. MÄDELS- UND KINDERMARKT**

Junge Kreative | Brückenkopf-Park, Eingänge Kirmesbrücke
und Rurufer | 10 bis 18 Uhr | 3 Euro, unter 14 Jahren frei

- **OVERBACHER SONNTAGSMATINEE**

Symphonieorchester Haus Overbach | Klosterkirche Haus
Overbach | 12 Uhr

- **ITALIENISCHES THEATER: MANDRAGOLA**

Aachener Schauspielschule & Stadt Jülich | Zitadelle Jülich
| 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr

- **JOHN RUTTER MEETS MUSICAL**

Projektchor der Kirchenchöre Selgersdorf, Mersch-Pattern
und Stetternich | St. Stephans, Altenburger Straße in Selg-
ersdorf | 18 bis 20 Uhr

- **KLAVIERABEND MIT BÁRBARA COSTA**



Heribert Koch | Schlosskapelle der Zitadelle in Jülich | 18
Uhr | VK: 15 Euro in der Buchhandlung Fischer, AK: 15 Euro,
ermäßigt 10 Euro

02. MONTAG

- **HEBAMMENSPRECHSTUNDE**

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8 bis 12 Uhr |
bitte Anmeldung unter 02461 34360

- **PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH**

Senioren ins Netz | 9 bis 12 Uhr | Hilfe bei
Computerproblemen zuhause, Telefon: 939833

- **SENIOREN WORKSHOP: FOTO & VIDEOBEARBEITUNG**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 9 Uhr

- **OFFENER SURFTREFF**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 14 Uhr

- **RADWANDERUNG UM JÜLICH MIT EINKEHR**

Eifelverein Jülich | Treffpunkt: Stadionbrücke | 14 Uhr |
Ansprechpartner Karl-Josef Sentis, Telefon: 02461 3404607

- **OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

- **KINDERGRUPPE (AB 6 JAHRE)**

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30 in Jülich | 16 bis 17 Uhr

- **OFFENES WOHNZIMMER**

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30 in Jülich | 17 bis 19 Uhr | Für Kinder
und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

- **TANZ INS LEBEN**



Kino im Kuba | 20 Uhr | 6 Euro, ermäßigt 5.50,- Euro

03. DIENSTAG

- **PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH**

Senioren ins Netz | 10 bis 12 Uhr | Hilfe bei
Computerproblemen zuhause, Telefon: 939833

- **BERATUNG FÜR KRIMINALITÄTSOPFER**

Weisser Ring e.V. | Altes Rathaus in Jülich | 13 bis 14 Uhr

- **OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

- **FEEL THE BEAT**

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30 in Jülich | 15.30 bis 16.30 Uhr | Für
Jugendliche zw. 9 und 16 Jahren | Anmeldung erforderlich
unter Telefon 01522 5284885

- **OFFENES WOHNZIMMER**

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30 in Jülich | 16 bis 19 Uhr | Für Kinder
und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

- **DEMENTZ - WAS BEDEUTET DIES FÜR DIE ANGEHÖRIGEN?**

Amt für Familie, Generationen und Integration | Schlosska-
pelle der Zitadelle | 17 Uhr | Vortrag mit Dr. Martine Grüm-
mer, Chefarztin der Gerontopsychiatrie der LVR-Klinik Düren

- **GITARRENTREFF**

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30 in Jülich | 18 bis 19 Uhr | Für
Jugendliche zw. 12 und 16 Jahren | Anmeldung erforderlich
unter Telefon 01522 5284885

- **TANZ INS LEBEN**

Kino im Kuba | 20 Uhr | 6 Euro, ermäßigt 5.50,- Euro

04. MITTWOCH

- **HEBAMMENSPRECHSTUNDE**

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8 bis 12 Uhr | bitte
Anmeldung unter 02461 34360

- **WANDERUNG VON VOSSENACH NACH SIMONSKALL**

Eifelverein Jülich | Treffpunkt: Bahnhof | 8.15 Uhr | An-
sprechpartner Josef Königs, Telefon: 02461 345730

- **VORTRAG: UNSER ABERGLAUBE IM 21. JAHRHUNDERT**

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich |
Dietrich Bonhoeffer Haus, Düsseldorfer Straße 30 in Jülich |
9.30 bis 11.30 Uhr

- **WANDERUNG NACH TETZ MIT EINKEHR**

Eifelverein Jülich | Treffpunkt: Stadionbrücke | 14 Uhr |
Ansprechpartner Anita Heckhausen, Telefon: 02461 51753

- **SENIORENTREFF**

Pfarrheim in Güsten | 15 Uhr

- **OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

- **TANZTREFF FÜR DIE REIFERE**

GENERATION „SEITSCHWUNG“

Seitschwung | 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr | Kita
„Rappelkiste“, Matthiasplatz 2 in Jülich | bei Fragen
steht Ihnen Marie Vöcking unter Telefon 02428
801349 zur Verfügung

- **OFFENES WOHNZIMMER**

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30 in Jülich | 16 bis 19
Uhr | für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

- **FEIERABENDMARKT**

Werbegemeinschaft Jülich | Marktplatz Jülich | 16.30
Uhr

- **HOSPIZBEWEGUNG STELLT FORSCHUNG VOR**

Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. | Blumenhalle im
Brückenkopfpark | 18 bis 20.30 Uhr

- **JUGENDTREFF**

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30 in Jülich | 19 bis 21
Uhr | ab 16 Jahren

05. DONNERSTAG

- **FILMFRÜHSTÜCK: CALL ME BY YOUR NAME**



Kino im KuBa | 9.30 Uhr | 10 Euro inklusive Früh-
stück | Reservierung erforderlich unter: 02461 346
643

- **PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH**

Senioren ins Netz | 10 bis 11 Uhr | Hilfe bei Compu-
terproblemen zuhause, Telefon: 939833

- **OFFENER SURFTREFF**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St.
Hildegard, Merkatorstraße 31 | 10 Uhr

- **SENIORENMITTAGSTISCH „GEMEINSAM**

SCHMECKT'S BESSER“

Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstraße 39 | 12 bis
13 Uhr | 3,50 Euro | Anm. bis Mittwoch vorher bei
Amt für Familie, Generationen und Integration, Tel.
02461/63-239.

- **INTERNATIONALES CAFÉ CONTACT**

Arbeitskreis Asyl Jülich e.V. | Dietrich Bonhoeffer
Haus, Düsseldorfer Straße 30 in Jülich | 14.30 bis
16.30 Uhr

- **OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30 in Jülich | 15 bis 16
Uhr

- **MÄDCHENTREFF**

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Straße 30 in Jülich | 16 bis 19
Uhr | ab 6 Jahren

JUGENDTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 19 bis 21 Uhr | ab 16 Jahren

06. FREITAG**HEBAMMENSPRECHSTUNDE**

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8 bis 12 Uhr | bitte Anmeldung unter 02461 34360

SPRECHSTUNDE DER SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLE IN JÜLICH

Selbsthilfe-Kontaktstelle in Jülich | 9 bis 12 Uhr | Stadtbüro Jülich, Nordstraße 38 | weitere Informationen unter Telefon 02461 80 18 811

MUSIK QUERBEET I

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr | Kinder zwischen 6 und 8 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

MUSIK QUERBEET II

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 17 Uhr | Kinder zwischen 9 und 12 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

THE VOICE OF GIRLS

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 17 bis 18 Uhr | Kinder zwischen 9 und 12 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

LET THE BEAT GET LOUD - TANZEN ZU EXTREM LAUTEN BEATS

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 18 bis 21 Uhr | Jugendliche zwischen 10 bis 14 Jahren

CRYSJIS UNPLUGGED MIT DICK YORK & VOM RITCHIE

KuBa Jülich | 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr | Tickets gibt es online oder bei der Buchhandlung Fischer für 8 Euro + VVK-Gebühr

07. SAMSTAG**08. SONNTAG****RENAISSANCE PICKNICK IN DER ZITADELLE**

Stadtmarketing Jülich | Zitadelle in Jülich

WANDERUNG UM NIDEGGEN

Eifelverein Jülich | Treffpunkt: Parkstreife Kartäuserstraße | 8.30 Uhr | Ansprechpartner Jürgen Ulrich, Telefon: 02461 51637

JUGENDWANDERUNG UM BIRGELENER URWALD

Eifelverein Jülich | Treffpunkt: Bahnhof | 10 Uhr | Ansprechpartnerin Nicole Ritz

SOMMERJAZZ AUF DEM WYMARSHOF MIT „SCHRÄGLAGE“

Jazzclub Jülich | Wymarshof, Wymarstraße 47 in Jülich | 11 Uhr

SPIELKREIS FÜR JUNG UND ALT

Pfarrrei Heilig Geist | Andreashaus, Matthiasplatz, Lich-Steinstraß Jülich | 14 bis 17 Uhr

JOHN RUTTER MEETS MUSICAL

Projektchor der Kirchenchöre Selgersdorf, Mersch-Pattern und Stetternich | St. Agatha, Agathenstraße 11 in Jülich | 18 bis 20 Uhr

SPÜRBAR - GOTTESDIENST MAL ANDERS

Katholische Studentengemeinde in Jülich | Propsteikirche in Jülich | 19 Uhr

TONART MACHT GOOD VIBRATIONS

TonArt | Mädchengymnasium Jülich, Dr. Weyer Straße in Jülich | 20 Uhr | 10 Euro, VVK in der Buchhandlung Fischer, in der Musikschule Jülich oder an der AK

09. MONTAG**HEBAMMENSPRECHSTUNDE**

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8 bis 12 Uhr | bitte Anmeldung unter 02461 34360

ERSTE HILFE AM KIND

DRK Jülich, Oststraße 22 in Jülich | ganztägig | Information und Anmeldung per Telefon unter 02461 34360

SENIOREN WORKSHOP: FOTO & VIDEOBEARBEITUNG

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 9 Uhr

PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH

Senioren ins Netz | 9 bis 12 Uhr | Hilfe bei Computerproblemen zuhause, Telefon: 939833

OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 14 Uhr

OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

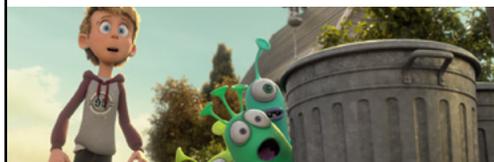
Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

KINDERGRUPPE (AB 6 JAHRE)

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 17 Uhr

OFFENES WOHNZIMMER

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 17 bis 19 Uhr | Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

LUIS & DIE ALIENS

Kino im KuBa | 17 Uhr | 3.50,- Euro

VORTRAG: BABYPFLEGE

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 19 bis 21 Uhr

TANZKREIS LICH-STEINSTRASS

Andreashaus Lich-Steinstraß, Kölnstraße 76, 52382 Niederzier | 19 Uhr

DER BUCHLADEN FLORENCE GREEN

Kino im KuBa | 20 Uhr | 6 Euro, ermäßigt 5.50,- Euro

10. DIENSTAG**PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH**

Senioren ins Netz | 10 bis 12 Uhr | Hilfe bei Computerproblemen zuhause, Telefon: 939833

OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus,

Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

FEEL THE BEAT

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15.30 bis 16.30 Uhr | Für Jugendliche zw. 9 und 16 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

OFFENES WOHNZIMMER

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 19 Uhr | Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

DEMENZ - WAS BEDEUTET DIES FÜR DIE ANGEHÖRIGEN?

Amt für Familie, Generationen und Integration | Schlosskapelle der Zitadelle | 17 Uhr | Vortrag mit Dr. Martine Grümmer, Chefarztin der Gerontopsychiatrie der LVR-Klinik Düren

GITARRENTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 18 bis 19 Uhr | Für Jugendliche zw. 12 und 16 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

11. MITTWOCH**HEBAMMENSPRECHSTUNDE**

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8 bis 12 Uhr | bitte Anmeldung unter 02461 34360

WANDERUNG VON BLENS ÜBER HEIMBACH NACH HAUSEN

Eifelverein Jülich | Treffpunkt: Parkplatz am Bahnhof | 9.25 Uhr | Ansprechpartner Norbert Kochs, Telefon: 02461 4329

WANDERUNG ENTLANG DER RUR

Eifelverein Jülich | Treffpunkt: Schwanenteich | 14 Uhr | Ansprechpartner Dieter Dreilich, Telefon: 0163 7749375

OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

SENIORENTREFF

Pfarrheim in Welldorf | 15 Uhr

VORTRAG „LEBENSPELEN“

Evangelische Erwachsenenbildung in Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 17 Uhr

TANZTREFF FÜR DIE REIFERE**GENERATION „SEITSCHWUNG“**

Seitschwung | 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr | Kita „Rappelkiste“, Matthiasplatz 2 in Jülich | bei Fragen steht Ihnen Marie Vöcking unter Telefon 02428 801349 zur Verfügung

OFFENES WOHNZIMMER

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 19 Uhr | für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

NEWBIE-STAMMTISCH

Stadtmarketing Jülich e.V. | Liebevoll, Kölnstraße 8

HOLZHACKER
MEISTERSCHAFT

fourvents

CCKG
Prinzen
Garde



CCKG GARDE

BIERKISTEN K RLING

LIVE KÖLSCH-ROCK MIT
FIASKO

Samstag, 28. Juli 2018
Hauptbühne Brückenkopf-Park Jülich
Zutritt über Rurbr cke / Eintritt: FREI / ab 16 Uhr



fourvents

LA
MECHY

HOCA
eventtechnology.de
M-STAGE

HOLZ TIRTEY GmbH



HERZOG
KULTUR & SPORTHAUSEN

fourvents



 bierkistenkoerling.de 

| 19 Uhr | weitere Informationen unter www.stadtmarketing-juelich.de

• JUGENDTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 19 bis 21 Uhr | ab 16 Jahren

12. DONNERSTAG

• OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 10 Uhr

• SENIORENMITTAGSTISCH „GEMEINSAM SCHMECKT'S BESSER“

Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstraße 39 | 12 bis 13 Uhr | 3,50 Euro | Anm. bis Mittwoch vorher bei Amt für Familie, Generationen und Integration, Tel. 02461/63-239.

• OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

• DONNERSTAG-TREFF FÜR SENIOREN: MALEN MIT BLÜTEN

Seniorenbeirat | Brückenkopf Park | 15 bis 17.30 Uhr | Anmeldung bei Marlies Keil unter Telefon 02461 1513 oder per Mail an keil-marlies@t-online.de

• WEINFEST AUF DEM SCHLOSSPLATZ



Schlossplatz Jülich | 16 bis 24 Uhr

• MÄDCHENTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 19 Uhr | ab 6 Jahren

• JUGENDTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 19 bis 21 Uhr | ab 16 Jahren

13. FREITAG

• FEUERWEHRFEST IN KOSLAR

Rund um die Feuerwehr in Koslar | ganztägig | das ausführliche Programm finden Sie im HERZOG Online Kalender

• HEBAMMENSPRECHSTUNDE

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8 bis 12 Uhr | bitte Anmeldung unter 02461 34360

• SPRECHSTUNDE DER SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLE IN JÜLICH

Selbsthilfe-Kontaktstelle in Jülich | 9 bis 12 Uhr | Stadtteilbüro Jülich, Nordstraße 38 | weitere Informationen unter Telefon 02461 80 18 811

• FERIENSTARTPARTY IM FREIBAD

Stadtwerke Jülich | Jülicher Freibad, Stadionweg 8 in Jülich | ab 13 Uhr | 2 Euro mit Schülerausweis

• MUSIK QUERBEET I

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr | Kinder zwischen 6 und 8 Jahren | Anmeldung erforderlich unter

Telefon 01522 5284885

• MUSIK QUERBEET II

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 17 Uhr | Kinder zwischen 9 und 12 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

• WEINFEST AUF DEM SCHLOSSPLATZ

Schlossplatz Jülich | 16 bis 24 Uhr

• THE VOICE OF GIRLS

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 17 bis 18 Uhr | Kinder zwischen 9 und 12 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

14. SAMSTAG

• FEUERWEHRFEST IN KOSLAR

Rund um die Feuerwehr in Koslar | ganztägig | das ausführliche Programm finden Sie im HERZOG Online Kalender

• WEINFEST AUF DEM SCHLOSSPLATZ

Schlossplatz Jülich | 14 bis 1 Uhr

• SOMMERLEUCHTEN AM INDEMANN

Kreis Düren | Indemann, Goltsteinkuppe in Inden-Altendorf | 4 Euro

15. SONNTAG

• FEUERWEHRFEST IN KOSLAR

Rund um die Feuerwehr in Koslar | ganztägig | das ausführliche Programm finden Sie im HERZOG Online Kalender

• WEINFEST AUF DEM SCHLOSSPLATZ

Schlossplatz Jülich | 12 bis 20 Uhr

16. MONTAG

• HEBAMMENSPRECHSTUNDE

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8 bis 12 Uhr | bitte Anmeldung unter 02461 34360

• SENIOREN WORKSHOP: FOTO & VIDEOBEARBEITUNG

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 9 Uhr

• PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH

Senioren ins Netz | 9 bis 12 Uhr | Hilfe bei Computerproblemen zuhause, Telefon: 939833

• OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 14 Uhr

• RADWANDERUNG UM JÜLICH MIT EINKEHR

Eifelverein Jülich | Treffpunkt: Stadionbrücke | 14 Uhr | Ansprechpartner Karl-Josef Sentis, Telefon: 02461 3404607

• OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

• KINDERGRUPPE (AB 6 JAHRE)

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 17 Uhr

• OFFENES WOHNZIMMER

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 17 bis 19 Uhr | Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

17. DIENSTAG

• PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH

Senioren ins Netz | 10 bis 12 Uhr | Hilfe bei Computerproblemen zuhause, Telefon: 939833

• OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

• FEEL THE BEAT

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15.30 bis 16.30 Uhr | Für Jugendliche zw. 9 und 16 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

• OFFENES WOHNZIMMER

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 19 Uhr | Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

• DEMENZ - WAS BEDEUTET DIES FÜR DIE ANGEHÖRIGEN?

Amt für Familie, Generationen und Integration | Schlosskapelle der Zitadelle | 17 Uhr | Vortrag mit Dr. Martine Grümmer, Chefärztin der Gerontopsychiatrie der LVR-Klinik Düren

• GITARRENTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 18 bis 19 Uhr | Für Jugendliche zw. 12 und 16 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

18. MITTWOCH

• HEBAMMENSPRECHSTUNDE

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8 bis 12 Uhr | bitte Anmeldung unter 02461 34360

• WANDERUNG RUND UM NIJSWILLER IN SÜDLIMBURG

Eifelverein Jülich | Treffpunkt: Bahnhof | 8.30 Uhr | Ansprechpartner Heinz-Günter Haubold

• WANDERUNG VON JÜLICH NACH BROICH

Eifelverein Jülich | Treffpunkt: Schwanenteich | 14 Uhr | Ansprechpartner Rest Wolff

• HANS IM GLÜCK - KINDERKULTURSOMMER 2018



Stadt Jülich | Renaissancegarten der Zitadelle | 15 Uhr

• OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

• MIT DEM RAD AUF DER VIA BELGICA

Museum der Zitadelle | Treffpunkt am Parkplatz Brückenkopf, Ecke Aachener Landstraße | 15 Uhr

• TANZTREFF FÜR DIE REIFERE GENERATION „SEITSCHWUNG“

Seitschwung | 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr | Kita „Rappelpkiste“, Matthiasplatz 2 in Jülich | bei Fragen steht Ihnen Marie Vöcking unter Telefon 02428 801349 zur

Verfügung

• OFFENES WOHNZIMMER

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 19 Uhr | für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

• FEIERABENDMARKT

Werbegemeinschaft Jülich | Marktplatz Jülich | 16.30 Uhr

• JUGENDTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 19 bis 21 Uhr | ab 16 Jahren

• SAMT-TIERFREUNDE STAMMTISCH

Samt e.V. Jülich | Im „Tennis-Inn“ ;Steffensrott 10 in Koslar | 19 Uhr

19. DONNERSTAG

• OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 10 Uhr

• SENIORENMITTAGSTISCH „GEMEINSAM SCHMECKT'S BESSER“

Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstraße 39 | 12 bis 13 Uhr | 3,50 Euro | Anm. bis Mittwoch vorher bei Amt für Familie, Generationen und Integration, Tel. 02461/63-239.

• OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

• MÄDCHENTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 19 Uhr | ab 6 Jahren

• JUGENDTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 19 bis 21 Uhr | ab 16 Jahren

20. FREITAG

• HEBAMMENSPRECHSTUNDE

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8 bis 12 Uhr | bitte Anmeldung unter 02461 34360

• SPRECHSTUNDE DER SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLE IN JÜLICH

Selbsthilfe-Kontaktstelle in Jülich | 9 bis 12 Uhr | Stadtteilbüro Jülich, Nordstraße 38 | weitere Informationen unter Telefon 02461 80 18 811

• MUSIK QUERBEET I

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr | Kinder zwischen 6 und 8 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

• MUSIK QUERBEET II

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 17 Uhr | Kinder zwischen 9 und 12 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

• THE VOICE OF GIRLS

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 17 bis 18 Uhr | Kinder

zwischen 9 und 12 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

21. SAMSTAG

• START: 7-TÄGIGE FLUSSKREUZFahrt

Kunstverein unterwegs | Flusskreuzfahrt von Amsterdam nach Köln | Informationen bei Marlies Keil unter Telefon 02461 1513

• VOM FISCHER UND SEINER FRAU - KINDERKULTURSOMMER 2018

Stadt Jülich | Renaissancegarten der Zitadelle | 15 Uhr

22. SONNTAG

• ERLEBNISFÜHRUNG IM INDELAND

Indeland GmbH | Bergbaumuseum Aldenhoven, Dietrich-Mülfahrt-Straße 8A in Aldenhoven | 25 Euro | Anmeldung an steigertours@t-online.de oder telefonisch unter 01520 1536076

• WANDERUNG IM INDETAL ZUM INDEMANN

Eifelverein Jülich | Treffpunkt: Parkstreifen Kartäuserstraße | 8.30 Uhr | Ansprechpartner Norbert Kochs, Telefon: 02461 4329

23. MONTAG

• HEBAMMENSPRECHSTUNDE

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8 bis 12 Uhr | bitte Anmeldung unter 02461 34360

• SENIOREN WORKSHOP: FOTO & VIDEOBEARBEITUNG

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 9 Uhr

• PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH

Senioren ins Netz | 9 bis 12 Uhr | Hilfe bei Computerproblemen zuhause, Telefon: 939833

• OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 14 Uhr

• OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

• KINDERGRUPPE (AB 6 JAHRE)

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 17 Uhr

• OFFENES WOHNZIMMER

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 17 bis 19 Uhr | Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

24. DIENSTAG

• PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH

Senioren ins Netz | 10 bis 12 Uhr | Hilfe bei Computerproblemen zuhause, Telefon: 939833

• OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

• FEEL THE BEAT

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15.30 bis 16.30 Uhr | Für Jugendliche zw. 9 und 16 Jahren | Anmeldung erforderlich

unter Telefon 01522 5284885

• OFFENES WOHNZIMMER

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 19 Uhr | Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

• DEMENZ - WAS BEDEUTET DIES FÜR DIE ANGEHÖRIGEN?

Amt für Familie, Generationen und Integration | Schlosskapelle der Zitadelle | 17 Uhr | Vortrag mit Dr. Martine Grümmer, Chefarztin der Gerontopsychiatrie der LVR-Klinik Düren

• GITARRENTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 18 bis 19 Uhr | Für Jugendliche zw. 12 und 16 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

25. MITTWOCH

• HEBAMMENSPRECHSTUNDE

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8 bis 12 Uhr | bitte Anmeldung unter 02461 34360

• WANDERUNG VON ÜDINGEN NACH NIDEGGEN BRUCH

Eifelverein Jülich | Treffpunkt: Bahnhof | 8.25 Uhr | Ansprechpartner Hans Mertin, Telefon: 02461 931656

• WANDERUNG AM SCHWANENTEICH

Eifelverein Jülich | Treffpunkt: Schwanenteich | 14 Uhr | Ansprechpartner Käthe Sieber, Telefon: 02462 905841

• OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

• TANZTREFF FÜR DIE REIFERE GENERATION „SEITSCHWUNG“

Seitschwung | 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr | Kita „Rappelkiste“, Matthiasplatz 2 in Jülich | bei Fragen steht Ihnen Marie Vöcking unter Telefon 02428 801349 zur Verfügung

• OFFENES WOHNZIMMER

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 19 Uhr | für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

• JUGENDTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 19 bis 21 Uhr | ab 16 Jahren

26. DONNERSTAG

• OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 10 Uhr

• SENIORENMITTAGSTISCH „GEMEINSAM SCHMECKT'S BESSER“

Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstraße 39 | 12 bis 13 Uhr | 3,50 Euro | Anm. bis Mittwoch vorher

bei Amt für Familie, Generationen und Integration, Tel. 02461/63-239.

• OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

• GESTRANDET - KINDERKULTURSOMMER 2018



Stadt Jülich | Renaissancegarten der Zitadelle | 15 Uhr

• MÄDCHENTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 19 Uhr | ab 6 Jahren

• JUGENDTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 19 bis 21 Uhr | ab 16 Jahren

27. FREITAG

• HEBAMMENSPRECHSTUNDE

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8 bis 12 Uhr | bitte Anmeldung unter 02461 34360

• SPRECHSTUNDE DER SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLE IN JÜLICH

Selbsthilfe-Kontaktstelle in Jülich | 9 bis 12 Uhr | Stadtteilbüro Jülich, Nordstraße 38 | weitere Informationen unter Telefon 02461 80 18 811

• MUSIK QUERBEET I

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr | Kinder zwischen 6 und 8 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

• MUSIK QUERBEET II

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 17 Uhr | Kinder zwischen 9 und 12 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

• THE VOICE OF GIRLS

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 17 bis 18 Uhr | Kinder zwischen 9 und 12 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

28. SAMSTAG

• VON FARBENFEEN UND STINKESOCKEN - KINDERKULTURSOMMER 2018

Stadt Jülich | Renaissancegarten der Zitadelle | 15 Uhr

• BIERKISTENKOEHLING MEISTERSCHAFT 2018



Four events | Brückenkopfpark Jülich | 16.30 Uhr | Weitere Infos gibt es im HERZOG Online-Kalender

29. SONNTAG

• MÄRCHENTRÄUME IM PARK UND ZOOFEET

Brückenkopfpark | ganztägig

30. MONTAG

• HEBAMMENSPRECHSTUNDE

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8 bis 12 Uhr | bitte Anmeldung unter 02461 34360

• SENIOREN WORKSHOP: FOTO & VIDEOBEARBEITUNG

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 9 Uhr

• PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH

Senioren ins Netz | 9 bis 12 Uhr | Hilfe bei Computerproblemen zuhause, Telefon: 939833

• OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 14 Uhr

• RADWANDERUNG UM JÜLICH MIT EINKEHR

Eifelverein Jülich | Treffpunkt: Stadionbrücke | 14 Uhr | Ansprechpartner Karl-Josef Sentis, Telefon: 02461 3404607

• OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

• KINDERGRUPPE (AB 6 JAHRE)

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 17 Uhr

• OFFENES WOHNZIMMER

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 17 bis 19 Uhr | Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

31. DIENSTAG

• PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH

Senioren ins Netz | 10 bis 12 Uhr | Hilfe bei Computerproblemen zuhause, Telefon: 939833

• OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15 bis 16 Uhr

• FEEL THE BEAT

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 15.30 bis 16.30 Uhr | Für Jugendliche zw. 9 und 16 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

• OFFENES WOHNZIMMER

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 16 bis 19 Uhr | Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

• DEMENZ - WAS BEDEUTET DIES FÜR DIE ANGEHÖRIGEN?

Amt für Familie, Generationen und Integration | Schlosskapelle der Zitadelle | 17 Uhr | Vortrag mit Dr. Martine Grümmner, Chefärztin der Gerontopsychiatrie der LVR-Klinik Düren

• GITARRENTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Straße 30 in Jülich | 18 bis 19 Uhr | Für Jugendliche zw. 12 und 16 Jahren | Anmeldung erforderlich unter Telefon 01522 5284885

OpenAirKino
Sparkasse Jülich
Düren

FR 03.08
Meryl Streep
Tom Hanks
Die Verlegerin
Prädikat besonders wertvoll

FR 10.08
TATSÄCHLICHE GRÖßEN
Downsizing
wir sind für etwas größeres bestimmt
AB 18. JANUAR IM KINO

FR 17.08
WOHNE LIEBER UNGEWÖHNLICH

FR 24.08
THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING MISSOURI
Prädikat besonders wertvoll

FR 31.08
Das LEBEN ist ein FEST
OpenAirKino
Jetzt mit viel frischer Luft!

Hauptbühne
Brückenkopf-Park Jülich
Einlass: 20 Uhr | Beginn: 21 Uhr
Eintritt: 7,- Euro / 6,- Euro ermäßigt
Infos und Ticketreservierung unter: www.kuba-juelich.de

STADT JÜLICH
KULTURBURO
HERZOG
Sparkasse Düren
Brückenkopf-Park

↓ ANZEIGE



PREVIEW

DIE NÄCHSTE AUSGABE "FÜR LAU"
ERSCHEINT AM 01. AUGUST 2018



FE FESTIVAL

SANDIG AUF DEM SCHLOSSPLATZ

DKB-BEACH-CUP



ME MENSCHEN

HARMONISCHE KOMPOSITIONEN

DIETER LAUE



NA NACHRICHTEN

EHRENAMTSKARTE

TOP-THEMA



OK OPEN-AIR-KINO

UNTER FREIEM HIMMEL

OPEN-AIR-KINO IM BRÜCKENKOP-PARK



APOTHEKEN NOTDIENSTE

01.07.2018 ALDENHOVEN

Apothek am Alten Turm, Alte Turmstr. 26

02.07.2018 BEDBURG

Dominikaner-Apothek, Zaunstr. 46

03.07.2018 ALDENHOVEN

Marien-Apothek, Marienstr. 1

04.07.2018 ESCHWEILER

Klara-Apothek, Dürener Str. 498a

05.07.2018 ESCHWEILER

Barbara-Apothek, Jülicher Str. 173

06.07.2018 JÜLICH

Rur Apothek, Kleine Kölnstr. 16, 52428

07.07.2018 ALDENHOVEN

Martinus-Apothek, Frauenrather Str. 7, 52457

08.07.2018 HÜCKELHOVEN

Stern-Apothek, Aachener Str. 32

09.07.2018 TITZ

Adler-Apothek, Agricolastraße 4

10.07.2018 NIEDERZIER

Karolinger-Apothek, Karolingerstr. 3

11.07.2018 NIEDERZIER

Rosen-Apothek, Niederzierer Straße 88,

12.07.2018 LINNICH

Marien-Apothek, Rurdorfer Str. 56

13.07.2018 JÜLICH

Nord-Apothek, Nordstr. 1a

14.07.2018 TITZ

Apothek Bacciocco Titz, Landstr. 36a, 52445

15.07.2018 JÜLICH

Post-Apothek, Kölnstr. 19

16.07.2018 INDEN

Adler-Apothek, Rathausstr. 10

17.07.2018 DÜREN

Rosen-Apothek, Peterstr. 119

18.07.2018 JÜLICH

Apothek Bacciocco Jülich Am Markt, Marktplatz 5

19.07.2018 JÜLICH

Rur Apothek, Kleine Kölnstr. 16

20.07.2018 LINNICH

St. Martin Apothek, Rurstraße 46

21.07.2018 JÜLICH

Apothek Bacciocco Jülich-Koslar, Kreisbahnstr. 35

22.07.2018 DÜREN

Gertruden-Apothek, Nordstr. 44

23.07.2018 NIEDERZIER

Rosen-Apothek, Niederzierer Straße 88

24.07.2018 JÜLICH

Schlossplatz-Apothek, Römerstr. 7

25.07.2018 ERKELENZ-LOEVENICH

Adler-Apothek, Hauptstr. 1

26.07.2018 TITZ

Apothek Bacciocco Titz, Landstr. 36a

27.07.2018 TITZ

Adler-Apothek, Agricolastraße 4

28.07.2018 ESCHWEILER

Barbara-Apothek, Jülicher Str. 173

29.07.2018 ALDENHOVEN

Marien-Apothek, Marienstr. 1

30.07.2018 BEDBURG

Adler-Apothek, Graf-Salm-Str. 10, 50181

31.07.2018 BEDBURG

Dominikaner-Apothek, Zaunstr. 46

12.07.2018

REDAKTIONSSCHLUSS AUGUST
redaktion@herzog-magazin.de

13.07.2018

ANZEIGENSCHLUSS AUGUST
werbung@herzog-magazin.de



SCHLUSSDATEN
herzog-magazin.de/
werbung

WeinSommer

[Rheinland-Pfalz]

Deutschlands Weinland Nr. 1

Ahr
Mittelrhein
Mosel
Nahe
Pfalz
Rheinhessen

Jülich



Do 16 – 24 Uhr
Fr 16 – 24 Uhr
Sa 14 – 01 Uhr
So 12 – 20 Uhr



12.-15.7.

Das Weinfest für Genießer auf dem

Schlossplatz

Eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz

STAATL.
FACHINGEN

Das Wasser. Seit 1742.

www.weinsommer.de

SWJ Freibad,
Freitag
13. Juli 2018
ab 13 Uhr!

Sommer, Sonne, Party, Jülich!

DIE FERIENSTARTPARTY IM FREIBAD.

Da wackelt das Freibad und die Party geht ab:
Mit Megawatt-Sound vom Zephyrus Discoteam und Party-Kracher-
Wunschkonzert, Riesenalligator und Waterglobes, Spielwiese mit
Fun und Action für die Kleinen, Arschbomben-Contest, Seifen-
blasenwettbewerb, Weltrekordversuch im Badekappenfüllen und
Wahl der Hula-Hoop-Queen. Dazu gibt es im Freibad-Kiosk eine
breite Auswahl an kalten und warmen Speisen und Getränken.
Kommt zur Ferienstartparty.



SWJ – Mit aller Energie für Jülich.

Eintritt
nur
2€*

SWJÜLICH
stadtwerke-juelich.de

* Einzeleintritt mit gültigem Schülerausweis